

VORDERASIATISCHE
SCHRIFTDENKMÄLER
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN ZU BERLIN

HERAUSGEGEBEN

von der

VORDERASIA TISCHEN ABTEILUNG

HEFT I



LEIPZIG
J. C. HINRICH'S'SCHE BUCHHANDLUNG
1907

Mit dem vorliegenden Heft beginne ich die Herausgabe der in der Vorderasiatischen Abteilung der Königlichen Museen zu Berlin bewahrten Schriftdenkmäler (Keilschriftdenkmäler). Die Texte 1—32 dieses ersten Heftes wurden von Herrn Direktorialassistenten Dr. MESSERSCHMIDT, die Texte 33—115 von Herrn Dr. UNGNAD kopiert, autographiert und im Inhaltsverzeichnis mit kurzen Bemerkungen begleitet. Auf das auch für sich allein käufliche Beiheft zu diesem ersten Heft mit den photolithographischen Reproduktionen der bildlichen Darstellungen, die sich auf einzelnen der in Heft I veröffentlichten Denkmäler befinden, sei auch hierdurch aufmerksam gemacht.

Berlin, Mai 1907.

Friedrich Delitzsch.

Liste

der in Heft I enthaltenen Museumsnummern.

Die mit * bezeichneten Nummern sind mit bildlichen Darstellungen versehen, welche in einem Beiheft zu Heft I veröffentlicht sind.

VA-Nummer	Buchnummer	VA-Nummer	Buchnummer	VA-Nummer	Buchnummer	VA-Nummer	Buchnummer
55	21	2335	17	3040	26	3300	45
56	20	2336	17	3042	12	3302	27
57	22	2337	17	3056	14	3308	115
58	19	2338	17	3057	5 ^d	3309	41
59	19	2339	13	3058	5 ^b	3310	77
60	14	2536	53	3059	5 ^c	3311	7
61	14	2537	53	3060	14	3315	79
62	14	2538	53	3061	15	3324	25
63	14	2539	53	3062	14	3325	10
64	23	2540	53	3063	17	3359	32
65	23	2541	53	3064	14		
66	17	2542	39	3065	17	VAT-	
67	17	2543	39	3066	17	Nummer	
68	19	2544	43	3095	8	4104	81
69	14	2545	43	3097	38	4131	34
70	14	2577	112	3111	41	4580	108
71	14	2597	17	3112	1	4581	107
72	19	2598	11	3114	54	4582	109
73	16	2599	3	3117	54	4583	111
74	52	2645	33	3118	14	4584	110
75	49	2646	60	3119	24	4585	109
76	46	2659	59	3120	11	4586	106
77	48	2663	37 [*]	3121	11	5384	87
78	47	2708	78 [*]	3128	65	5385	105
163	40	2832	51	3129	23	5386	102
208	35 [*]	2833	51	3130	28	5387	91
209	70 [*]	2834	51	3131	50	5388	89
211	57 [*]	2835	51	3132	75	5389	86 [*]
213	58	2836	51	3133	63	5390	85
279	40	2883	14	3134	113	5391	93
280	40	2884	14	3135	63	5392	92
968	71 [*]	2885	14	3137	63	5393	94
970	73	2886	14	3138	63	5394	90
2088	2	2887	14	3139	114	5395	99
2100	4	2889	67	3140	63	5396	100
2101	18	2922	31	3143	9	5398	103
2102	55	2970	63	3150	80	5399	88
2103	29	2971	62	3181	61	5400	84
2201	6	2972	82	3212	72	5403	104
2202	5 ^a	3020	66	3214	68	5600	83
2203	17	3021	76	3215	74	5602	95
2278	64	3023	14	3217	56	5603	98
2332	17	3025	30	3218	42	5604	101
2333	17	3031	36 [*]	3219	44	5605	97
2334	17	3039	28	3295	69	5606	96

Inhaltsverzeichnis zu Heft I.

1. Toninschrift des Eannatum (VA 3112). $19,5 \times 22,5$ cm. Fragment. Transkription und Übersetzung nach gleichlautenden Exemplaren bei FRANÇOIS THUREAU-DANGIN, *Les inscriptions de Sumer et d'Akkad* (Paris, Leroux, 1905) S. 481, wo auch die weitere Literatur angegeben ist.
2. Tonzigat des Eannatum (VA 2088). $10 \times 7,5$ cm. Schalenförmiges Fragment. Gefunden auf der Südhälfte des Ruinenfeldes El Hibba, gelegentlich der Deutschen Expedition 1886/7 (vergl. ROBERT KOLDEWEY, *Die altbabylonischen Gräber in Surghul und El Hibba*. ZA II S. 403 ff.).
3. Toninschrift des Eannatum (VA 2599) 17×21 cm. Fragment. Transkription und Übersetzung nach gleichlautenden Exemplaren, sowie Literatur bei THUREAU-DANGIN a. a. O. S. 46 h. Teilweise Übersetzung auch KB III S. 15 Nr. 3 I.
In Kol. III 4 — an entsprechender Stelle wie bei DE SARZEC, *Découvertes* pl. 31 Nr. 2 — findet sich ein ovaler, mit dem Daumen hergestellter Eindruck. — In Kol. IV 5 sind oberhalb und unterhalb der Endspitze von *bi* zwei ganz unbestimmte Eindrücke, die vielleicht die Zahl 20 andeuten sollen, vgl. THUREAU-DANGIN a. a. O. Kol. IV 8.
4. Toninschrift des Enannatum I (VA 2100). $24 \times 20,5$ cm. Fragment. Gefunden beim Zentralhügel von El Hibba (siehe zu Nr. 2).
Die Herkunft von Enannatum I scheint mir sicher nach Kol. III 2, wo die Spuren wohl sicher zu lesen sind: *ud-ba En-an-na-tum me*, und Kol. II 4/5: *šš ki-ag E-an-na-tum*. — Der obere und untere Rand bei Kol. I ist frei von Inschrift, während er bei den folgenden Kolumnen beschrieben ist.
- 5a—d. Tonnagelinschrift des Enannatum I (VA 2202, 3057, 3058, 3059). 2202: $6 \times 5,5$ cm. Gefunden auf der Oberfläche des Zentralhügels in El Hibba. 3057: Länge 5 cm; 3058: Länge 9 cm, 3059: Länge 4,5 cm, alle drei in Surghul 1886/7 gefunden (s. zu Nr. 2).
Diese Fragmente vier verschiedener Tonnägel geben denselben Text wieder, der durch eine Vereinigung von 5a und b vollständig zu gewinnen ist. Der lückenlose Anschluß der beiden letzteren ist gewährleistet durch die Reste von Kol. II bei 5a einerseits und die Reste von Kol. I bei 5b andererseits; vgl. 5a Z. 8 mit 5b Z. 6 und 5a Z. 9 mit 5b links unten. — Ich möchte diese, sowie die folgende Inschrift Enannatum I zuschreiben, weil der Herrscher auf beiden sich als Erbauer des Ib-gal bezeichnet. Der Erbauer des Ib-gal ist aber nach Nr. 4 Kol. III 4 Enannatum I. Erwähnt ist das Gebäude auch bei Ur-Nina vgl. THUREAU-DANGIN a. a. O. S. 16 f. 17 und S. 201 19. — Lum-ma-dur wäre danach der Vorderasiatische Schriftdenkmäler I.
6. Tonnagel-Inschrift des Enannatum I (VA 2201), quer beschrieben. $11,5 \times 6,7$ cm. Gekauft, aber wahrscheinlich aus El Hibba (s. zu Nr. 2).
Wegen der Datierung s. zu Nr. 5. — Der Schluß der Inschrift ist jedenfalls zu ergänzen: *galu ib-(gal ma-rū)*. Mehr fehlt wohl kaum in Anbetracht der Länge des Tonnagels.
7. Türangelstein-Inschrift des Entemena (VA 3311). Dm. $34 \times 36,5$ cm, Höhe 21 cm. Transkription und Übersetzung nach einem gleichlautenden Exemplar bei THUREAU-DANGIN S. 54 b.
Nur fehlt dort am Schluß das Zeichen *an*. Doch siehe a. a. O. S. 54 c 8.
8. Alabaster-Inschrift des Entemena (VA 3095). $23,5 \times 16$ cm. Dicke der Platte: 6,5 cm. Sie war auf dem Kopf einer Bronzefigur befestigt, vgl. DE SARZEC, *Découvertes en Chaldée* pl. 5 bis, 1 a. — Transkription und Übersetzung nach einem gleichlautenden Exemplar bei THUREAU-DANGIN a. a. O. S. 52 Nr. 6 a.
Einige Abweichungen von dem dort gebotenen Texte sind: Kol. I 2 fügt *la* nach *En-lil* hinzu. Kol. VII 7 fehlt *da* nach *pad*. Kol. VIII 1 fehlt *dingir Nina*.
9. Tonkugel-Inschrift des Urukagina (VA 3143). Der Gegenstand ist mehr eiförmig und durchbohrt. Länge 3,8 Dm. 3 cm.
Inschrift: „Ningirsu ist der Weg(?) des Lebens des Urukagina“ ist sein Name.
10. Alabaster-Vaseninschrift des Urumuš (VA 3325). Fragment. Transkription und Übersetzung bei THUREAU-DANGIN a. a. O. S. 230 Nr. 6 a.
11. Tonnagel-Inschrift des Ur-Bau (VA 3121): L. 18 cm, VA 2598: L. 8,5 cm, VA 3120 (Fragment): L. 10 cm. Transkription und Übersetzung nach gleichlautenden Exemplaren bei THUREAU-DANGIN a. a. O. S. 98 d.
12. Keulenknau-Inschrift des Nam-mah-ni (VA 3042). Höhe 10 cm. Form wie DE SARZEC a. a. O. pl. 26 Nr. 2. Material: dunkelgrauer Stein mit helleren Flecken. Fragment.
Der erhaltene Teil der Inschrift stimmt bis auf eine unwesentliche Abweichung überein mit der von THUREAU-DANGIN a. a. O. S. 102 e veröffentlichten Weihinschrift auf einem ähnlichen Gegenstande, die von Nin-gan-du, der Gattin Nam-mah-ni's und Tochter Ur-Bau's, herrührt. Ich möchte danach annehmen, daß auch der fehlende Teil (etwa 5 Zeilen) mit dem angezogenen Text gleichlautend war.

13. Alabaster-Inschrift des Gudea (VA 2339). $10,2 \times 6,4$ cm. Gekauft in Surghul (s. zu Nr. 2).
14. Gudea-Inschrift nach den Tonnägeln VA 2883 bis 2887 (Länge $11,4-14$ cm), 3060 (Fragment aus Surghul), 3062 (Fragment aus El Hibba), 3064. 3118, den Ziegeln VA 60 ($31,5 \times 31,5$ cm, gestempelt), 61 (32×32 cm, gestempelt), 62 ($31,5 \times 31,5$ cm, gestempelt) 63 ($31,8 \times 31,2$ cm, gestempelt, sämtlich aus Telloh), 69. 70. 71 (Fragmente, gekauft in Abu Sechér, gestempelt ausser VA 70) und den Bronzen (Männer vor einem Kegel knieend) VA 3023 ($17,4$ cm), 3056 (18 cm). Transkription und Übersetzung nach gleichlautenden Exemplaren bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 200 t.*
15. Tonnagel-Inschrift des Gudea (VA 3061). Fragment. Länge 8 cm. Aus El Hibba (s. zu Nr. 2).
16. Ziegel-Inschrift des Gudea (VA 73). Fragment. $14,5 \times 13,5$ cm. Gekauft in Abu Sechér. Wahrscheinlich gleichlautend der Löwen-Inschrift bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 206 i.*
17. Tonnagel-Inschrift des Gudea nach den Duplikaten VA 2203 (Fragment, auf der Oberfläche des großen Hügels in Surghul gefunden, s. zu Nr. 2), 2332—2338 (sämtlich Fragmente, gefunden in Surghul dicht unter der Oberfläche des Hügels), 2597. 3063. 3065. 3066 (Fragmente) und nach den Ziegelfragmenten VA 66. 67. Transkription und Übersetzung nach gleichlautenden Exemplaren bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 200 v.*
18. Ziegel-Inschrift des Gudea (VA 2101). Fragment. Gefunden in El Hibba unterhalb der großen Terrasse (s. zu Nr. 2).
19. Ziegel-Inschrift des Gudea nach den Duplikaten VA 58. 59 (31×31 cm) und 68. 72 (Fragmente, in Abu Sechér gekauft). Transkription und Übersetzung nach gleichlautenden Exemplaren bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 198 s.*
20. Ziegel-Inschrift des Gudea (VA 56). 32×32 cm.
21. Ziegel-Inschrift des Gudea (VA 55). 31×31 cm. Transkription und Übersetzung nach einem gleichlautenden Exemplar bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 198 o.*
22. Ziegel-Inschrift des Gudea (VA 57). 31×31 cm. Transkription und Übersetzung eines gleichlautenden, nur etwas erweiterten Exemplars bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 198 r.*
23. Ziegel-Inschrift des Gudea nach den Duplikaten VA 64 (in Form eines Kreisausschnittes, $26,2 \times 29$ [Kreisbogen] cm), 65 (Formstein zur Vermittlung des Anschlusses zwischen der Mauer und einer runden Säule, Länge $18,5$ cm), 3129 (kreisrunder Ziegel, Dm. 23 cm). Transkription und Übersetzung nach einem gleichlautenden Exemplar bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 200 u.*
24. Tonnagel-Inschrift des Dungi (VA 3119). Länge $12,8$ cm. Ähnlich ist die Inschrift bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 272 h.*
25. Steinschalen-Fragment mit Inschrift aus der Zeit des Dungi (VA 3324). Länge 12 cm. Material: schwarzbrauner Stein.
- Zeile 9 ist jedenfalls zu ergänzen: (*pa-te-si*).
Zeile 8 enthält den Namen des Weihenden.
26. Ziegel-Inschrift des Bur-Sin (VA 3040) Länge $30,5$ cm. Die volle Breite ist nicht erhalten, da die Inschrift aus dem Ziegel ausgesägt ist. Die Inschrift ist gestempelt. Transkription und Übersetzung nach gleichlautenden Exemplaren bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 280 Nr. 3 b.*
27. Türangelstein-Inschrift aus der Zeit des Gimil-Sin (VA 3302). 46×38 cm. Schwarzer Stein. Transkribiert und veröffentlicht bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 286 c.*
28. Ziegel-Inschrift des Ur-Ninib nach den Duplikaten VA 3039 ($31,5 \times 15,5$ cm, ausgesägt) und 3130 (32×13 cm, ausgesägt). Transkription und Übersetzung nach gleichlautenden Exemplaren bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 290 Nr. 1.*
29. Ziegel-Inschrift des Išme-Dagan (VA 2103). 30×30 cm, gestempelt. Gefunden in Mugeir in einem Gebäude östlich des großen Tempels gelegentlich der Deutschen Expedition 1886/7 (s. zu Nr. 2). Transkription und Übersetzung nach einem fast gleichlautenden Exemplar bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 292 Nr. 5.* — Vollkommen gleichlautend ist der Text CT XXI 21 Nr. 90173.
30. Bronze-Kanephore mit Inschrift des Kudur-Mabuk (VA 3025). Höhe 26 cm. Transkription und Übersetzung bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 312 f.*
31. Bronze-Kanephore mit Inschrift des Kudur-Mabuk (VA 2922). Höhe 25 cm. Transkription und Übersetzung nach einem gleichlautenden Exemplar bei THUREAU-DANGIN *a. a. O. S. 310 e.*
32. Tonzigatu-Inschrift des Ibiš-Istar (VA 3359). Höhe 12 cm, Dm. des Kopfes $21,5$ cm.
- Kol. I 2 ist *ši-na-in* Schreibfehler für *ši-ki-in*. — I 16 das letzte Zeichen ist wahrscheinlich *ik*. Man erwartet jedoch etwas anderes, etwa: *kum*. — I 19 ist vom Schreiber nach *i-na* ein zweites *na* ausgelassen. — II 5 fin. ist das Zeichen nach *na*: *kam* natürlich Schreibfehler für *'a*, — II 10 ist jedenfalls zu lesen: *e-pu-uš-ma ab-ni bi-ta-am*. Das Zeichen *ab* ist auf dem Original etwas undeutlich, aber doch wohl sicher. — II 12 Anfang ist wohl zu lesen *aš-ku-up*; das *ku* scheint verschrieben zu sein. — II 17 in den Zeichen vor *pa-ni-a-am* möchte ich *parakkū* vermuten, ohne es jedoch mit dem was dasteht, vereinigen zu können. — Der Ort Malgūm ist nach der Daten-Liste im 10(?) Jahre Hammurabis zerstört worden (siehe BA IV S. 368/9). Zur Lage des Ortes vgl. FRIEDRICH DELITZSCH, Bemerkung ib. S. 407/8. — Eine Notiz von VICTOR SCHEIL über die Inschrift findet sich OLZ 1905 S. 512/3.
33. Kalksteintafel Samsuiluna's (VA 2645). $17,5 \times 8,7$ cm. Die aus weichem Kalkstein bestehende Tafel ist aus zwei Stücken zusammengefügt. Oberfläche vielfach stark abgerieben; an den Rändern mehrfach Stückchen ausgebrochen. Veröffentlicht von HUGO WINCKLER, *Untersuchungen zur Altorientalischen Geschichte* (Leipzig 1889), S. 140—143 (Transkription und Übersetzung); DERS. in KB III¹, S. 130—133; DERS., *Altbabylonische Keilschrifttexte*

(Leipzig 1892), S. 74 (Autographie). Vgl. auch L. W. KING, *The Letters and Inscriptions of Hammurabi, King of Babylon etc.* Vol. III (London 1900), S. 199ff.

I 11 lies: *išdā]-šu ki-ma [šamē] ū iṣitim.* — I 15: vermutlich *[ilu]m ba-ni ne-me-ki-im*, was dem sumerischen *dingir namazag-zu an-dim-dim-me-a* (KING, a. a. O. III, S. 200, Z. 19f.) entsprechen würde. — I 18: *naphar* (ŠU.NIGIN) sicher. — I 20: wahrscheinlich *[U]N-zu = māt-su¹*, entsprechend dem sumerischen *kalam-ma-ni*. Das Zeichen UN ist unsorgfältig eingemeißelt, wie sich überhaupt Unsorgfältigkeiten auf unserer Tafel öfter finden; vgl. II 13 (*a* statt *za*), III 19 (*bīt* statt *bāb*), IV 9 (*am!*) etc. — II 1 lies: *ni-ši-š[ú] ra]-ap-ša-tim* anstatt des schon grammatisch unmöglichen *ni-ši-im* (KING, a. a. O. III, S. 201, Z. 26). — II 3 lies: *i-tar-ra-am* (Inf. Gt von *wrj*) entsprechend dem sumerischen *du-du-mu-ne*. — II 12: ŠI. GĀL kann hier nicht mit *bišt² uz-nim* umschrieben werden, da *ra-bi-im* (masc.) folgt. Vielleicht ist es Ideogramm für *gaśsu*; vergleiche Hammurabi-Kod. A III 17: *mu-di ŠI.GĀL-im* mit Asurnasirpals Altar-Inchrift Z. 3: *mu-du-u ga-si-su*. — II 21: nach dem Londoner Text 22507 (KING, a. a. O. II, S. 203, Z. 52) ist die Lesung *Ja-bu-bi-ni* dem *Ja-bu-ga-ni* KINGS (a. a. O. III, S. 202, Z. 50) vorzuziehen. — IV 11: man ergänze lieber *[ki-i]b-r[a-at]* gemäß III 21 statt *[ki-i]b-[ra-tim]* (KING, a. a. O. III, 204, Z. 94). — Die Sprache der Inschrift gleicht der des Hammurabi-Kodex; man wird daher *šar-ru* (I 2) als Plural (Apposition zu Anum und Bēl) zu fassen haben.

34. Tontafelinschrift Merodachbaladan's I (VAT 4131). 18.8×9.4 cm. Aus sechs größeren Stücken zusammengesetzt. Rechte obere Ecke und einzelne kleinere Stückchen ausgebrochen. Oberfläche teilweise stark beschädigt.

35. Kudurru aus der Zeit des Marduk-šum-iddina (VA 208). 15.6×9 cm. Schwarzer Stein, an den Seiten abgerundet. Oberer Rand und linke Seite mit Göttersymbolen versehen (s. diese im Beiheft Tafel II). Veröffentlicht von FELIX PEISER, *Keilinschrifliche Acten-Stücke aus Babylonischen Städten etc.* (Berlin 1889), S. 2—7 und Autographien S. 1—2.

Z. 25 wahrscheinlich: *mār mūlNabū-šākin-šu[mi]*. — Z. 34: Ist statt des unwahrscheinlichen *mŠāpi-ik-ut-nu* hier und ZZ. 38, 54 *mŠāpi-ik-zēri* zu lesen? Der Steinschneider macht auch sonst die gröbstens Versehen. — Z. 41 wohl *ha-za-an-na*. — Z. 45 lies: *illam(DUL.DU)-ma*. — Z. 48 wird wohl *i-na ka-nak duppi šu-ma-tū* zu lesen sein.

36. Kudurru aus der Zeit des Nabū-šum-iškun (VA 3031). 21.7×15.4 cm. Schwarzer Stein. Oberer Rand und Raum über den Schriftzeichen auf Vorder- und Rückseite mit Göttersymbolen versehen (s. diese im Beiheft, Tafel I). Teilweise veröffentlicht von SCHEIL, *Notes d'épigraphie et d'archéologie assyriennes XLI* in *Rec. de trav. XX* (1898), S. 205—210.

I 16 lies: *ša kīma abi*. — II 21 und IV 16 lies: *ša illam*

1) UN = KALAM = *mātu* auch im Londoner Text (KING, a. a. O. II, S. 195, Z. 72) gegenüber dem *ma-ta-tim* unserer Tafel (III 18).

2) KING liest *bīrit* (III, S. 201, 31) trotz VAT 227 Rs. 21f. (GEORGE A. REISNER, *Hymnen* S. 122), wo *i-de ma-al-la* (= *igi galla*) mit *bi-ši-it uz-ni* umschrieben wird, worauf PETER JENSEN zuerst aufmerksam gemacht hat.

(DUL.DU)-ma. — III 11: der Name *Arkātme-ilānimeš-damkā¹* auch III 20 und IV 1 (*Arme* Versehen des Steinschneiders für *Ar-kāt*). — IV 9: das scheinbare *šu* dürfte Versehen für *u* sein. — IV 24: wohl *u-šer-ri-bi*. — V 3 lies: *lu lišān limut-tim*.

37. Kudurru aus der Zeit Merodachbaladan's II (VA 2663). 45,8×32 cm. Schwarzer Stein, oben eiförmig abgerundet. Auf der Vorderseite der König Merodachbaladan; vor ihm der Šaku von Babylon *Bēl-ah̄yt-erba*. Am rechten Rande eine Schlange; am oberen Rande Göttersymbole (s. diese im Beiheft, Tafel III/IV). Veröffentlicht (nur in Transskription und Übersetzung) von DELITZSCH, *Der Berliner Merodachbaladan-Stein* (BA II, S. 258 bis 273) und von PEISER und WINCKLER in KB III¹, S. 184—193.

III 14 lies: *uzun-šu ib-ši-ma*. — V 50: *bar-mu* sicher.

38. Tonzyylinder Nebukadnezar's II (VA 3097). 12,5×24,7 cm. Massives Tonfäßchen, stark abgerieben. Duplikate in London und Paris. Über Veröffentlichungen etc. der Duplikate vgl. STEPHAN LANGDON, *Building Inscriptions of the Neo-Babylonian Empire*, Part I (Paris 1905), S. 31ff, Nr. 14. Ergänzungen sind durch [] gekennzeichnet. Unser Zylinder steht hinsichtlich der Varianten dem Pariser Duplikat sehr nahe.

I 19: beachte die Vulgarform *u-šat-mu-hu* (Vokalassimilation). — I 44: *E-temen-an-na* gegenüber sonstigem *E-temen-an-ki* wohl Versehen des Schreibers; desgl. *E-ur-me-imin-an-na* (Z. 45). — III 3: beachte *aš-ni-ma* gegenüber *aš-šum* der Duplikate.

39. Tonzyylinder Nebukadnezar's II (VA 2543). Mit Varianten vom Duplikat VA 2542 (am Rande der Autographie gegeben). Größe von VA 2543: 8,8×17,8 cm, von VA 2542: 17×8,5 cm. Hohle Tonfäßchen. Zahlreiche Schreibfehler auf beiden Zylindern. Duplikate in London. Über deren Veröffentlichung etc. vgl. LANGDON, a. a. O., S. 40 Nr. 16.

40. Tonzyylinder Nebukadnezar's II (VA 163. 279. 280). Größe von VA 163: ca. 6×11½ cm. Die 3 hohlen Tonfäßchen sind (leider recht undeutliche) Abgüsse von ein und demselben wohl nicht wieder aufgetauchten Original. Ein in Einzelheiten abweichendes Original in London. Hierüber und über andere Fragen vgl. LANGDON, a. a. O., S. 25 Nr. 4. Ein Teil des Textes unserer Abgüsse berührt sich nahe mit Nr. 46 (s. u.).

I 21: *ga-at-nu* (Nr. 46, 4 *ka-ta-an*) *ši-ki-in-šu* „ihr Bau war zu klein (unbedeutend)“. — II 4 lies mit Nr. 46, 6: *u-ša-al-li-ši-ma*. — II 7 wohl *ap-[s]i-i*. — II 18 wichen vom Londoner Original erheblich ab.

41. Tonzyylinder Nebukadnezar's II (VA 3309). Mit Varianten vom Duplikat VA 3311. Größe von VA 3309: 5,6×13,2 cm, von VA 3311: 12,1×5,2 cm. Hohle Tonfäßchen. Duplikate in London. Vgl. DAVID W. McGEE, *Zur Topographie Babylons*: BA III, S. 556f. (Nr. XV).

1) Vgl. auch Nr. 37 V 10: *Arkāt-ilānimeš-damkāme*.

42. Tonzylinerfragment Nebukadnezar's II (VA 3218). $6,2 \times 7,1$ cm. Duplikate nicht bekannt.
Beachte Z. 7: *PI-aš-ra-a-tim* = *'ašrātim*.
43. Tonzyliner Nebukadnezar's II (VA 2544). Mit Varianten vom Duplikat VA 2545. Größe von VA 2544: $6 \times 10,3$ cm, von VA 2545: $4,6 \times 8,8$ cm. Volle Tonfäßchen. Duplikate in Paris und London. Über Veröffentlichung etc. vgl. LANGDON, *a. a. O.*, S. 25f., Nr. 6. Ein Duplikat ist auch der Ziegel Nr. 51 (s. u.).
44. Tonzylinerfragment Nebukadnezar's II (VA 3219). $6,3 \times 6,3$ cm. Reste einer linken Kolumne erhalten. Identisch mit E.I.H. V 46—VI 22. Einziger Zylinder, der zu den betr. Zeilen der Steininschrift ein Duplikat bildet. Vgl. auch LANGDON, *a. a. O.*, S. 37.
45. Tonzylinerfragment Nebukadnezar's II (?) (VA 3300). $6,0 \times 10,7$ cm. Ursprünglich zweispaltig, von der linken Kolumne nur noch ein Rest (Z. 31) erhalten. Betrifft den Bau von E-gula, Tempel der Nin-karrašā in Borsippa; vgl. E.I.H. IV 54ff. und Wadi-Brissa-Inschriften X 1 ff., bezw. VI 35 ff., (FRANZ H. WEISSBACH, *Die Inschriften Nebukadnezar's II im Wādī Brīsā und am Nahr-el-Kelb*, Leipzig 1906, S. 26), wonach der Tempel E-gula in Borsippa der Gula geweiht wird, die hier mit ihrem Beinamen *Nin-karra-šā* (= „die Schonung-gewährende“) genannt wird.
46. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 76). Geschrieben. Größe des Ziegels: $8,5 \times 31,8$ cm, Dicke: 7,2 cm. Größe des Schriftspiegels: $7,6 \times 23,9$ cm. Aus zwei Stücken zusammengesetzt. Berührt sich inhaltlich teilweise mit Nr. 40 (s. o.).
47. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 78). Gestempelt. Ausschnitt. Größe des Ausschnitts: $10,4 \times 23,8$ cm. Größe des Schriftspiegels: $6,2 \times 22$ cm.
48. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 77). Gestempelt. Ausschnitt. Größe des Ausschnitts: $8,2 \times 23,3$ cm. Größe des Schriftspiegels: $4,2 \times 21$ cm.
49. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 75). Gestempelt. Ausschnitt. Größe des Ausschnitts: $14 \times 17,2$ cm. Größe des Schriftspiegels: $10,6 \times 15$ cm.
50. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 3131). Geschrieben. Größe des Ziegels: $17,9 \times 26$ cm, Dicke: 8,8 cm. Größe des Schriftspiegels: $8,5 \times 12,3$ cm.
51. Ziegelfragment Nebukadnezar's II (VA 2832). Mit Ergänzungen nach den Duplikaten VA 2833 bis 2836. Geschrieben. Größe von VA 2832: a) des ganzen Stückes: $18,1 \times 23,6$ cm.; b) des Schriftspiegels: $18,1 \times 14,1$ cm. Enthält Z. 4—17. — Größe von VA 2833: $15,7 \times 15,3$ cm. Enthält Z. 7—17 (s. u.). — Größe von VA 2834: $9,2 \times 9,9$ cm. Enthält Z. 3—10. — Größe von VA 2835: $10,5 \times 10,5$ cm. Enthält Z. 2—8. — Größe von VA 2836: $10,4 \times 9,1$ cm. Enthält Z. 9—15. — Die Fragmente sind unter Zugrundelegung des in der Autographie durch Umrandung kenntlich gemachten größten Stückes VA 2832 zu einem Ganzen zusammengearbeitet. Auf VA 2833 sind Z. 16 und 17 zu Einer Zeile vereinigt. Inhaltlich Duplikat von Nr. 43.
52. Ziegel Nebukadnezar's (VA 74). Gestempelt. Ausschnitt. Größe des Ausschnitts: $14,9 \times 19,7$ cm. Größe des Schriftspiegels: $9,4 \times 15,6$ cm.
53. Tonzyliner Nabunaïd's (VA 2536). Mit Varianten von den fragmentarischen Duplikaten VA 2537 bis 2541. Größe von VA 2536: $13,3 \times 23,2$ cm. Hohles Tonfäßchen. Mehrere Stückchen angefügt, drei größere Stückchen ausgebrochen. Veröffentlicht von L. ABEL und H. WINCKLER, *Keilschrifttexte zum Gebrauch bei Vorlesungen* (Berlin 1890), S. 40—43. Londoner Duplikat: V R 64. Vgl. KB III², S. 96—107. — Größe von VA 2537: $13,1 \times 18,8$ cm. Enthält (z. T. nur Reste von) I 1—19; I 52—II 18; II 57—66; III 52—54. — Größe von VA 2538: $11,8 \times 12$ cm. Enthält (z. T. nur Reste von) II 38—57; III 38—55. — Größe von VA 2539: $11,2 \times 6,8$ cm. Enthält (z. T. nur Reste von) III 27—50. — Größe von VA 2540: $7,5 \times 7,6$ cm. Enthält (z. T. nur Reste von) II 15—28; III 20, 21. — Größe von VA 2541: $4,8 \times 4,8$ cm. Enthält (z. T. nur Reste von) I 22—28. — VA 2540 und 2541 sind wohl Fragmente eines Zylinders.
- Beachte, daß die Zahl 3200 (II 57) auf VA 2536, 2537 und 2538 erhalten ist.
54. Altbabylonischer Grabkegel (VA 3114). Mit Varianten vom Duplikat 3117. Hohle, oben abgestumpfte Kegel. Höhe von VA 3114: 11,4 cm; Durchmesser der unteren Kreisfläche 6,1 cm, der oberen 2,9 cm. Höhe von VA 3117: 9,1 cm; Durchmesser der unteren Kreisfläche 5,3 cm, der oberen 3,4 cm. Besprochen von DELITZSCH, *Schriftdenkmäler aus babylonischen Särgen*: MDOG 11, S. 15f. Zu VA 3117 vgl. THUREAU-DANGIN, OLZ 1901, 5ff.
- Beachte die Schreibung *e-di-im-mu-šu*, die für beide Kegel feststeht (Z. 18); vergleicht man dazu *e-di-im-mi* und *e-te-im-mi-im* in den Becherwahrsagungen (JOHANNES HUNGER, *Becherwahrsagungen bei den Babylonier*n, S. 32), so wird man anzunehmen haben, daß alle diese Formen, auch das bekannte *e-GIM-mu*, ein *etemmu* wiedergeben.
55. Ziegelfragment aus der Kassitenzeit (VA 2102). Höhe 28 cm, Breite 32,2 cm, Dicke 8,5 cm. Der oberste Teil abgebrochen. Die an der Schmalseite befindliche Inschrift gleicht den Inschriften auf Ziegeln Kurigalzu's (IR 4, Nr. XIV), dem wahrscheinlich auch unser Ziegel zuzuschreiben ist.
56. Fragment einer historischen (?) Steininschrift (VA 3217). $12,4 \times 10,8$. Schwarzbrauner Stein. Oberfläche etwas gewölbt.
- Z. 1 . . . *u]-ra[a(?)] . . . 2 . . . aš(?)-]te-ni-u a-n[a-ku(?)] 3 . . . m]a-a-ti-šu-nu 4 . . . iš(?)-]te-ni-im-me-e-ma 5 . . . [a-ki-ip-ma 6 . . . ir(?)-]ta-ši ni-bit(?)-ti 7 . . .]ni-lik *i*Rammān 8 . . . *i*Rammān *ra-ba(?)-[. . . 9 . . . ſ]u-zu-ub[. . .**
57. Kudurru-Fragment (VA 211). Höhe 14,5 cm, Breite: linke Seite 9 cm; Vorderseite 11 cm; rechte Seite 10,5 cm. Rückseite fehlt. Heller graubrauner Stein. Die Inschrift füllt den unteren Teil der ganzen linken und der rechten vorderen Seite. Der

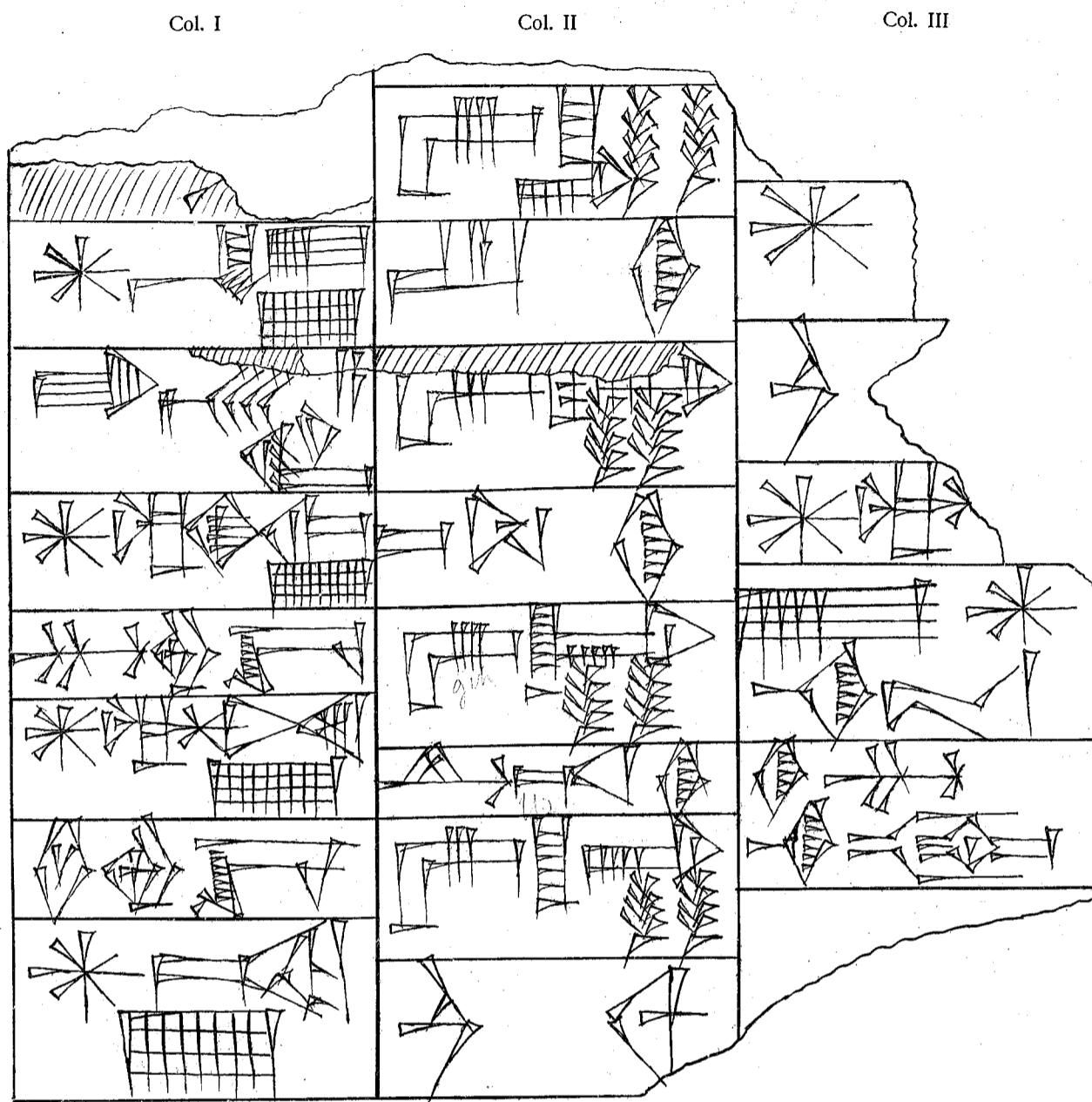
- untere Teil der linken vorderen und der rechten Seite enthält ein Relief (König und Lehensträger). Über Schrift und Relief befinden sich Göttersymbole (s. diese im Beiheft, Tafel V). Von der Inschrift nur Zeugennamen und ein Teil der Schlußformel (*a-ā-um-ma ša lib-bu-uš-šu i-kap-pu-du limutta, ana tabāli eskēti ša-ši-na i-šak-ka-nu u-zu-uš-šu, narā ana-a sak-la, sak-ka, nu'-a*) erhalten.
58. Kudurru-Fragment (VA 213). $35 \times 38,5$ cm. Schwarzer Stein. Zwei nebeneinander befindliche Kolumnen, darüber ein achtseitiger Stern und die Mondsichel nebst darinliegendem Stern. Von der Inschrift nur ein Teil der Beschreibung eines Grundstückes (I Z. 3 ist in der Kopie hinter *ilu* noch *Sin*, in Z. 4 hinter *bīt* noch das Personendeterminativ nachzutragen) und ein Rest der Schlußformel erhalten. Veröffentlicht auch von HERMANN V. HILPRECHT, OBI I 2, Nr. 150.
59. Tonzyylinderfragment (VA 2659). $6,2 \times 7$ cm. Rechte Kolumne; von einer linken Kolumne nur Reste erhalten.
60. Inschrift auf Kalksteinknopf (VA 2646). $4,2 \times 4,4$ cm. In drei Teile gespalten. In der Mitte Rest eines Eisenstiftes. Das Schriftfeld geht über die Hälfte des Knaufes. Veröffentlicht auch von J. A. KNUDTZON, ZA XII, S. 255.
61. Inschrift auf Lapislazulistange (VA 3181). Vierkantig. In der Längsachse (7,9 cm) durchbohrt. Höhe der Kanten ca. 1,4 cm. Eine Kante unbeschrieben.
62. Ziegelfragment des Irišum (VA 2971). $14,5 \times 17,8$ cm. Breite des Schriftspiegels 9,6 cm. Duplikat in London. Vgl. KING, *Annals of the Kings of Assyria* (London 1902), S. 1 und BRUNO MEISSNER in MVAG 1903, S. 100ff.
63. Ziegelfragment Adadnirari's I (VA 3140). Mit Ergänzungen nach den fragmentarischen Duplikaten VA 3133, 3135, 3137, 3138, 2970. Größe von VA 3140: $20,7 \times 32,2$ cm. Dicke 5,7 cm. Höhe des Schriftspiegels 10 cm. Enthält die Anfänge von ZZ. 1—4. — Größe von VA 3133: $10,8 \times 15,5$ cm. Enthält Reste von Z. 1 und 2. — Größe von VA 3135: $11,8 \times 15,7$ cm. Enthält Reste von Z. 2—4. — Größe von VA 3137: $25 \times 18,5$ cm. Enthält die Anfänge von Z. 1—3. — Größe von VA 3138: $9,7 \times 14,5$ cm. Enthält Reste von Z. 2 und 3. — Größe von VA 2970: $11,6 \times 16,7$ cm. Enthält Reste von Z. 1—4. — Der Text zweier Duplikate ist veröffentlicht von SCHEIL, RT XXVI, S. 23.
64. Bemalter Tonknauf Asurnazirpal's (VA 2278). Höhe 22,5 cm. Die Inschrift, in schwarzbrauner Farbe aufgemalt, läuft in einer Zeile um einen unten hervorspringenden Wulst des Knaufes. Umfang desselben 47 cm.
65. Tonfaust Asurnazirpal's (VA 3128). Länge 19,7 cm. Die Finger sind mit der Inschrift beschriftet. Höhe der Finger 9 cm; Breite der Faust 8 cm.
66. Ziegel Asurnazirpal's (VA 3020). 9×36 cm. Rückfläche abgesägt. Größe des Schriftspiegels: $6,5 \times 32$ cm.
67. Steintafelfragment Asurnazirpal's (VA 2889). $11 \times 10,5$ cm.
68. Ziegel Salmanassar's II (VA 3214). $16,3 \times 36,8$ cm. Dicke 11 cm. Größe des Schriftspiegels $12,5 \times 33$ cm. Dürfte ein Duplikat des von LAYARD, *Inscriptions from Assyrian Monuments*, S. 78 B erwähnten Ziegels sein.
69. Steininschrift aus der Zeit Salmanassar's III (VA 3295). Granitblock. 26×21 cm. Höhe 20 cm. Die Inschrift feiert einen Sieg des Turtans Šamši-ilu (Eponym von 780) gegen Argištu I von Armenien. Erwähnt wird auch *Mu-šal-lim-Marduk* (Z. 13), der *sartennu*; auch [...] *ilu Šu-bu-ta* wird Eigename sein (Z. 17).
70. Kudurru aus der Zeit Sargon's (VA 209). $32,7 \times 17$ cm. Schwarzer Stein. Einzelne Stücke ausgebrochen. Über der Inschrift Göttersymbole (s. dazu Beiheft, Tafel V). Veröffentlicht in Abbildung, Umschrift und Übersetzung von PEISER, *Keilschriftliche Acten-Stücke*, S. 6ff. (dazu 2 Tafeln).
71. Stele Sargon's (VA 968). $207 \times 68,5$ cm. Dicke 32 cm. Von der Rückseite ist eine dünne Platte abgesägt, so daß von der rechten Seitenkolumne die End-, von der linken die Anfangszeichen fehlen. Größe des Schriftspiegels der Vorderseite $60,5 \times 51,5$ cm. Höhe der rechten Kolumne: 139 cm, Höhe der linken: 155 cm. Die Spuren von Göttersymbolen sind im Beiheft, Tafel VI wiedergegeben. Veröffentlicht von WINCKLER, *Die Keilschrifttexte Sargon's* (Leipzig 1889), I S. 174ff. und II Tafel 46 und 47. Photographien der Seitenflächen bei EBERHARD SCHRADER, *Die Sargonstele des Berliner Museums. (Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin.)* 1881.
- Die Vorderseite läßt sich folgendermaßen rekonstruieren:
- 1) *Ašur bēlu rabu-u [šar] i Igigi u i A-nun-na 2 a-lid gim-ri [abu ilā]ni i bēl(?) mātāti 3 i Sin šarrū(?) [rabū(?) pa-ki-d]u(?) šame-e u irsi-tim 4 mu-[hal-li-ik(?)] za-al(?)-pat(?) na-ki(?)-ru¹ 5 pari-is [...] purusse-e i r̄sitim [mu]-hal-l[ik] na]-ki-ru(?) 6 i Šamaš [i bēl(?)] ki[t(?)]-ti [...] 7 mu [...] za-al(?)-pat lim-ni 8 u a-a-bi mu-še-i[b-bi-ir se]-ni 9 i Adad abkalu ur-ša-[nu gu-gal]-lu 10 ra-bi-is kib-rat(?) [...] mu-sa²-ap-pi-]iš 11 ta-š-a-ti i Marduk bēlu [...] bi 12 e-pir³ kiš-šat niši [...] 13 [...] 14 ša-ri-ku [...] 15 i Nabū ablu [ki-e-nu [...] 16 [...] 17 [...] šad]̄*
- 1) Da auch Z. 7 die Spuren auf *za-al-pat* führen, ist die obige Herstellung von Z. 4 fraglich.
- 2) Man erwartet eher *pāri-is* [*purussé šame]-e* *i r̄sitim*. Hierzu passen die Spuren jedoch nicht.
- 3) *špr* „versorgen“.

- zak-ru-te¹⁸[...] na-s[i-i]b la ma-gi-ri¹⁹[...] i-b ūr-uš
za-ma-ni²⁰[...] u-īš-tar[...] a-nun-ti²¹[...] tar-ge-ge
22 u-Si-bi [...] ilāni ša a-šar ša-aš-mi²³i-di šarri mi-gi(?)-ri-
šu-nu i-za-zu-ma i-[šak(?)-k]a(?)-nu [...] 24ilāni rabūti mut-
tab-bi-lu-ut šame-e ū irsi-tim²⁵ša ti-bu-šu-nu tu-ku-un-tu u
ša-aš-mu²⁶na-šu-u e(?)-ni na-bu-u ū-um šarri²⁷ša ina e-piš
p-šu-nu [...] mātu eli māti i-šak-ka-nu-ma ū-šar-bu-u-[šu(?)]
eli] mal-ki. — Rechte Seite, Z. 46 lies [ni-i]r-zi.
72. Ziegel Sargon's (VA 3212). 34,8×34,8 cm. Dicke 12 cm. Gestempelt. Größe des Schriftspiegels 6×15,5 cm. Duplikate in London und Paris. Vgl. WINCKLER, *a. a. O.* I S. 193; II Tafel 49, 7^b.
73. Vase Sargon's (VA 970). Höhe des Fragmentes 16 cm. Höhe der Inschrift 0,8 cm, Länge 14,5 cm. Davor ein nach rechts schreitender Löwe. Vgl. WINCKLER, *a. a. O.* I S. 192; II Tafel 49, 5.
74. Ziegel Sanherib's (VA 3215). 40,5×40,5 cm. Dicke 7,5 cm. Größe des Schriftspiegels 24×23 cm. Duplikat veröffentlicht IR 7 C.
75. Kalkstein Sanherib's (VA 3132). 34×61 cm.
76. Ziegel Sanherib's (VA 3021). Ausschnitt. Größe 9×29 cm. Größe des Schriftspiegels 5,5×25 cm.
77. Alabastertafel Sanherib's (VA 3310). Aus zwei Stücken bestehend. 25×23 cm. Dicke 4 cm. Der Text behandelt die Ereignisse von der Einsetzung des *Nergal-u-šēzib* an bis zur Schlacht von Hallulē, ferner einen Teil des arabischen Feldzuges (vgl. SCHEIL, OLZ 1904, 69f).
78. Stele Asarhaddon's (VA 2708.) 3,18×1,30 m. Dicke 0,57 m. Größe des Schriftspiegels: a) Vorderseite 1,50×1,12 m; b) Rückseite 2,30×1,30 m. Veröffentlicht und besprochen in den *Mittheilungen aus den Orientalischen Sammlungen der Königlichen Museen zu Berlin* XI (1893), S. 11—43, Tafel IV und V. Verbesserungen zur Inschrift wurden gegeben von BRUNO MEISSNER und PAUL ROST, ZA VIII, S. 113ff. Abbildung der Göttersymbole im Beiheft, Tafel VII.
- Vs. 35: Hinter *u-īš-ta-ri* kann *i* gestanden haben. — Rs. Ob über Z. 1 noch eine Zeile gestanden hat, ist sehr fraglich. Bis auf den noch unklaren Zusammenhang mit dem Text der Vs. und einer Lücke in Z. 4 lässt sich der Anfang der Rs. jetzt folgendermaßen herstellen: 1[...] 2[...] bīt u-āšur mu-šak-lil [s]i-ma-te-e-šu 3e-š[is] E-sag-gil u-Babili-ki mu-šal-
li-mu 4par-si-e-š[a, ša(?)] ekurrē(?) šal-lu-u-ti(?) [ul]tu ki-rib(?)
a[š]i [...] 5a-na a-š-ri-šu-nu u-tir-ru šarri ša na-dan zi-bi-e-šu
6ilāni rabūti i-ram-mu-ma šangū-su[in a]ku]rrē [d]a-riš 7u-[k]in-
nu, hakkē-šu-nu lu pa-du-u-ti ana ši-rik-ti 8bēlā-ti-šu iš-ru-ku
šarri [ša] bēl bēlē u-Marduk 9eli šarrā-ni ša kib-rat irbit-ti
u-ša-te-ru u-šar-bu-u¹⁰bēlū-u-su. — Z. 13: von *zi* ist nur ein Winkelhaken zu erkennen; er dagegen scheint mir ziemlich sicher. — Z. 17: *mBēl-ba-ni* sicher. — Z. 56 lies: *lu-sa-lik-ma*.
79. Negub-Inschrift Asarhaddon's (VA 3315.) 0,64×0,67 m. Kalkstein. Zwischen Z. 7 und 8 in zwei Teile zersägt. Über bisherige Veröffentlichung usw. vgl. MEISSNER und ROST, *Bauinschriften Asarhaddon's*, BA III, S. 194, 206f.
- Z. 2 lies *mu-ti[r g̃i-[mil-lu a-bi-šu]]* — Z. 6 *nāru Te-bil-ti* ist unmöglich; wohl *Te-bi-DIŠ-ti*: DIŠ hat auch den Lautwert *il*. Vgl. ZA V 294, wo *u-̄-ti* mit *u-il-ti'* nicht *u-an-ti* wieder-
- zugeben ist. — Z. 9 lies wohl *hi-ši-ih-ya-ti*. — Z. 10 lies *im-ma-ni kāk-k[a-riš]*. — Z. 11 lies ... *e-ma-a ki-ru-bi-eš*.
80. Beltis-Inschrift Asurbanipal's (VA 3150). 0,46×0,52 m. Kalkstein. Duplikate veröffentlicht II R 66 und CT X 8.
81. Prismafragment Asurbanipal's (VAT 4104). 8,2×6,5 cm. Identisch mit Rassam-Zylinder II, 28—45.
82. Prismafragment Asurbanipal's (VA 2972). 11,7×8,4 cm. Zu Kol. I 1—19 vgl. GEORGE SMITH, *History of Assurbanipal* S. 101, 20—35 (=III R 31, Kol. IV 21—36), zu Kol. II vgl. SMITH, *a. a. O.* S. 120, 29—48 (= III R 32, Kol. V 28—43).
- I 19 lies: [māt Kar-ilu Dun-j]a-aš. — I 22 ergänze [ik-ba-a]. SMITH 35 (= III R 31, IV 36) wird demnach *ik-ba-[a]* für *ul aš* zu ändern sein. — Z. 24ff. weicht von SMITH und III R ab. — Kol. II bietet mehrfach Abweichungen von SMITH und III R.
83. Tontafelfragment Asurbanipal's (VAT 5600). 8,5×12 cm. Die Rs. ist bis auf ein kleines unbeschriebenes Stückchen der linken unteren Ecke abgebrochen. Der Text behandelt die Feldzüge Asarhaddons und Asurbanipal's gegen Arabien. Das Ganze ist an den Gott Asur gerichtet (vgl. auch II 11f).
- I 15 *ib[-šu-ya-an-ni a]-na*. — II 4: beachte *u-žir* gegenüber *u-žir* des Rassam-Zylinders (IX 51). — Kol. III im Anfang identisch mit III R 34 Kol. VIII 40—49.
- 84—105. Assyrische Privaturkunden.
- Von diesen bilden eine Gruppe die Nrn. 84—94, 98 und 100. Diese gehören den Eponymen gemäß der spätesten assyrischen Zeit an und behandeln Käufe von Sklavinnen¹ aus der Hand von Sklavenhändlern aus *Kanni*² (88, 16). Dafür, daß dieses mit נְרָאֵב (Ez. 27, 23) identisch ist, sprechen erstens zahlreiche aramäische Namen, die in unseren Urkunden sich finden, ferner die Erwähnung von Harran in Nr. 90; vgl. Z. 2 *al[u]Harrāna-a* für das sonstige *al[u]Kan-nu-(3)-a-a*; Z. 16 *ilu Sin al[u]Harrān* gegenüber *ilu Abladdu-a-šib al[u]Kan-nu-3* (Nr. 88, 16). Der Gott der Stadt *Kanni*² ist gemäß 88, 15f. *Abladdu*, wie man mit KNUD LEONARD TALLQVIST, *Neubabylonisches Namensbuch* S. 226 *ilu A-U* zu lesen haben wird. Zu 86 s. die Abbildung im Beiheft, Tafel VIII. Eine weitere Gruppe bilden die Nrn. 102—105, die nach Schrift und Sprache (vgl. ŠU. BA. AN. TI; 103, 7; ferner die Schreibung *u-A-šur*) bedeutend älter als die bisher bekannten assyrischen Privaturkunden sind. Als Eponymen werden genannt: 1. *mNi-nu-a-ja* (104, 18) und *mA-bi-ilu* (103, 21). Da hinter *ilu* die Tafel abgebrochen ist, könnte man daran denken, ihn *mAbu-ilāa* zu lesen und mit dem Eponym des Jahres 887 zu identifizieren. Da jedoch mancherlei gegen diese Identifizierung spricht, wird man die Urkunden noch vor den Beginn des Eponymenkanons zu setzen haben. Zur Landschaft *alu māt Jī-ir-ti-iš* vgl. Asurnazirpal II 80 und STRECK, ZA XV 258. — Eine dritte Gruppe bilden die Nrn. 95—97 und 101.
84. VAT 5400. 7,2×3,8 cm. Verkauf einer Sklavin.
85. VAT 5390. 6,4×3,7 cm. Desgl.
86. VAT 5389. 7,2×3,5 cm. Desgl.
87. VAT 5384. 7,2×3,7 cm. Desgl.
88. VAT 5399. 7,7×3,6 cm. Desgl.
89. VAT 5388. 7,7×3,4 cm. Desgl.

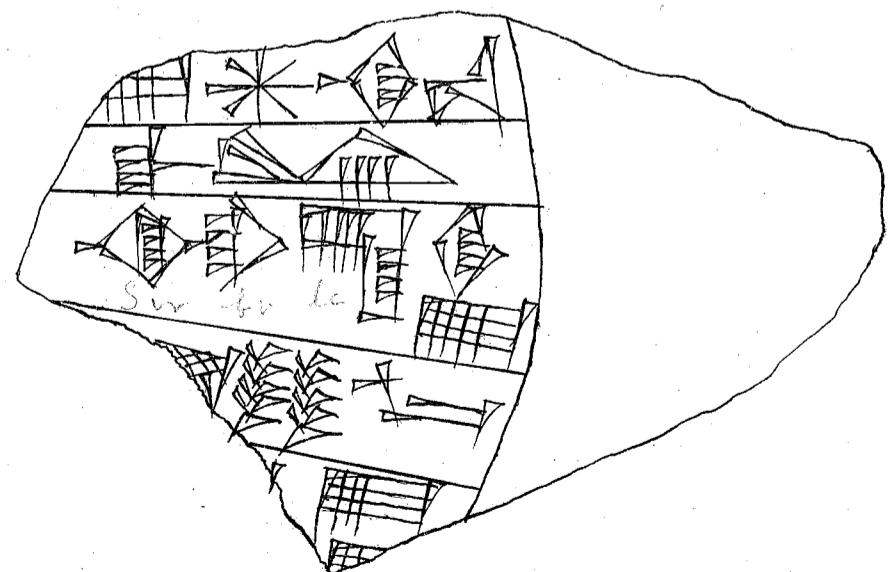
¹⁾ Einen gleichfalls in diese Reihe gehörigen in seinem Besitz befindlichen Kontrakt, der den Verkauf eines Sklaven behandelt, hat PEISER in OLZ 1905, 130ff. besprochen.

90. VAT 5394. $6,9 \times 3,1$ cm. Desgl.
91. VAT 5387. $6,6 \times 3,5$ cm. Desgl.
92. VAT 5392. $7 \times 3,2$ cm. Desgl.¹
93. VAT 5391. $7,7 \times 4,2$ cm. Desgl.
94. VAT 5393. $7 \times 3,1$ cm. Desgl.
95. VAT 5602. $8,5 \times 5$ cm. Verkauf zweier Sklavinnen
Die Tafel ist mit gespaltenem Griffel geschrieben.
96. VAT 5606. 4×6 cm. Prozeßurkunde.
97. VAT 5605. $3,4 \times 6,3$ cm. Desgl.
98. VAT 5603. $5,3 \times 3,1$ cm. Verkauf einer Sklavin.
99. VAT 5395. $2,4 \times 3,9$ cm. Schuldschein.
100. VAT 5396. $3,8 \times 3,4$ cm. Verkauf von Sklavinnen.
101. VAT 5604. $3,1 \times 5,5$ cm. „Notarielles“ Verspre-
chen.
102. VAT 5386. $4,5 \times 5,5$ cm. Liste abgelieferten Ge-
treides.
103. VAT 5398. $6,9 \times 5,5$ cm. Sklavenmiete. Am Rande
gesiegelt.
104. VAT 5403. $5,7 \times 4,1$ cm. Schuldschein. Am Rande
gesiegelt.
105. VAT 5385. $5,6 \times 5,1$ cm. Geschäftsbrief.
- 106—110. Kontrakte aus Kerkuk (?).
- Die Kontrakte zeichnen sich aus 1. durch sehr merkwürdige Siegelabdrücke, die eine Fülle von Details enthalten; 2. durch zahlreiche Mitanninamen. Geschworen wird bei Rammān (Adad?) und Šamaš (108, 10; 109, 18). Beachtenswert ist auch die Straf-
formel: *ma-an-nu -ša i-na bīru²-šu-nu ittabalki³-tum⁴ i bilat⁵ kaspi, i bilat yurāsi i-na-din u sikkata ša⁶ erē⁶ a-na bī-šu i-na be-ri-ni.*
- 1) Z. 21 ist wohl wie 87, 28 und 91, 23 *mAšur-nādin-ahi* zu lesen.
2) RI.BA.NA = *bīru*; vgl. 109, 15 *i-na bi-ri-[šu-nu]*, 110, 11
i-na be-ri-ni.
3) KI.BAL. 4) -tu 109, 15.
5) 106, 15: *io manē*; 109 16: *i manē*. 6) Fehlt 109, 17.
106. VAT 4586. $7,6 \times 5,2$ cm. Grundstücktausch.
107. VAT 4581. $8,5 \times 4,9$ cm. Nur Zeugennamen er-
halten.
108. VAT 4580. $4,8 \times 5,5$ cm. Adoptionsurkunde(?).
109. VAT 4582 + 4585. $8,7 \times 6,7$ cm. Adoptions-
urkunde.
110. VAT 4584. $7,7 \times 6,6$ cm. Prozeßurkunde.
111. VAT 4583. $5,5 \times 7,6$ cm.
112. Steininschrift des Itti-Marduk-balāṭu (VA 2577). $0,22 \times 0,14$ m. Kalkstein. In Umschrift und Übersetzung veröffentlicht von WINCKLER, *Untersuchungen zur altorientalischen Geschichte* (Leipzig 1889), S. 139.
Z. 4 lies *uMarduk-kabtu-aby[š-šu]*.
113. 114. Ziegelfragmente aus Tupliaš (?) (VA 3134.
3139).
113. VA 3134. 12×10 cm. Gestempelt.
Z. 2 doch wohl *šarru EŠ.N[UN.NA.KI]* zu ergänzen.
114. VA 3139. $10,3 \times 17$ cm. Größe des Schriftspiegels
 6×10 cm. Gestempelt. Über Duplikate usw. vgl.
THUREAU-DANGIN, *Les Inscriptions de Sumer et d'Akkad* (Paris 1905), S. 248ff.
115. Ziegel des Puhia (VA 3308). $34 \times 32,2$ cm. Größe
des Schriftspiegels $14,5 \times 20$ cm. Über Duplikate usw.
vgl. THUREAU-DANGIN, *a. a. O.*, S. 246f.

1. Toninschrift des Eannatum (VA 3112).

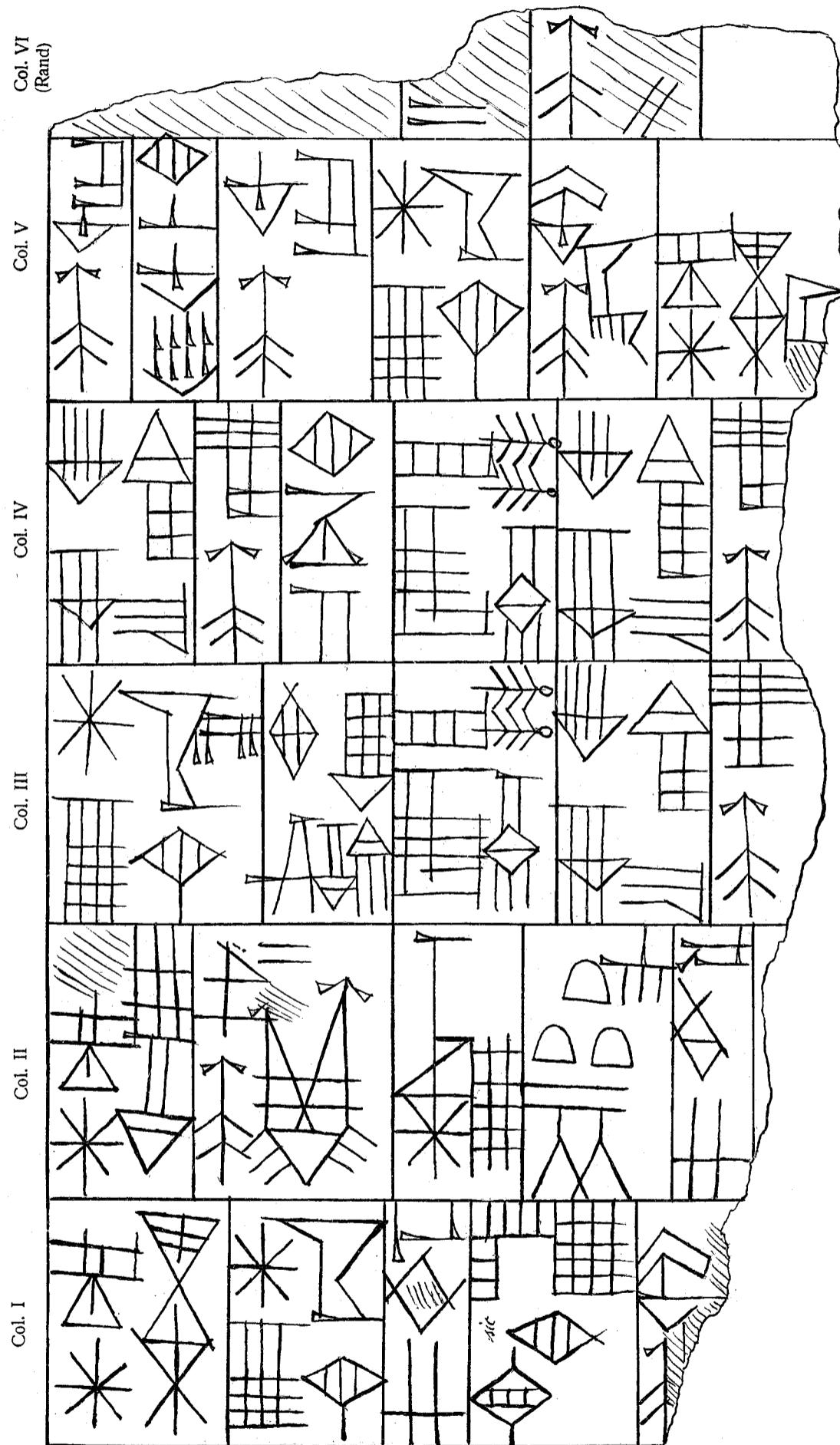


2. Tonzigatu des Eannatum (VA 2088).



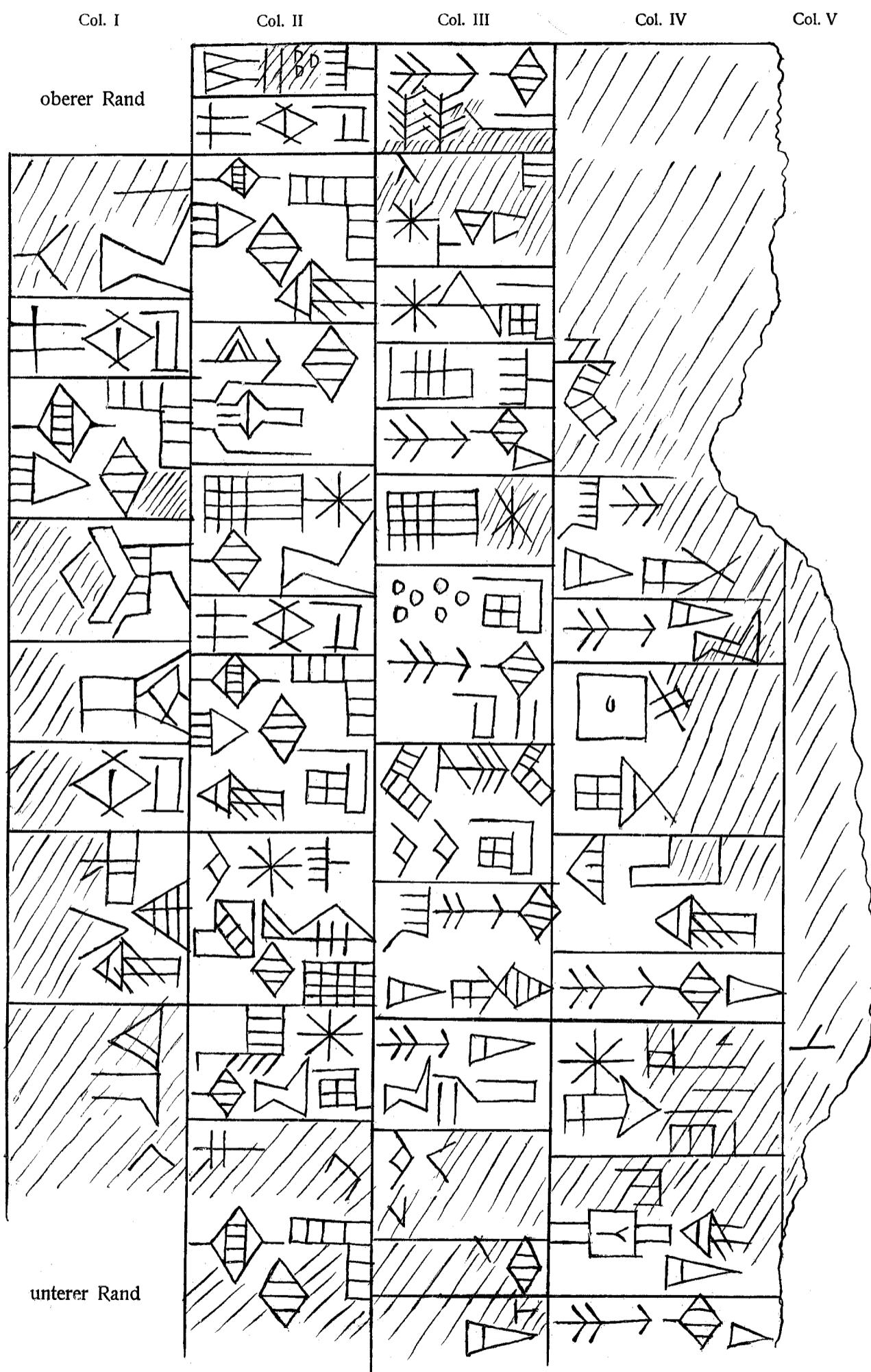
3. Toninschrift des Eannatum (VA 2599).

3. Toninschrift des Eannatum (VA 2599).



4. Toninschrift des Enannatum I (VA 2100).

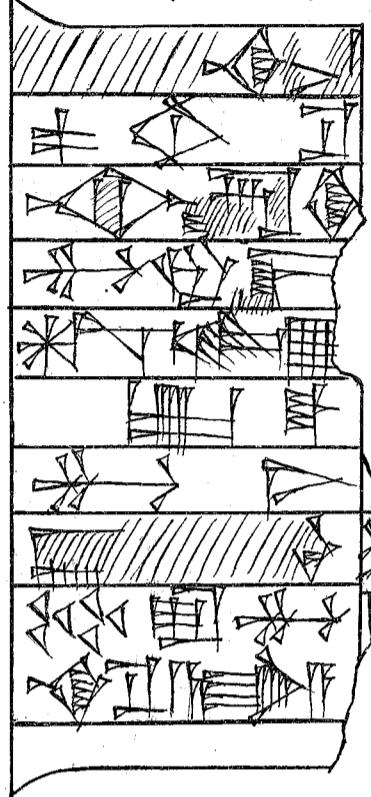
3



4

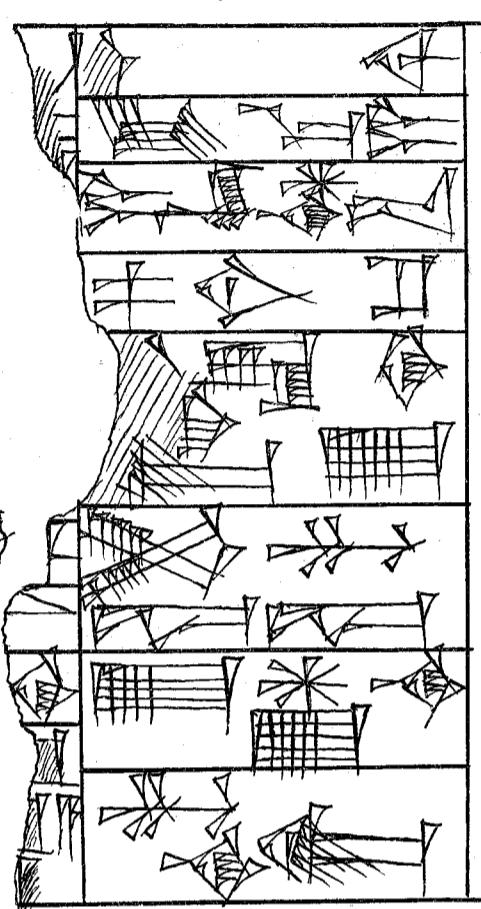
5 a-d u. 6. Tonnagel-Inschriften des Enannatum I.

5 a. (VA 2202).



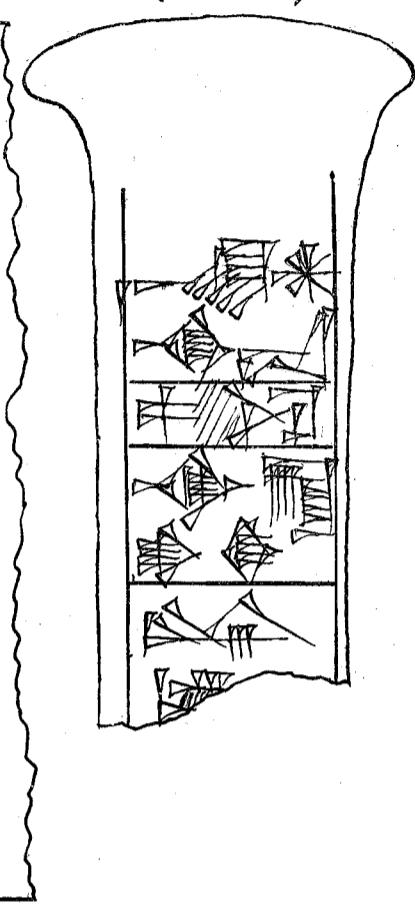
5

5 b. (VA 3058).

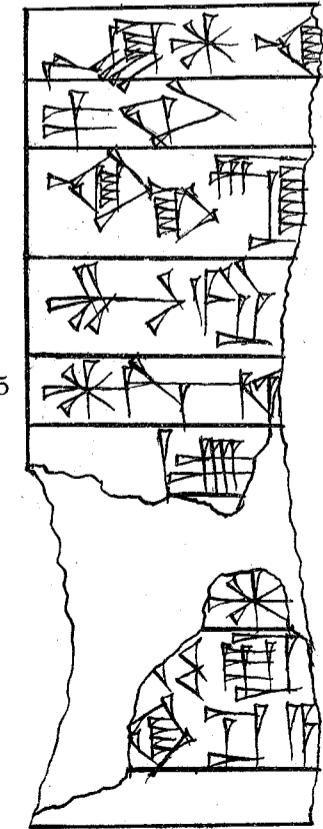


5

6. (VA 2201).

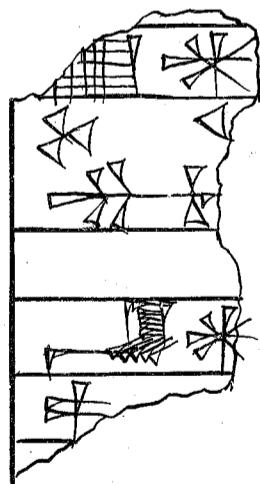
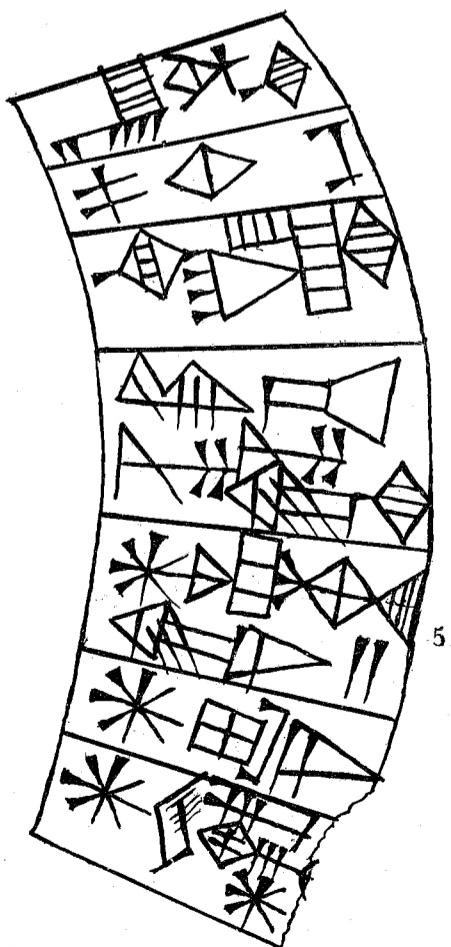


5 c. (VA 3059).



5

5 d. (VA 3057).

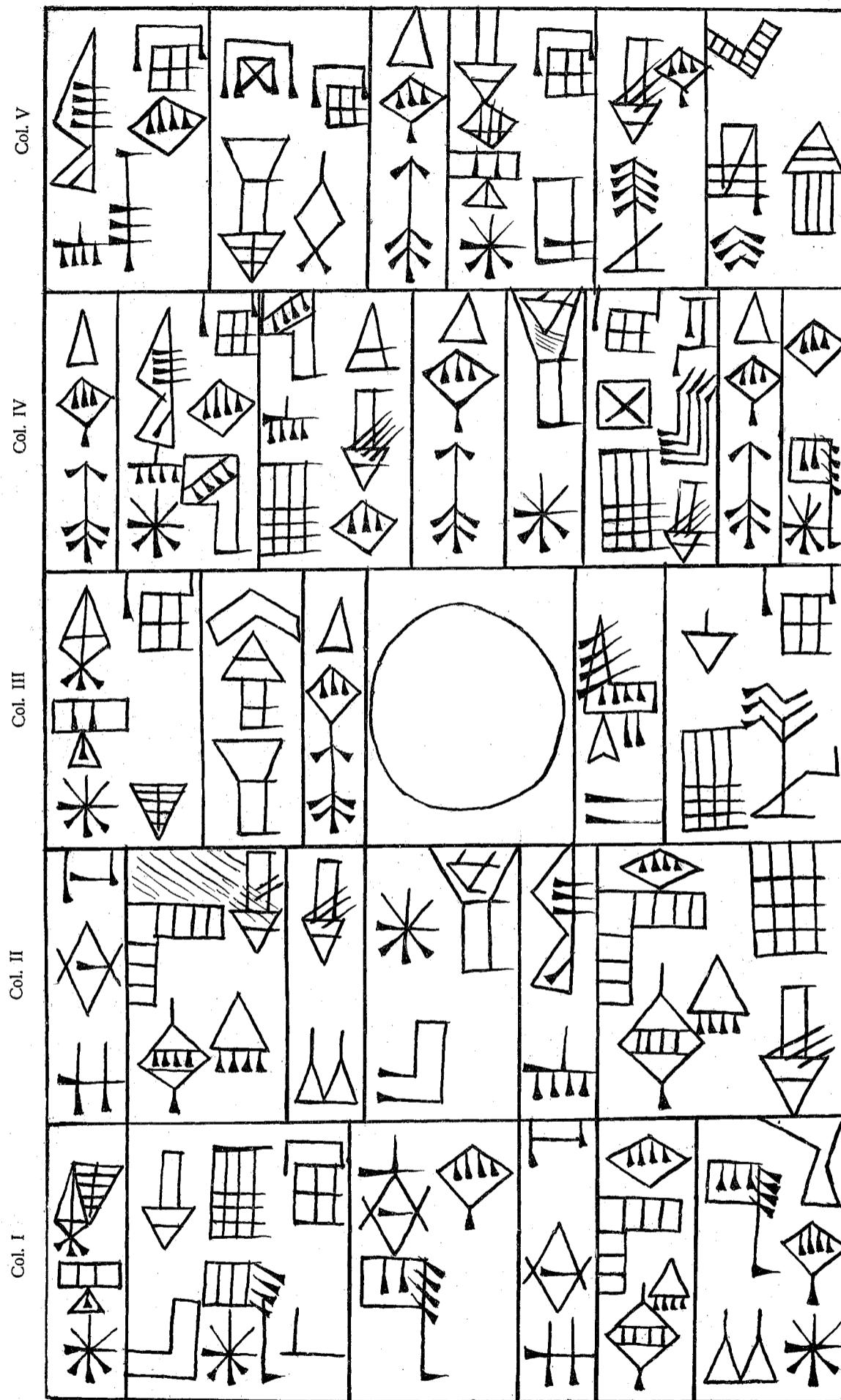
7. Türangelstein-Inschrift
des Entemena (VA 3311).

5

8. Alabaster-Inschrift des Entemena (VA 3095).

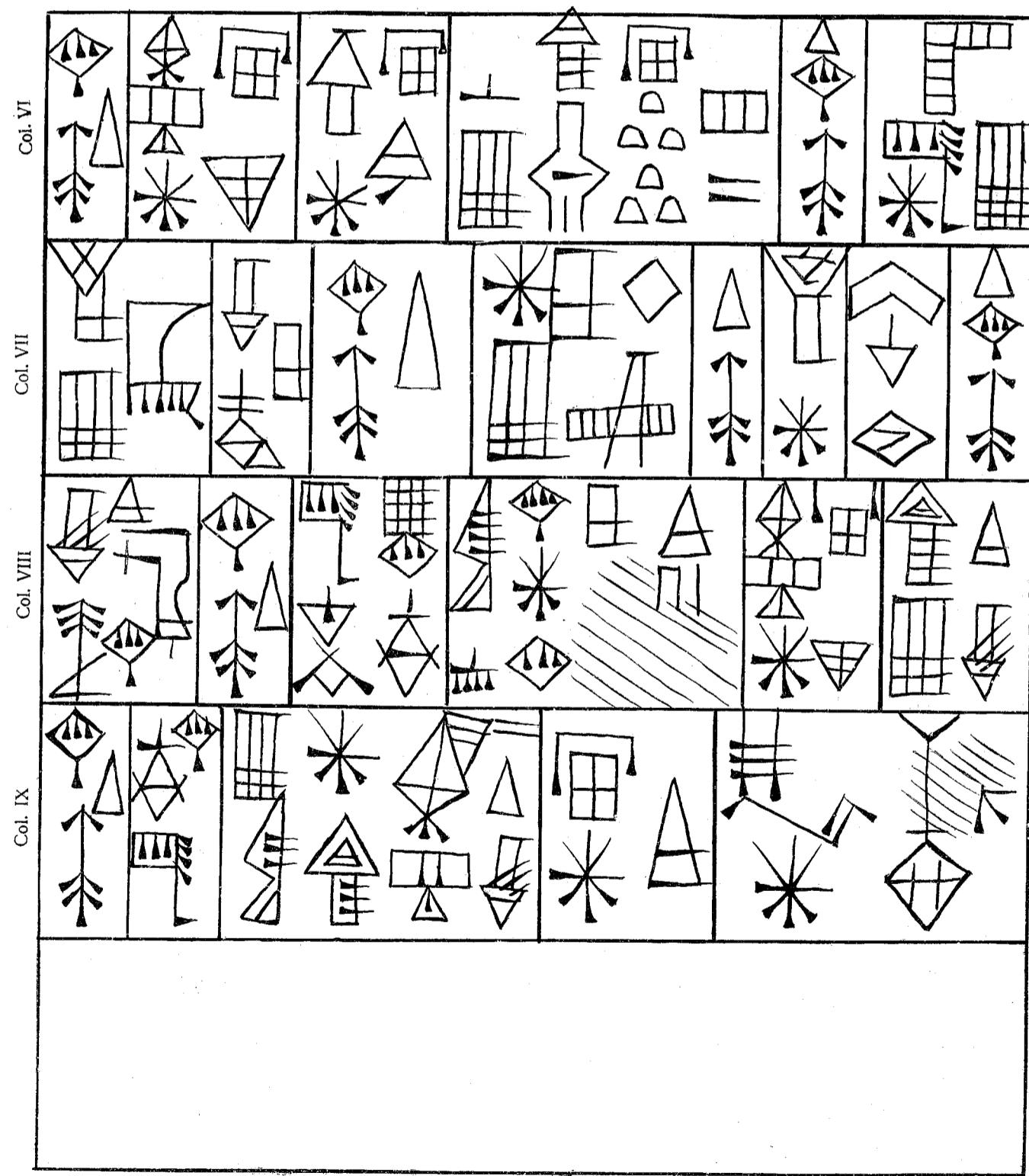
8. Alabaster-Inschrift des Entemena (VA 3095).

5

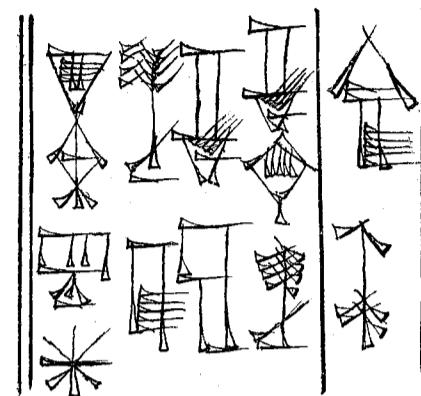


8. Alabaster - Inschrift des Entemena (VA 3095).

Rückseite

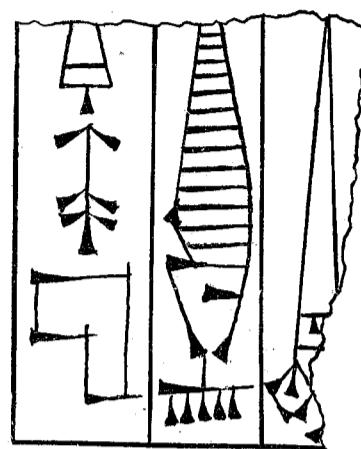


9. Tonkugel - Inschrift
des Urukagina (VA 3143).



6 8. Alabaster-Inschrift des Entemena (VA 3095). — 9. Tonkugel-Inschrift des Urukagina (VA 3143). — 10. Alabaster-Vaseninschrift des Urumuš (VA 3325).

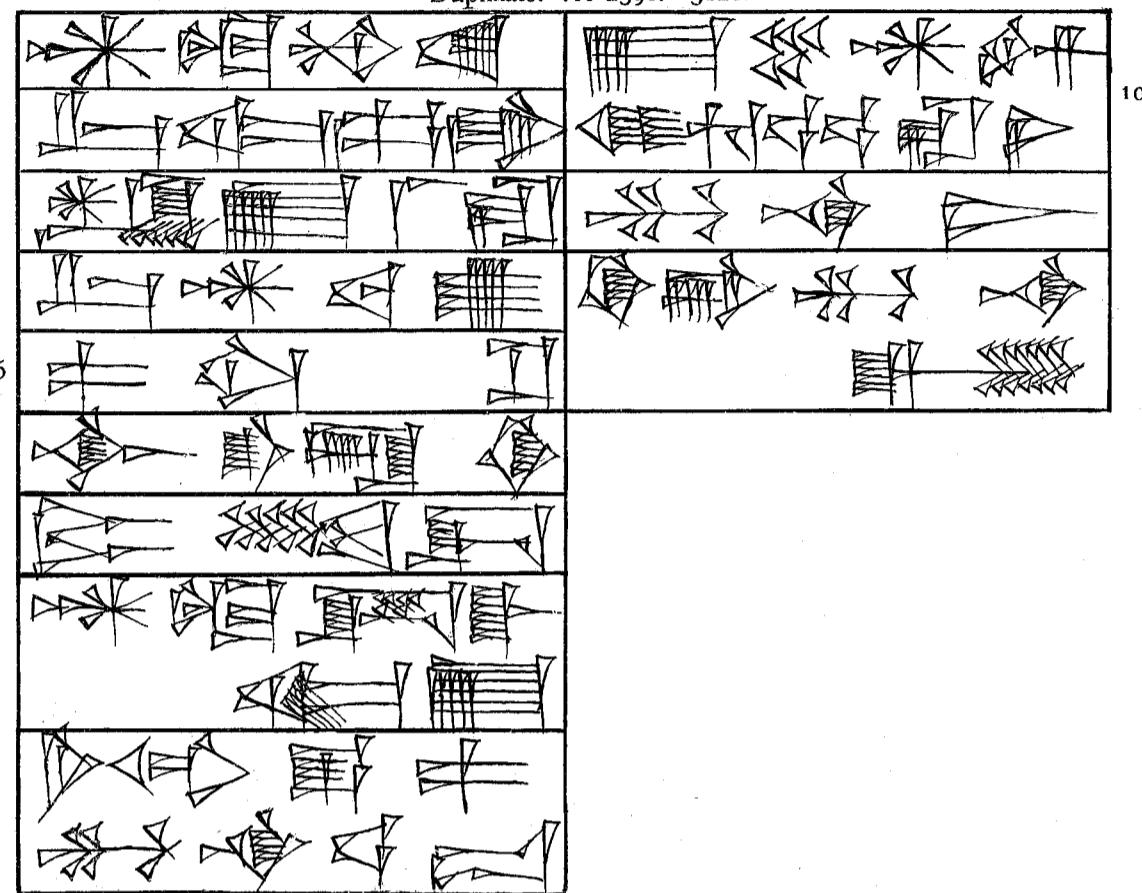
10. Alabaster - Vaseninschrift
des Urumuš (VA 3325).



11. Tonnagel-Inschrift des Ur-Bau (VA 3121).

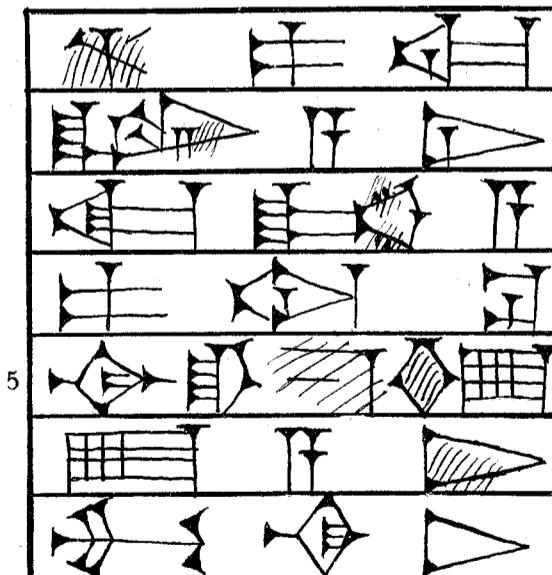
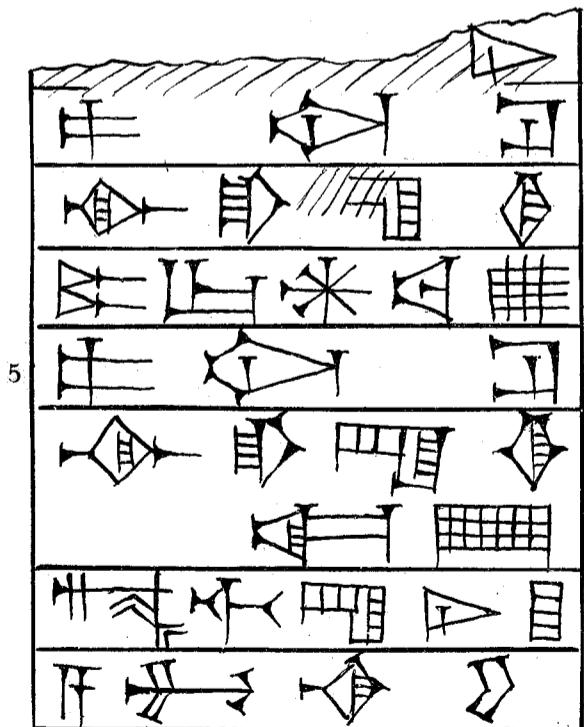
Duplikate: VA 2598. 3120.

7

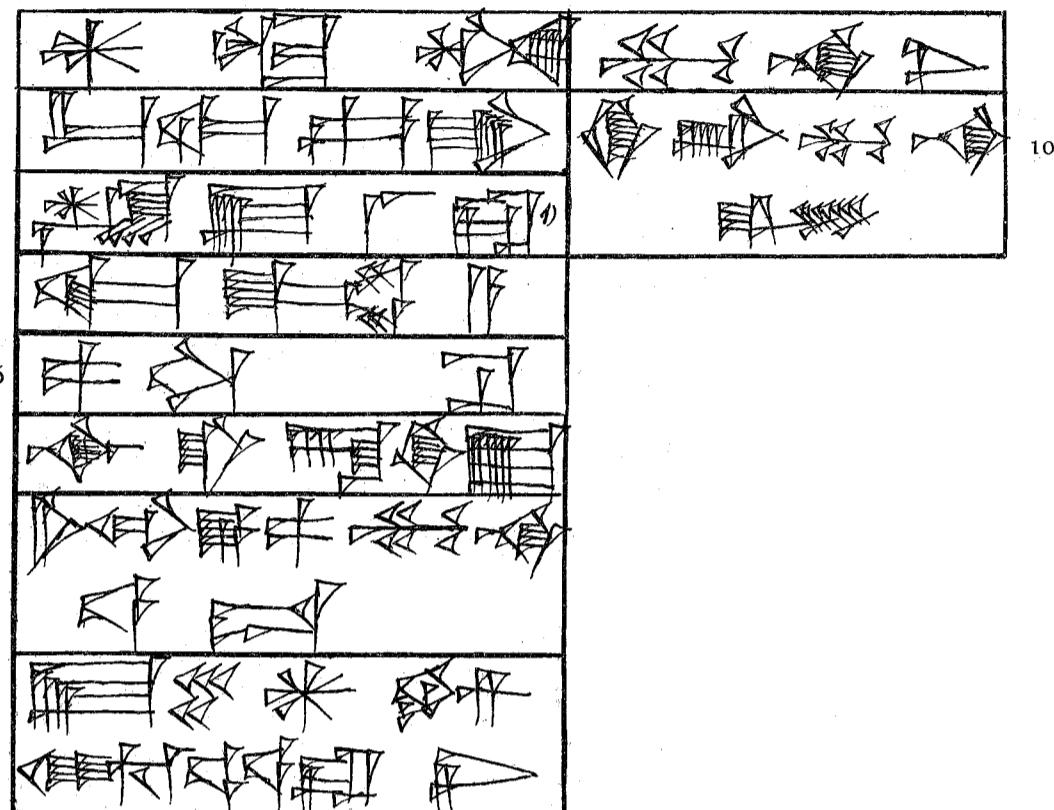


12. Keulenknauf-Inschrift
des Nam-mah-ni (VA 3042).

13. Alabaster-Inschrift
des Gudea (VA 2339).

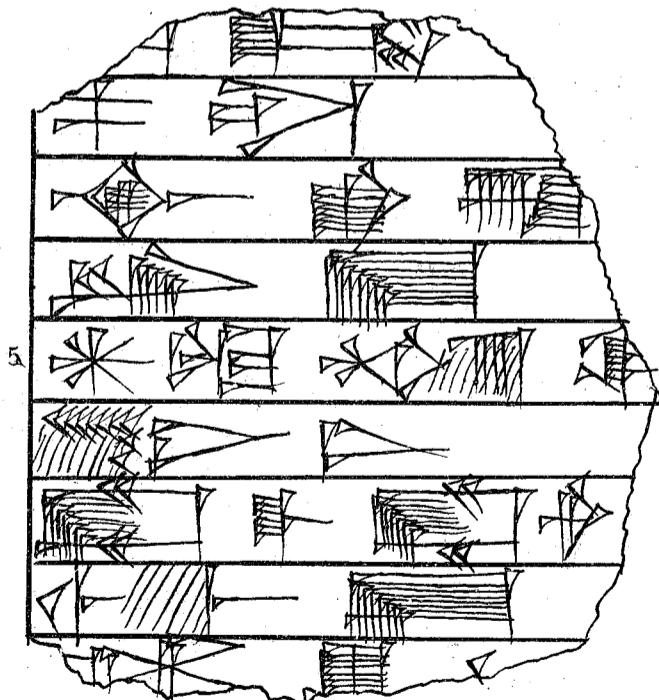


8 14. Inschrift des Gudea nach den Tonnägeln VA 2883–2887. 3060.
 3062. 3064. 3118, den Ziegeln VA 60–63. 69–71 und den Bronzen
 (Männer vor einem Kegel knieend) VA 3023. 3056.

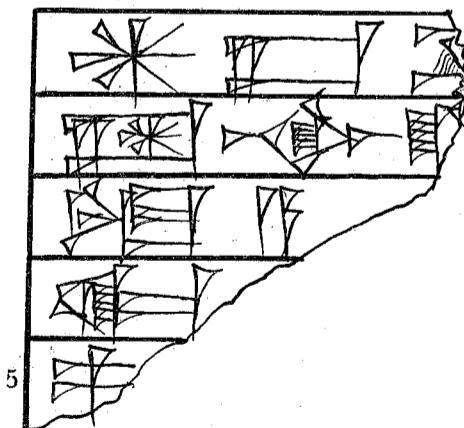


¹⁾ ra fehlt: 3023. 3056. – add. : 3023. 3056. 3060.

15. Tonnagel-Inschrift
 des Gudea (VA 3061).



16. Ziegel-Inschrift
 des Gudea (VA 73).

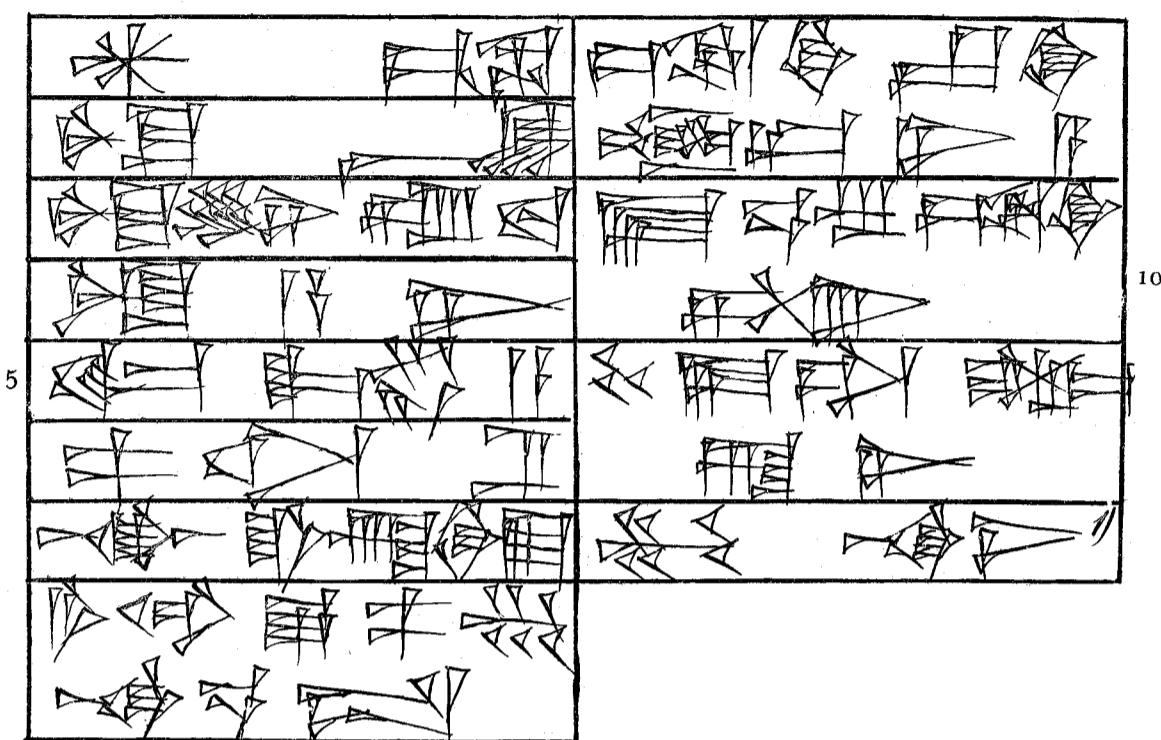


17. Tonnagel-Inschrift des Gudea (VA 2332).

9

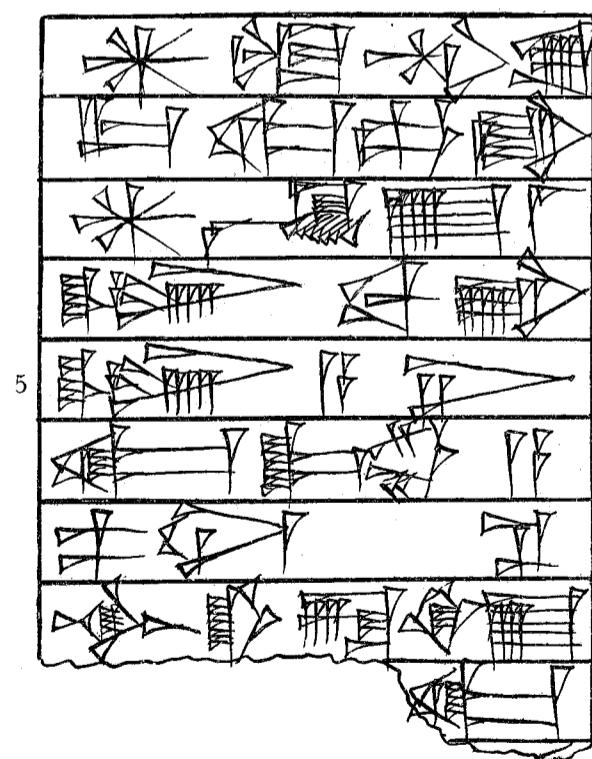
Duplikate: VA 2203. 2333—2338. 2597. 3063. 3065. 3066.

66 (gestempelter Ziegel). 67 (geschriebener Ziegel).



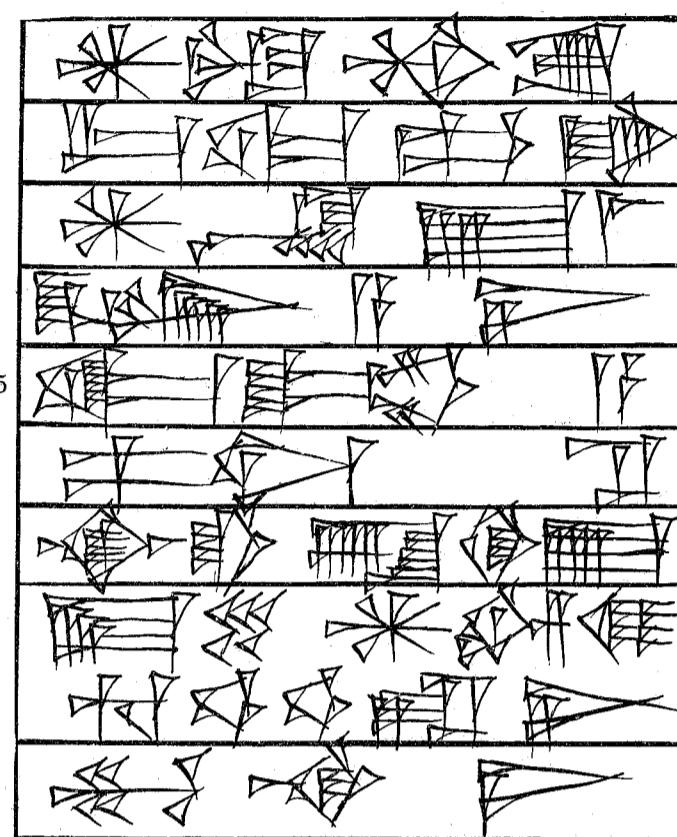
166 add: ◇ □ → → ◆ 三 / → →

18. Ziegel-Inschrift des Gudea (VA 2101).

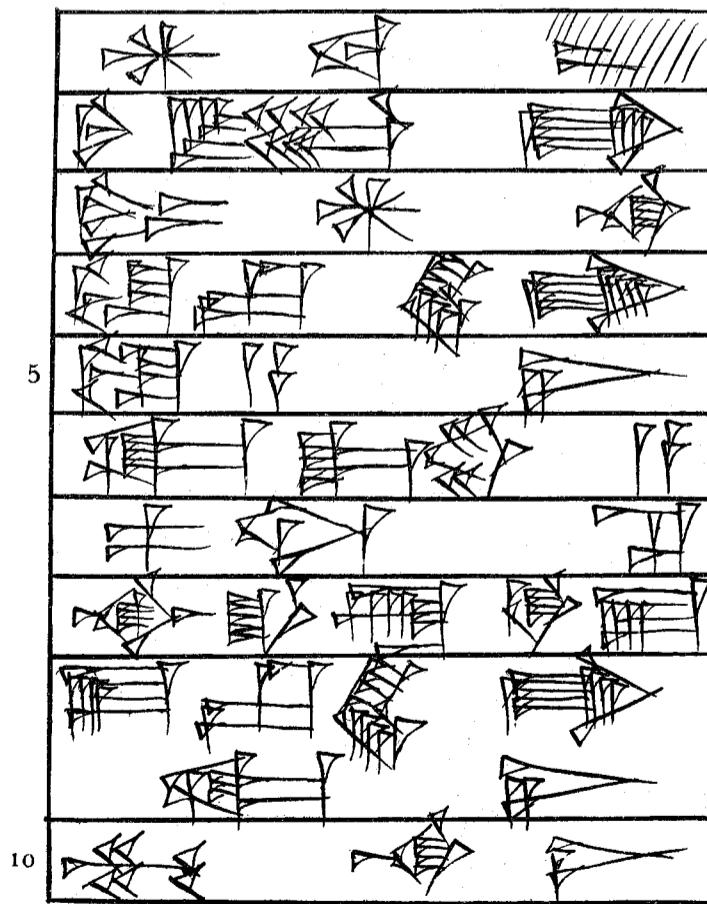


19. Ziegel-Inschrift des Gudea (VA 59).

Duplikate: 58. 68. 72.

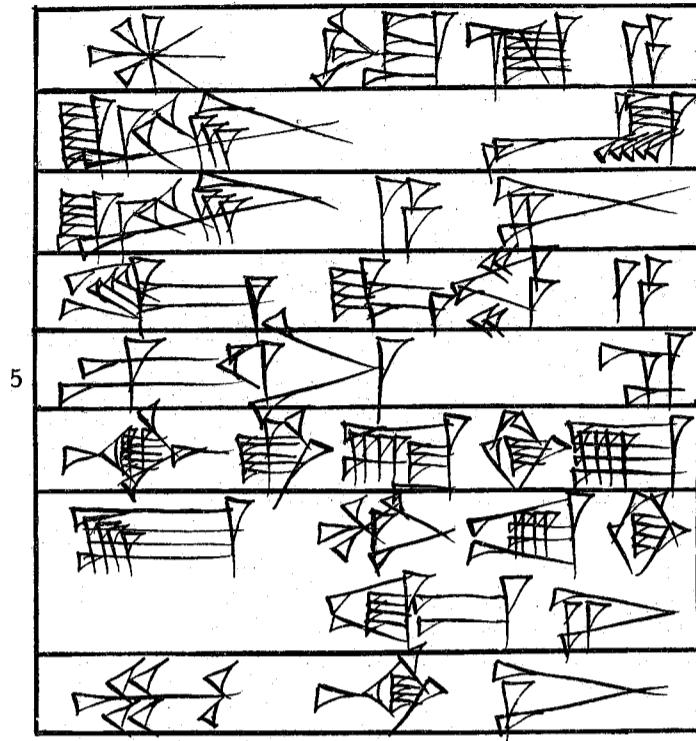


20. Ziegel-Inschrift des Gudea (VA 56).

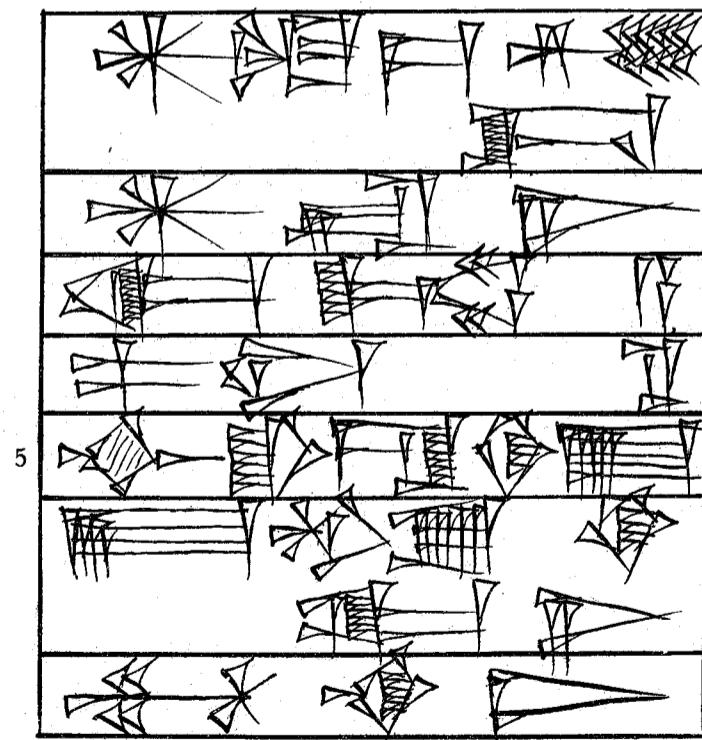


21. Ziegel-Inschrift des Gudea (VA 55).

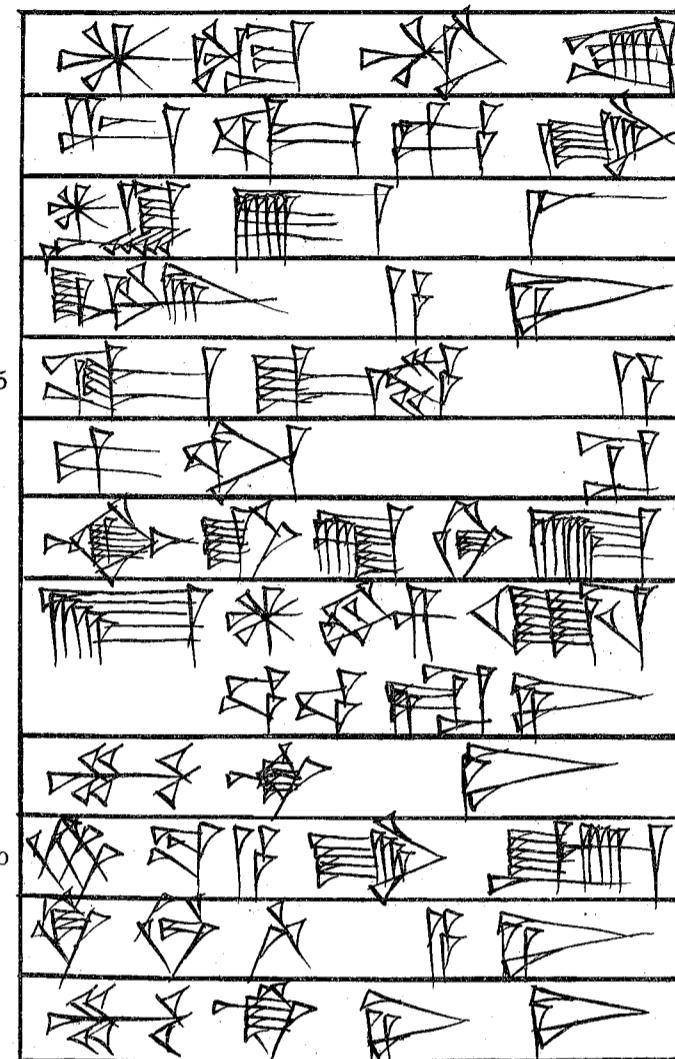
11



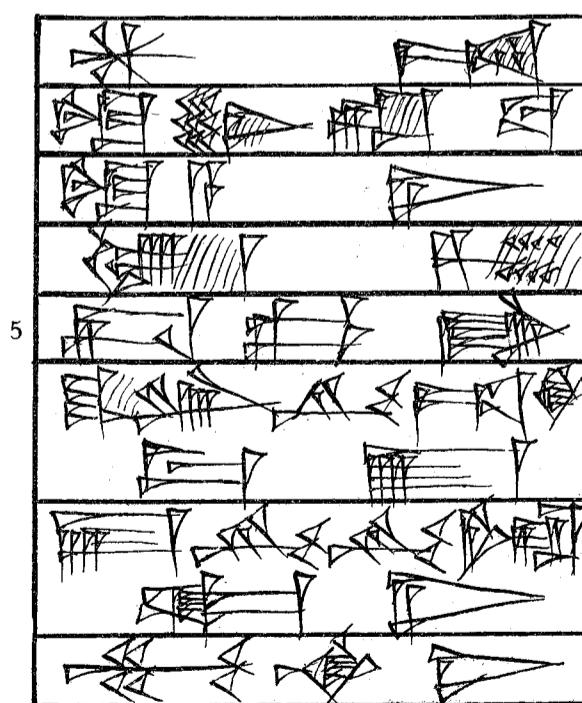
22. Ziegel-Inschrift des Gudea (VA 57).



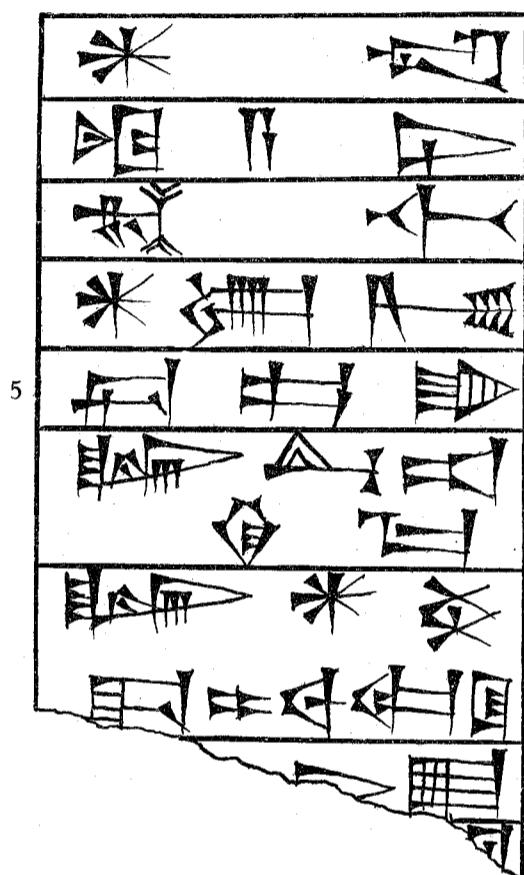
23. Ziegel (Formsteine)- Inschrift des Gudea (VA 3129).
Duplikate: VA 64. 65.



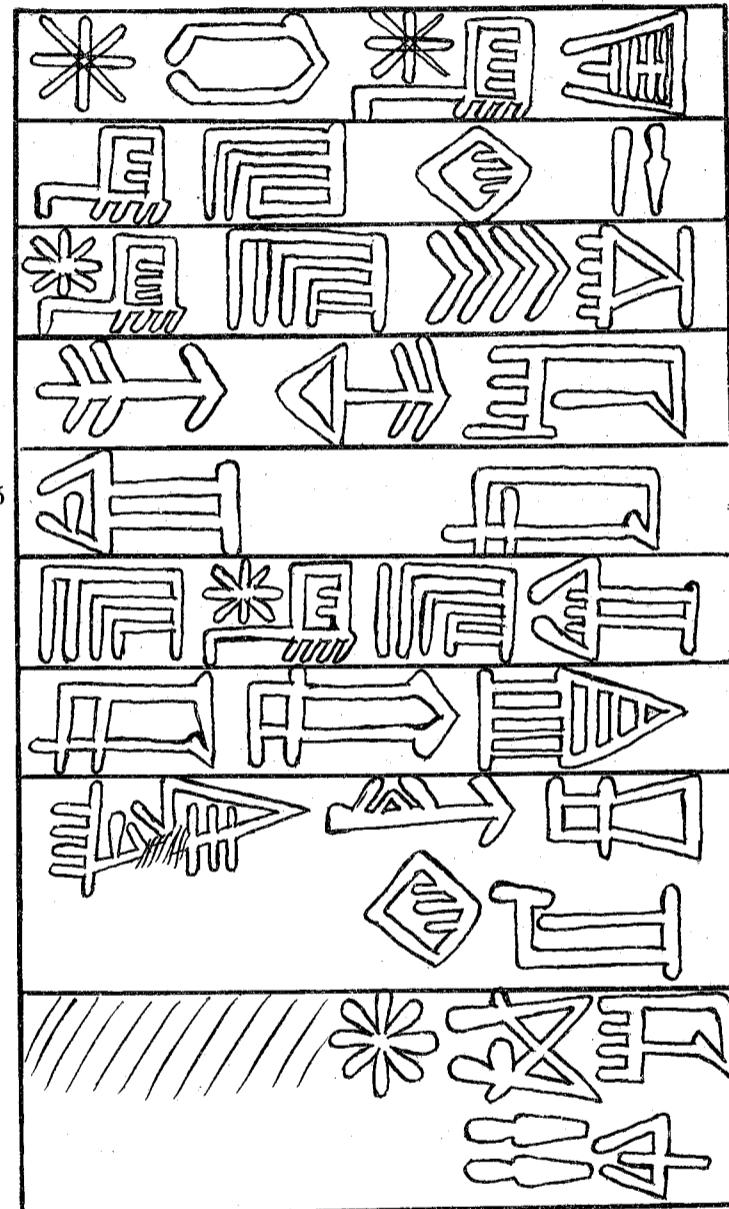
24. Tonnagel -Inschrift des Dungi (VA 3119).



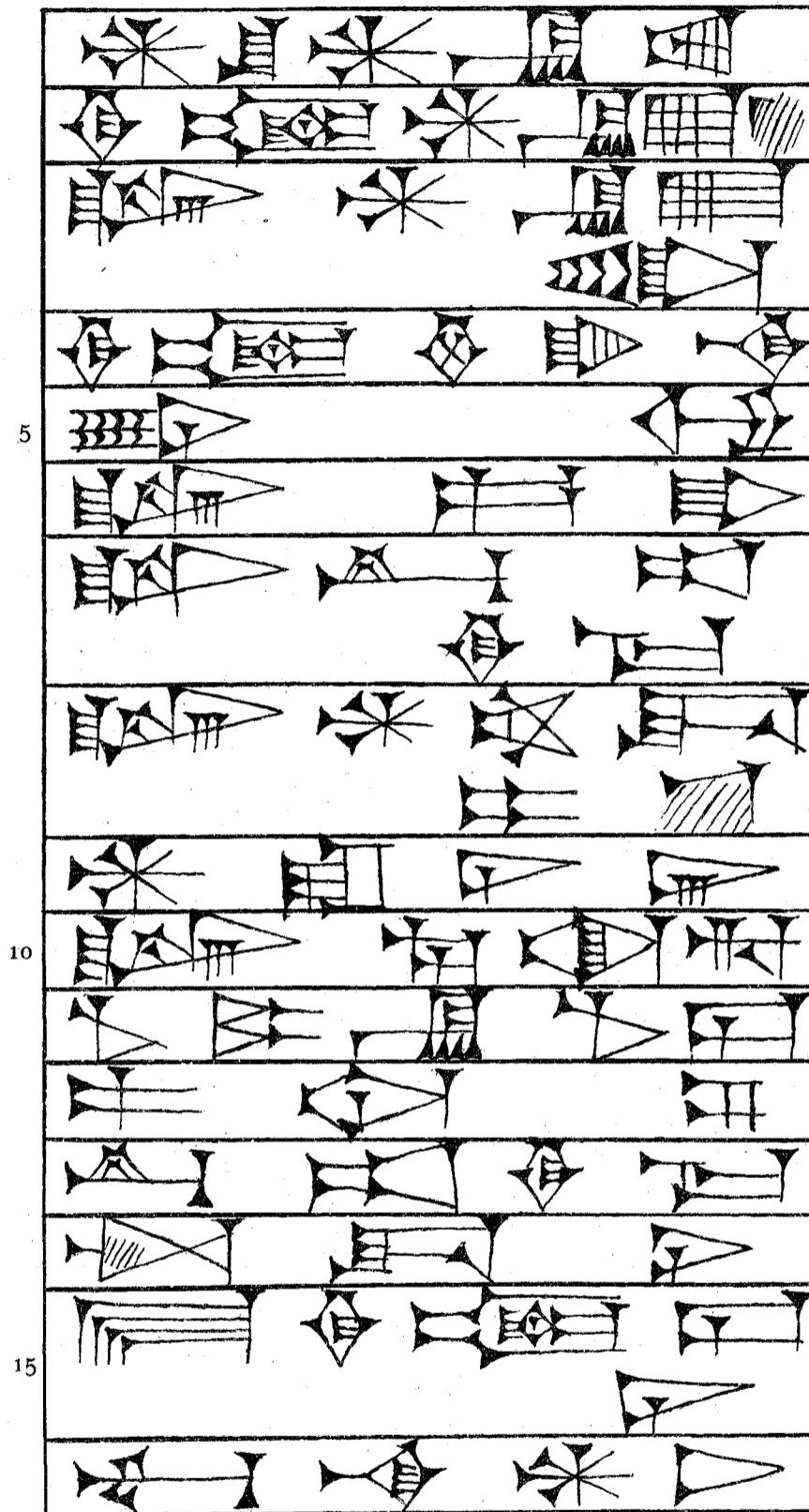
25. Steinschalen-Fragment mit Inschrift aus der Zeit des Dungi (VA 3324).



26. Ziegel-Inschrift (gestempelt) des Bur-Sin (VA 3040).

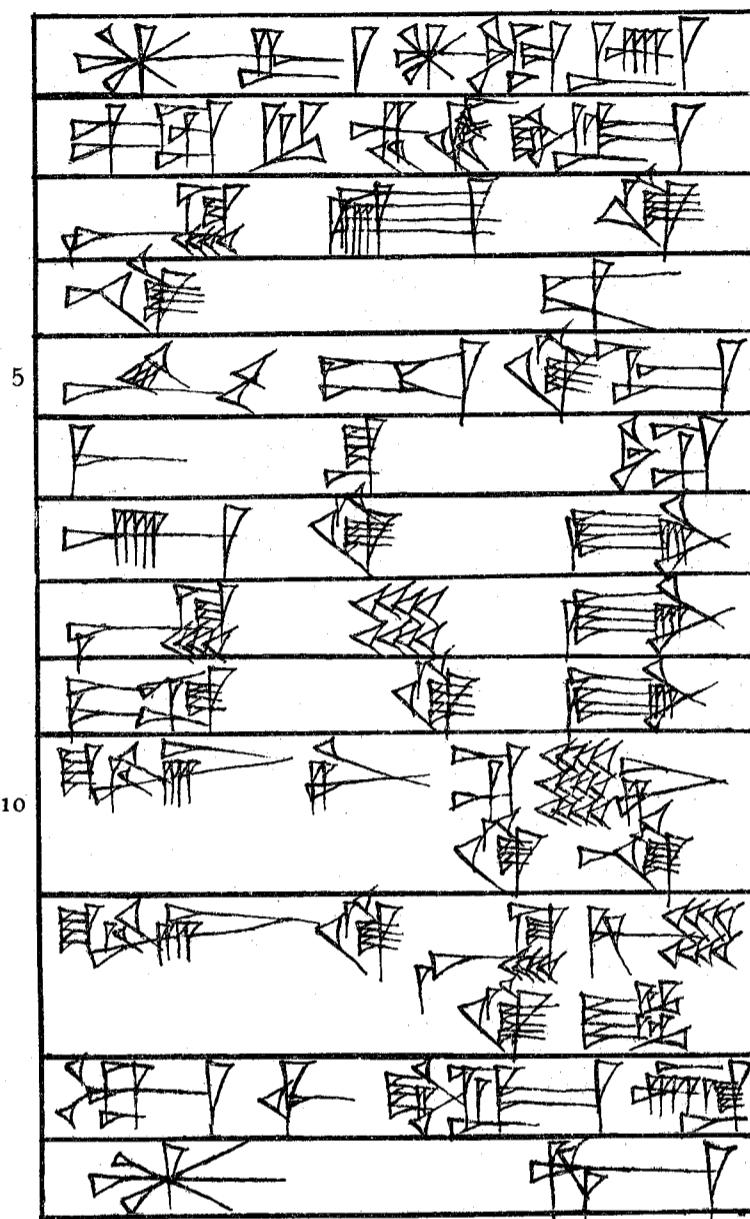


27. Türangelstein-Inschrift aus der Zeit des Gimil-Sin (VA 3302).

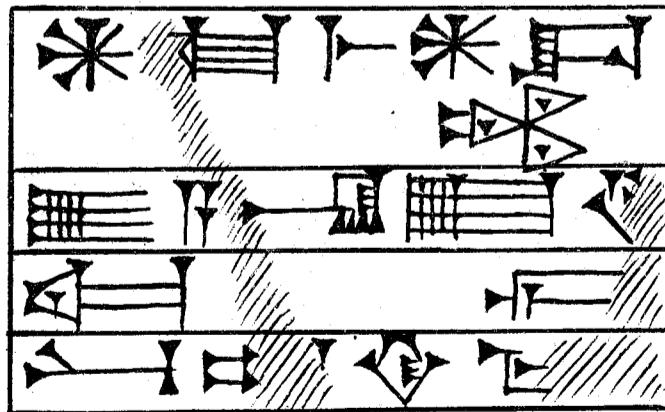


28. Ziegel-Inschrift des Ur-Ninib (VA 3130).
Duplikat: VA 3039.

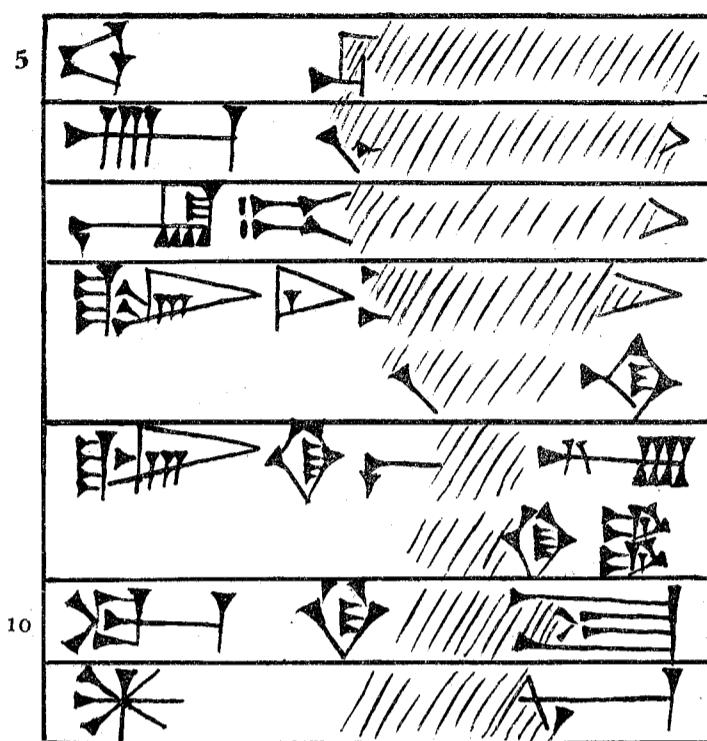
15



29. Ziegel-Inschrift (gestempelt) des Išme-Dagan (VA 2103).

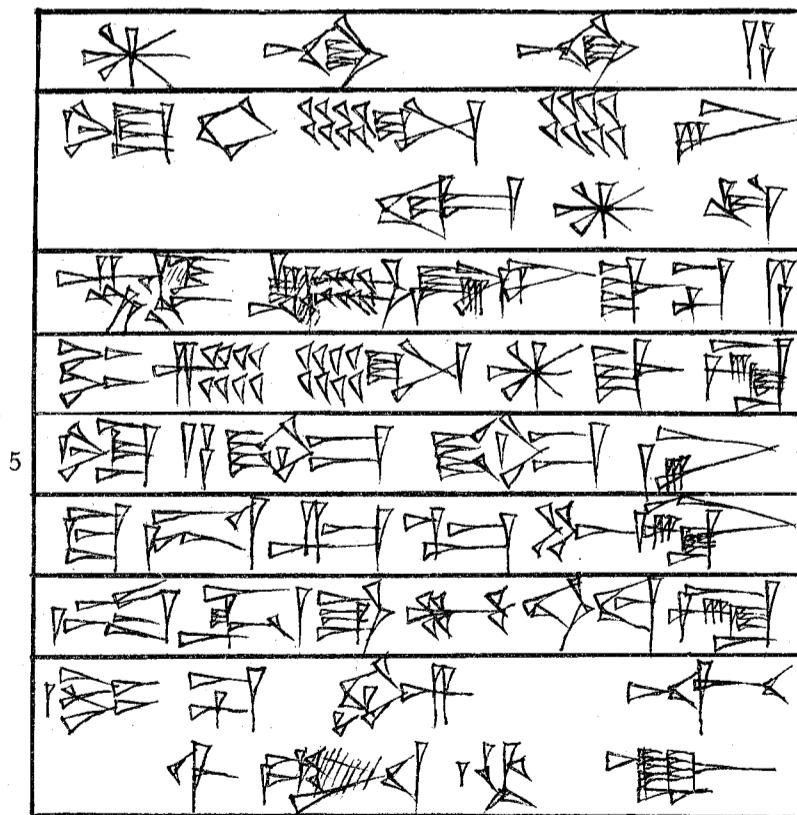


29. Ziegel-Inschrift (gestempelt) des Išme-Dagan (VA 2103).
Fortsetzung



30. Bronze-Kanephore mit Inschrift des Kudur-Mabuk (VA 3025).

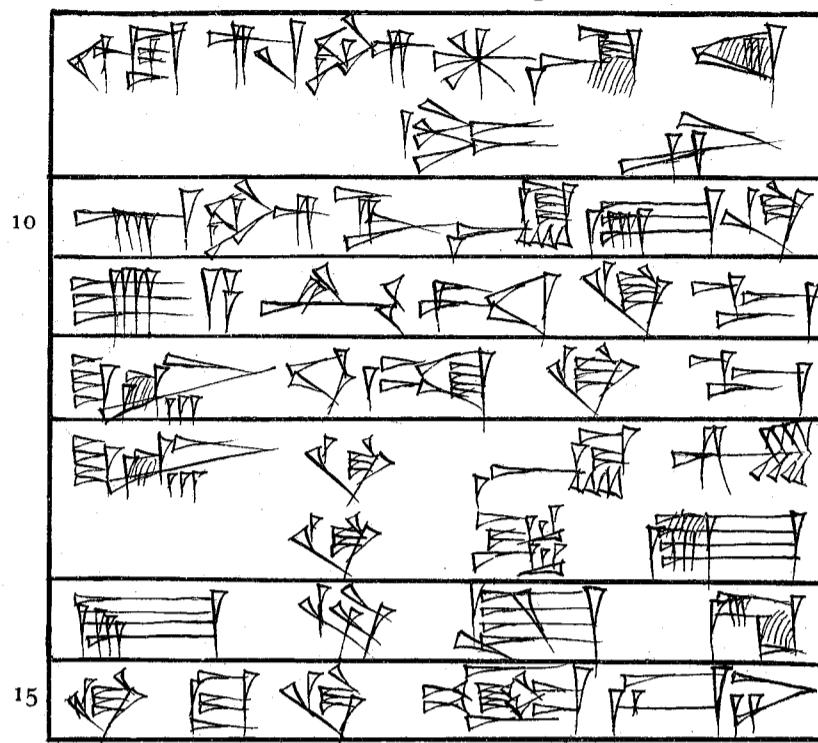
Col. I.



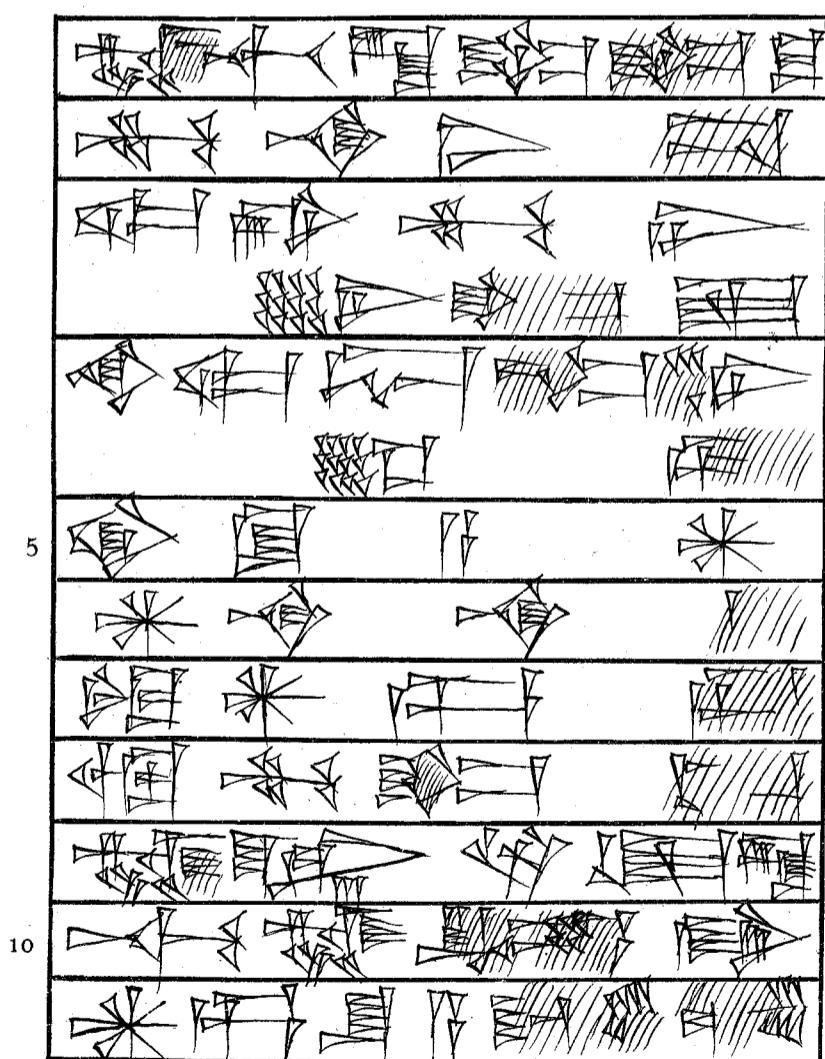
30. Bronze-Kanephore mit Inschrift des Kudur-Mabuk (VA 3025).

17

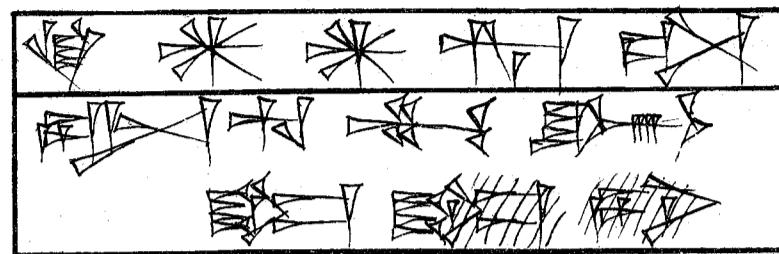
Col. I Fortsetzung.



Col. II.

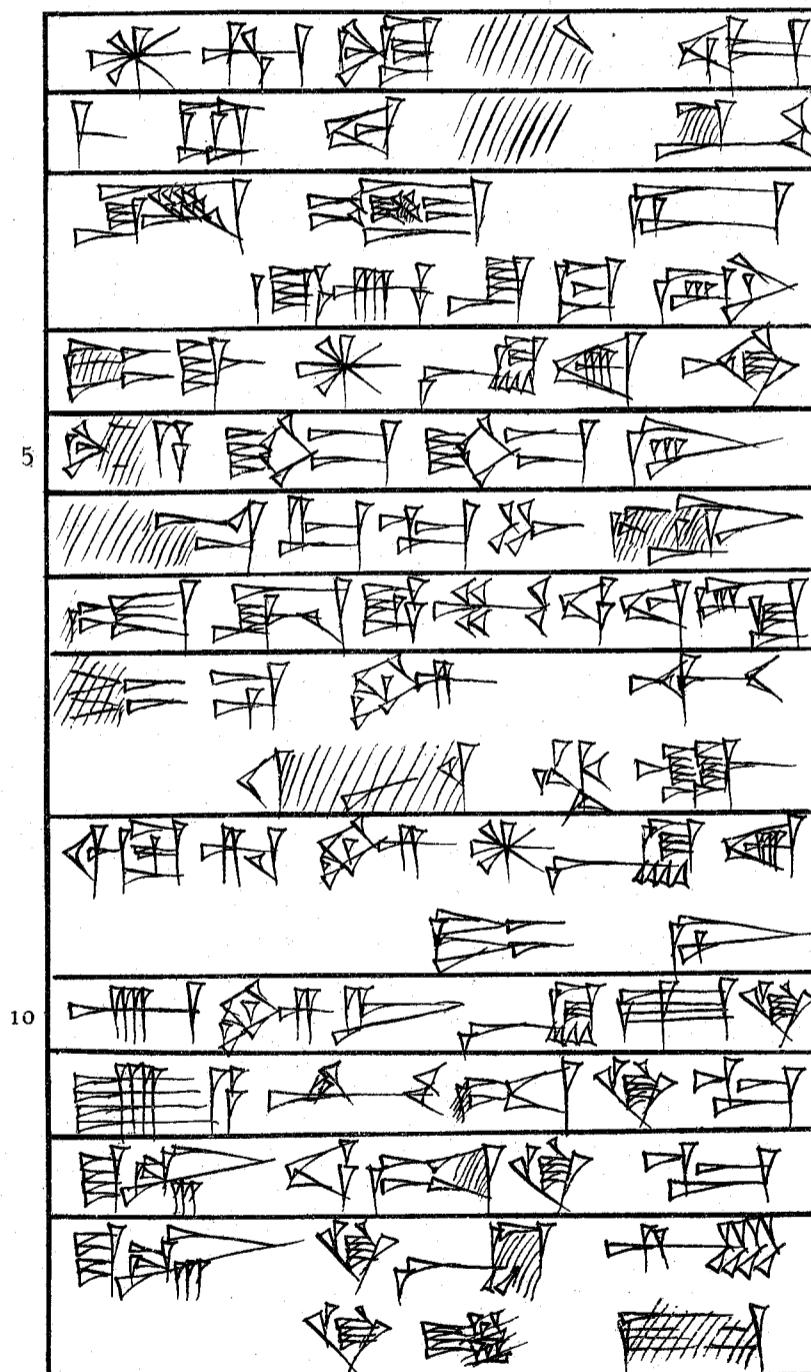


30. Bronze-Kanephore mit Inschrift des Kudur-Mabuk (VA 3025).
Col. II Fortsetzung.



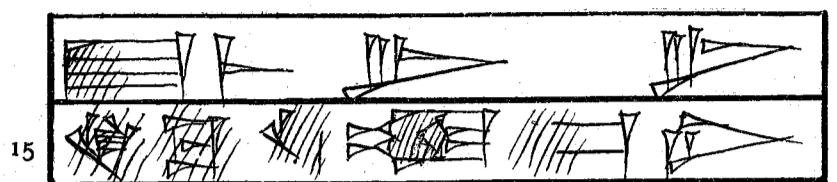
31. Bronze-Kanephore mit Inschrift des Kudur-Mabuk (VA 2922).

Col. I



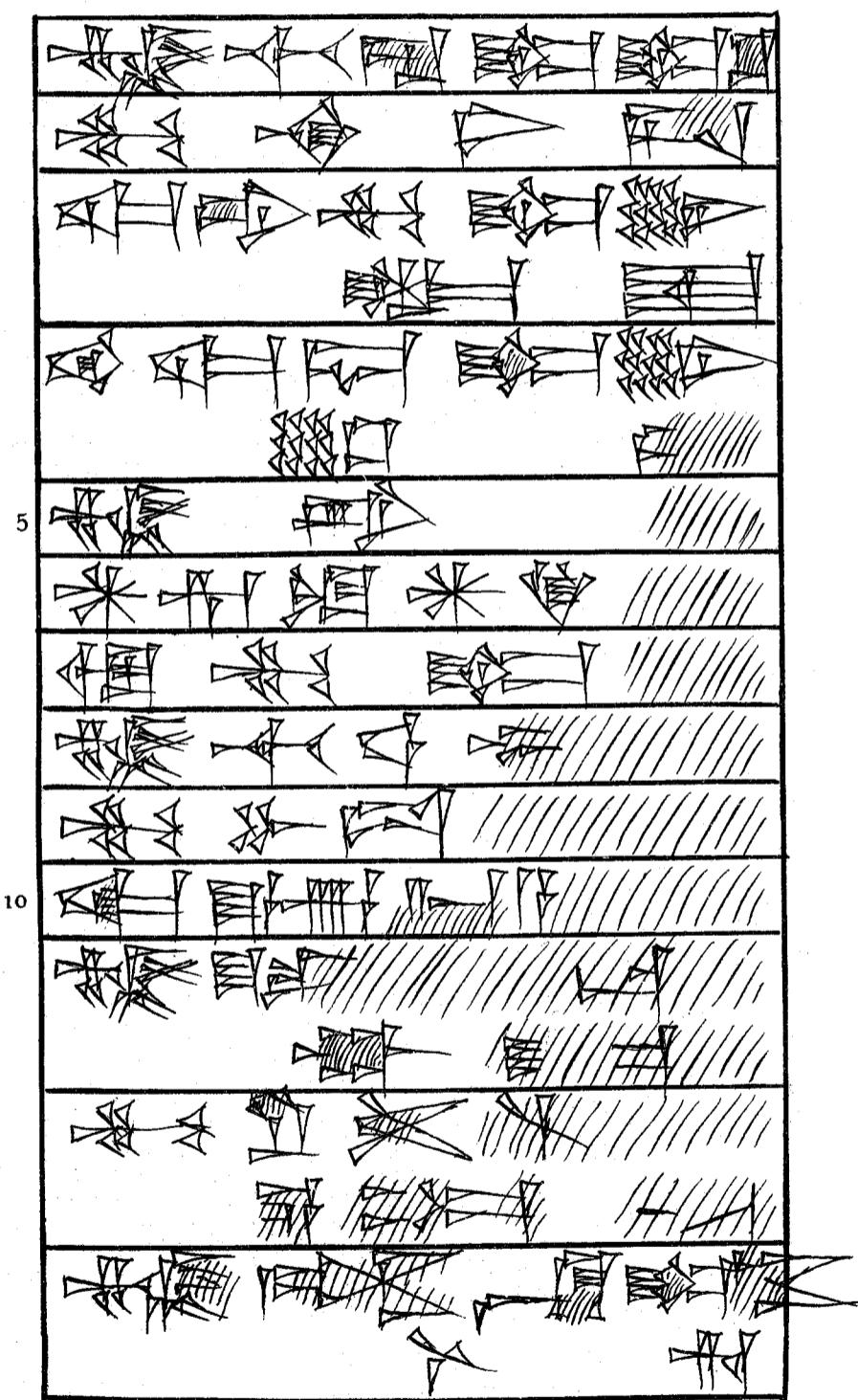
31. Bronze-Kanephore mit Inschrift des Kudur-Mabuk (VA 2922).
Col. I Fortsetzung.

19

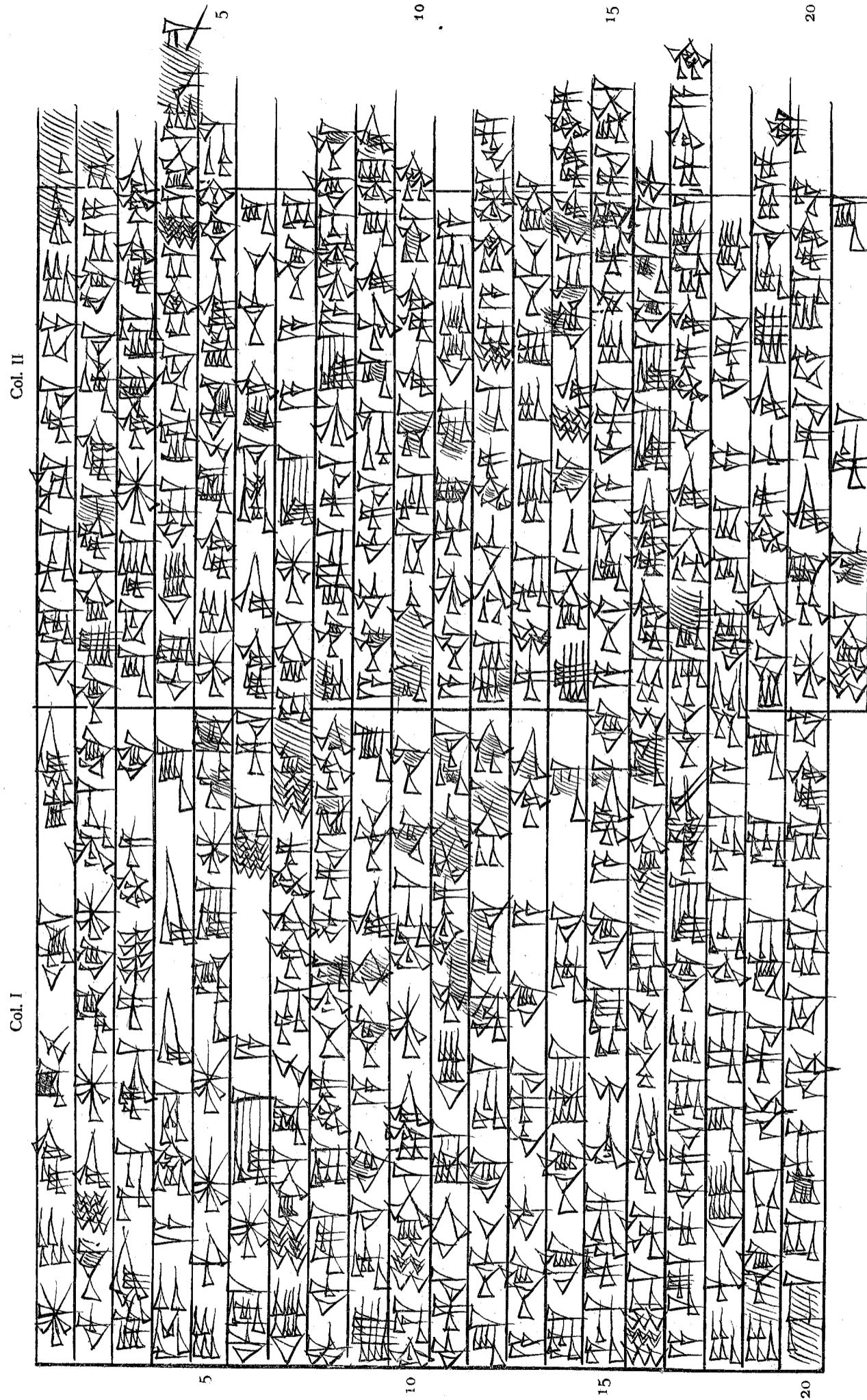


15

Col. II



32. Tondigatu-Inscription des Ibik-Ilštar (VA 3359).



33. Kalksteintafel Samsuiluna's (VA 2645).

21

Col. I

Vorderseite

Col. II

33. Kalksteintafel Samsuiluna's (VA 2645).

Col. IV

Rückseite

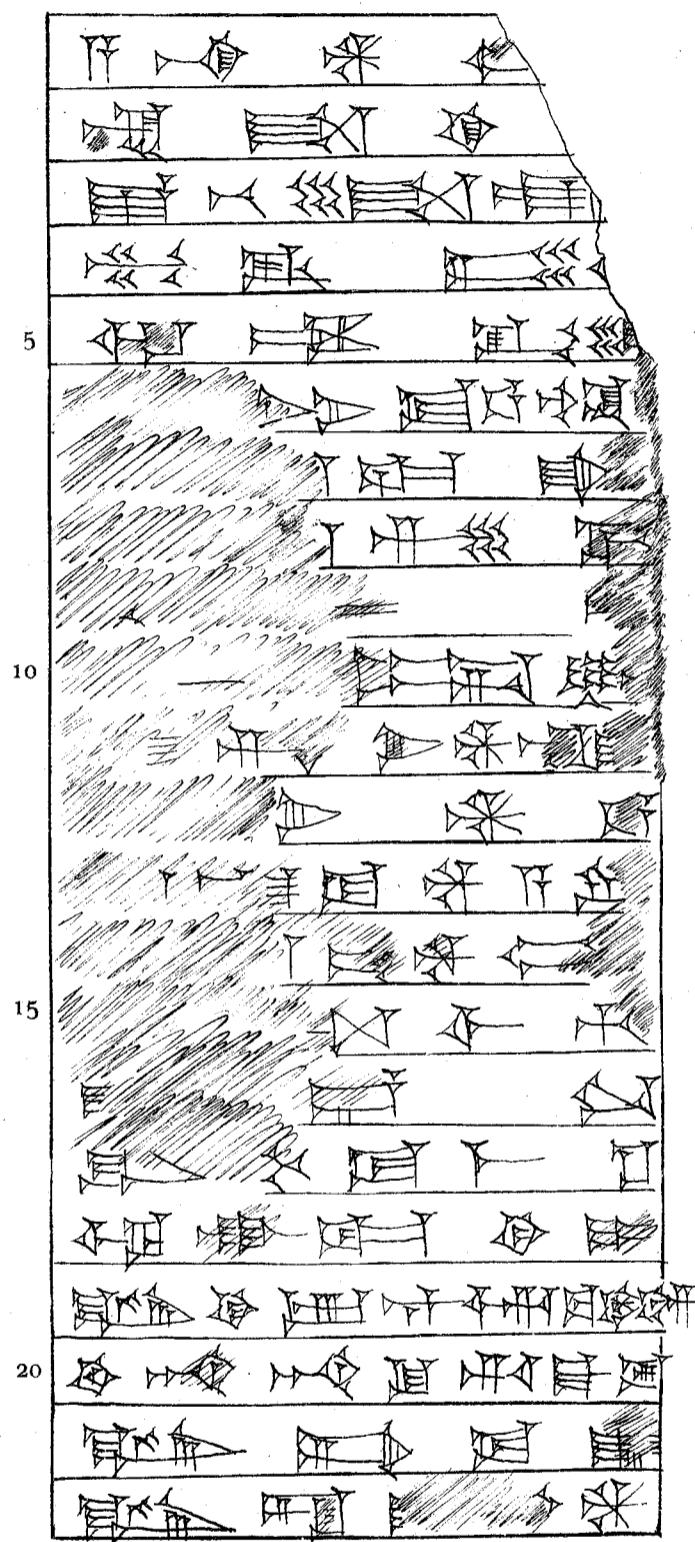
Col. III

田	目	父	目	目	目
父	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
5	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
10	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
15	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目
20	目	目	目	目	目
目	目	目	目	目	目

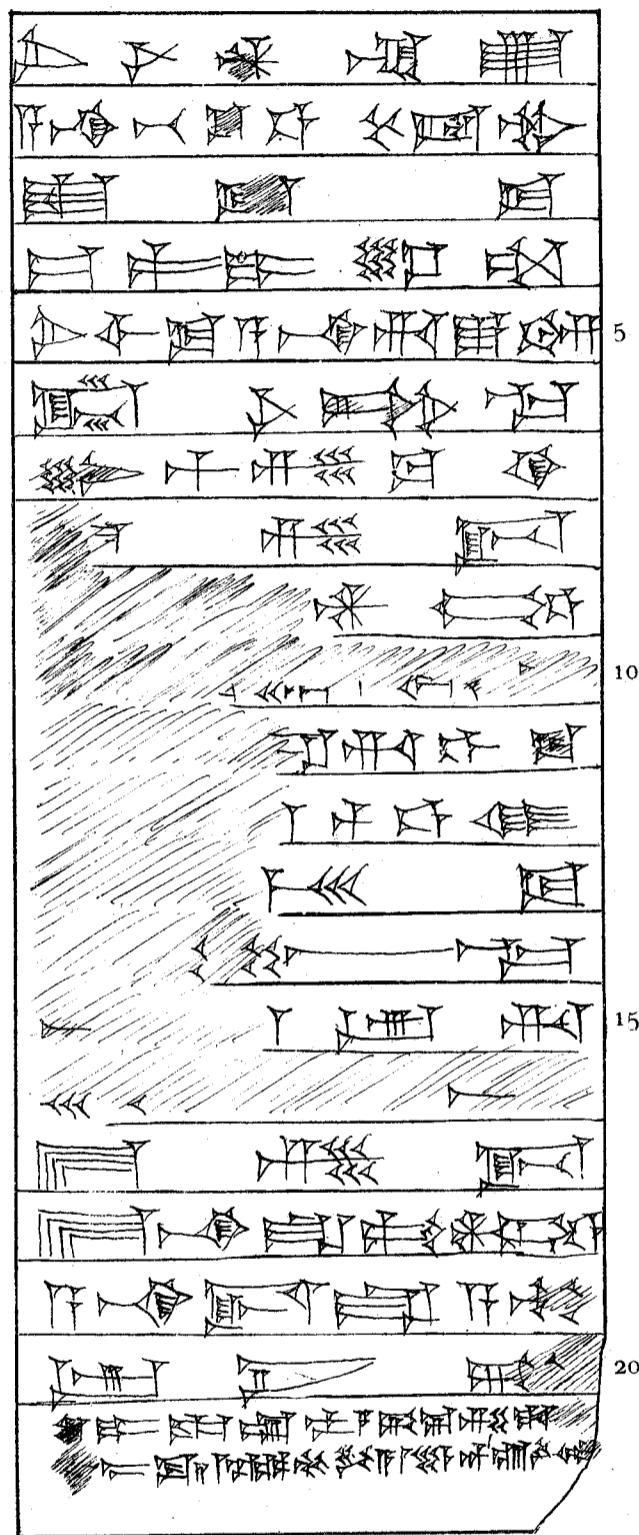
34. Tontafelinschrift Merodachbaladan's I (VAT 4131).

23

Vorderseite



Rückseite



36. Kudurru aus der Zeit des Nabû-šum-iškun (VA 3031).

Col. I

Vorderseite

Col. II

5		
10		
15		
20		

36. Kudurru aus der Zeit des Nabû-šum-iškun (VA 3031).

27

Linker Rand	
Col. V	Col. VI
國姓爺	國姓爺
金國姓爺	金國姓爺
人國姓爺	人國姓爺
國姓爺	國姓爺

37. Kudurru aus der Zeit Merodachbaladan's II (VA 2663).

Col. I

	三	大	十	少	少	少
25	大	十	少	少	少	少
	少	少	少	少	少	少
	少	少	少	少	少	少
30	少	少	少	少	少	少
	少	少	少	少	少	少
	少	少	少	少	少	少
35	少	少	少	少	少	少
	少	少	少	少	少	少
	少	少	少	少	少	少
40	少	少	少	少	少	少
	少	少	少	少	少	少
	少	少	少	少	少	少
45	少	少	少	少	少	少
	少	少	少	少	少	少
	少	少	少	少	少	少

37. Kudurru aus der Zeit Merodachbaladan's II (VA 2663).

29

Col. II

5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

37. Kudurru aus der Zeit Merodachbaladan's II (VA 2663).

Col. III

	१०	२०	३०	४०	५०
५	१०	२०	३०	४०	५०
१०	२०	३०	४०	५०	६०
१५	२०	३०	४०	५०	६०
२०	२०	३०	४०	५०	६०
२५	२०	३०	४०	५०	६०
३०	२०	३०	४०	५०	६०
३५	२०	३०	४०	५०	६०
४०	२०	३०	४०	५०	६०
४५	२०	३०	४०	५०	६०
५०	२०	३०	४०	५०	६०

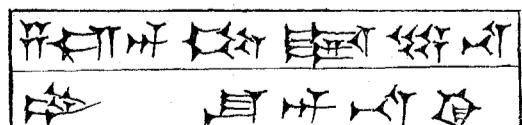
37. Kudurru aus der Zeit Merodachbaladan's II (VA 2663).

Col. IV

31

५ अस्ति विद्या विद्या विद्या
१० विद्या विद्या विद्या विद्या
१५ विद्या विद्या विद्या विद्या
२० विद्या विद्या विद्या विद्या
२५ विद्या विद्या विद्या विद्या

Col. VI (Überschrift über dem Bilde des Königs.)



38. Toneylinder Nebukadnezar's II (VA 3097).

38. Toncylinger Nebukadnezar's II (VA 3097).

38. Toncylinder Nebukadnezar's II (VA 3097).

15	10	20	25	30
10	15	20	25	30
20	25	30	35	40
25	30	35	40	45
30	35	40	45	50

45	50	55	60	65	70	75	80	85	90
50	55	60	65	70	75	80	85	90	95
55	60	65	70	75	80	85	90	95	100
60	65	70	75	80	85	90	95	100	105
65	70	75	80	85	90	95	100	105	110

Col. II

38. Toncylinger Nebukadnezar's II (VA 3097).

38. Toncylinder Nebukadnezar's II

(VA 3097).

39. Toneylinder Nebukadnezar's II (VA 2543).

37

Mit Varianten vom Duplikat VA 2542.

Col. I

5	于子从口西从耳从言。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。	于
10	于子从口西从耳从言。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。	于
15	于子从口西从耳从言。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。	于
20	于子从口西从耳从言。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。	于
25	于子从口西从耳从言。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。	于
30	于子从口西从耳从言。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。	于
35	于子从口西从耳从言。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。从口从耳，从言，从于。于，古文作「于」。	于

39. Toncylinder Nebukadnezar's II (VA 2543).

Col. II

40. Toneylinder Nebukadnezar's II (VA 163. 279. 280).

39.

Col. I

	卷之三	七
5	卷之三	八
10	卷之三	九
15	卷之三	十
20	卷之三	十一
25	卷之三	十二
30	卷之三	十三

Col. II

	卷之三	三
	卷之三	三
	卷之三	三
5	卷之三	三
10	卷之三	三
15	卷之三	三
20	卷之三	三
25	卷之三	三
30	卷之三	三

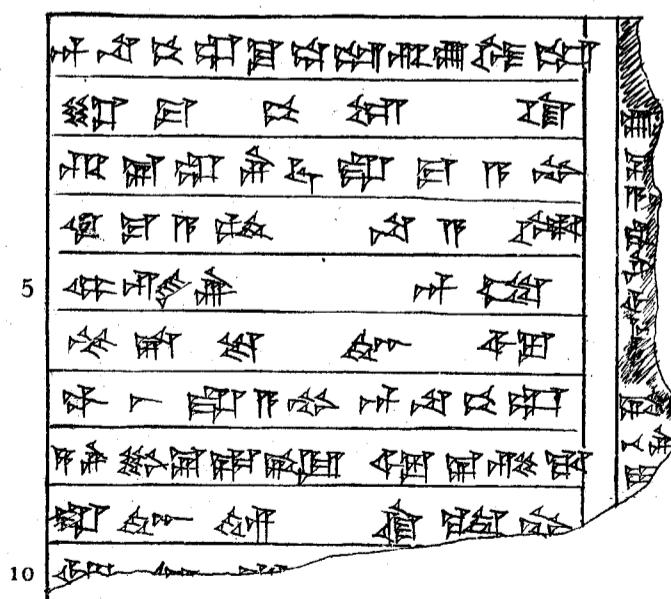
41. Toncylinder Nebukadnezar's II (VA 3309).

Col. I Mit Varianten vom Duplikat VA 3111. Col. II

5	西 山 之 上 有 五 株 松 枝 叶 如 盖 子 在 其 下 有 石 泉 出 石 中 水 清 冷 不 竭 人 饮 之 可 愈 百 病	5	西 山 之 上 有 五 株 松 枝 叶 如 盖 子 在 其 下 有 石 泉 出 石 中 水 清 冷 不 竭 人 饮 之 可 愈 百 病
10	水 出 石 中 清 冷 不 竭 人 饮 之 可 愈 百 病	10	水 出 石 中 清 冷 不 竭 人 饮 之 可 愈 百 病
15	水 出 石 中 清 冷 不 竭 人 饮 之 可 愈 百 病	15	水 出 石 中 清 冷 不 竭 人 饮 之 可 愈 百 病

I, 8 : + fehlt . || I, 10 : + fehlt . || II, 12 : x fehlt . ||

42. Toncyylinderfragment Nebukadnezar's II (VA 3218).



43. Toncyliner Nebukadnezar's II (VA 2544).

41

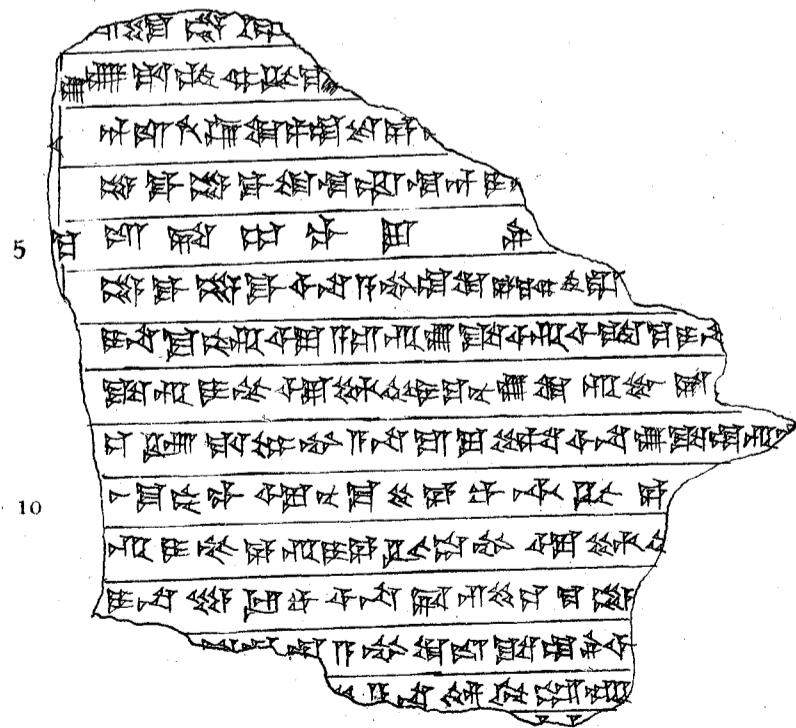
Mit Varianten vom Duplikat VA 2545.

Col. I

Col. II.

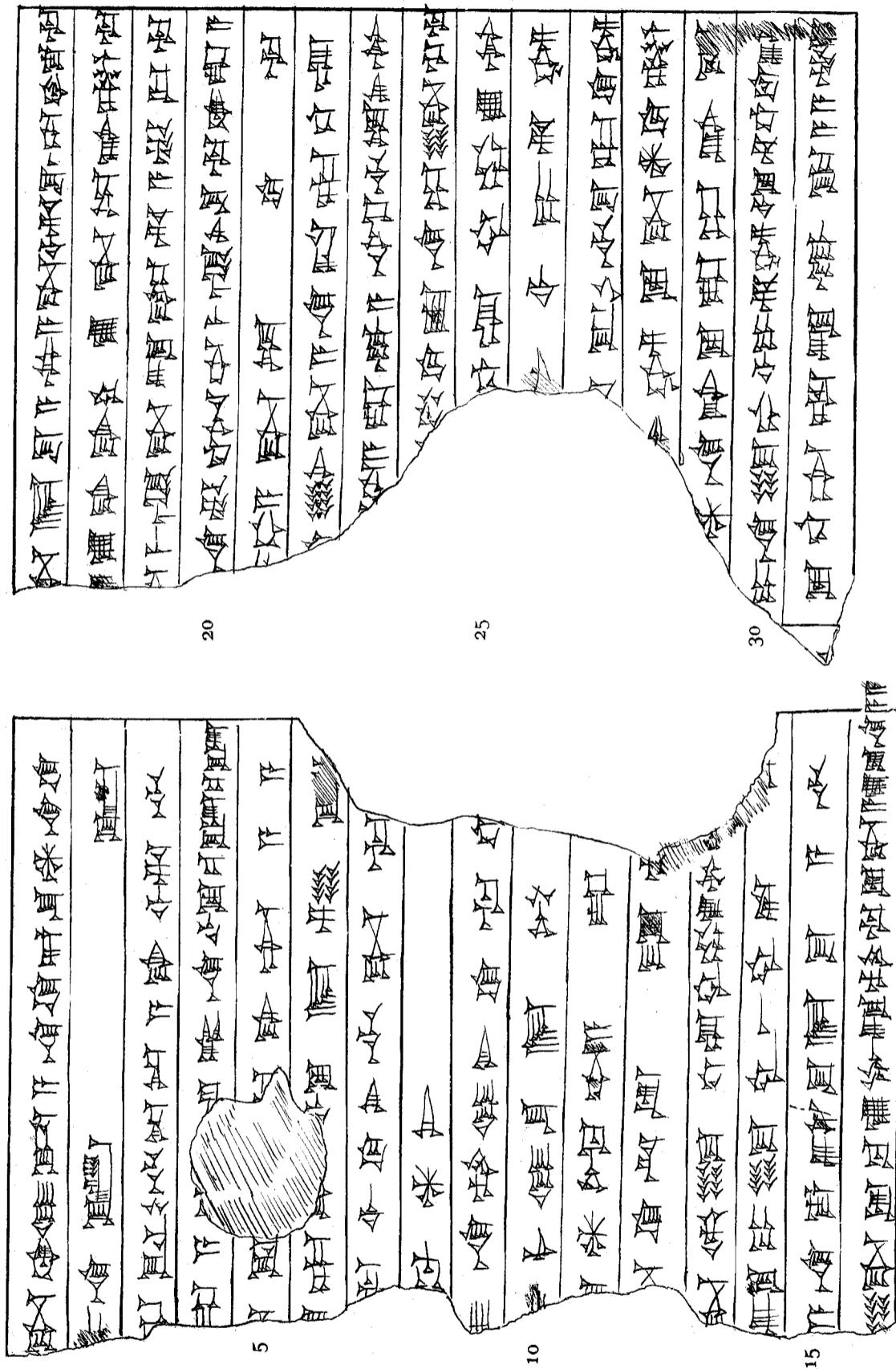
1 = 2 = 3 = 4 = 5

44. Toncylinderfragment Nebukadnezar's II (VA 3219).

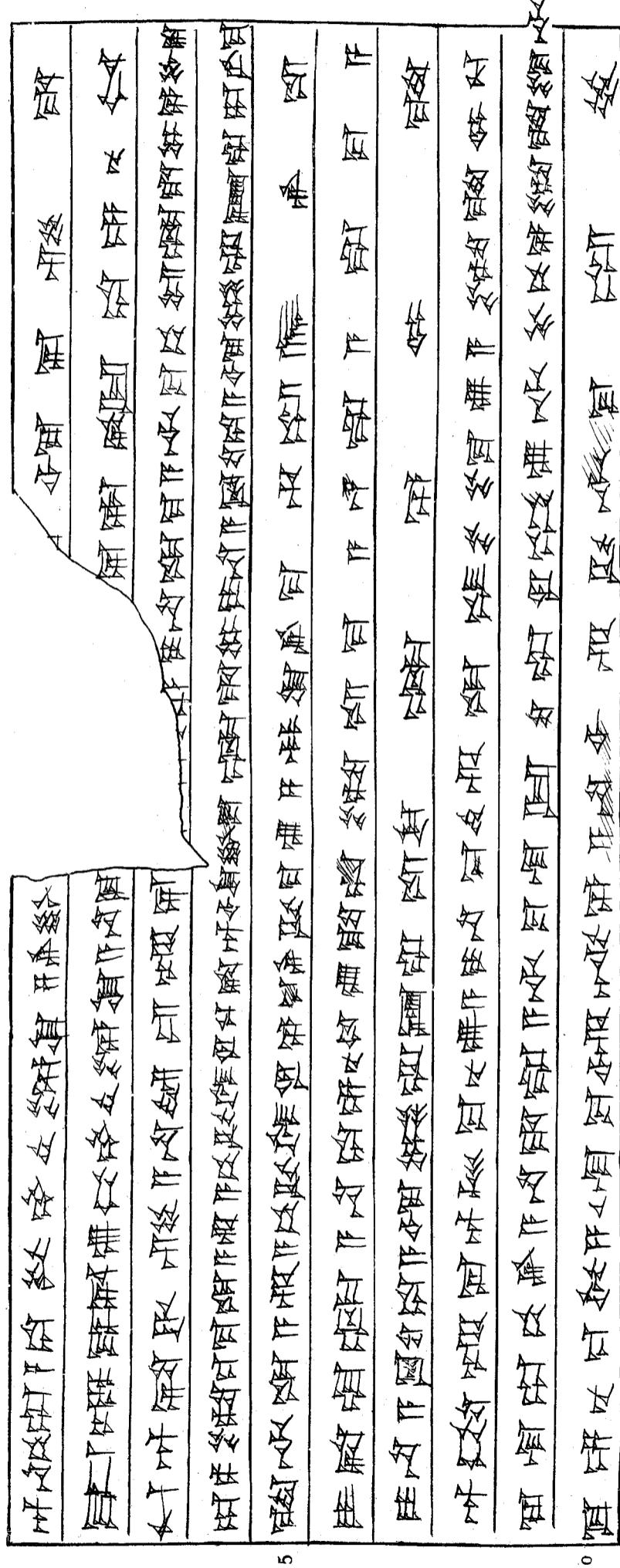


45. Toncylinderfragment Nebukadnezar's II (?) (VA 3300).

45. Toncylinderfragment Nebukadnezar's II (?) (VA 3300).



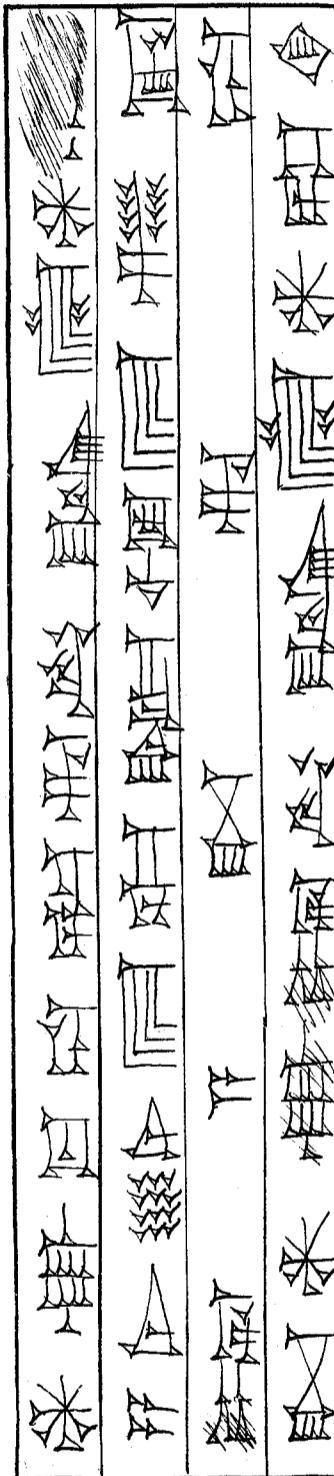
46. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 76).



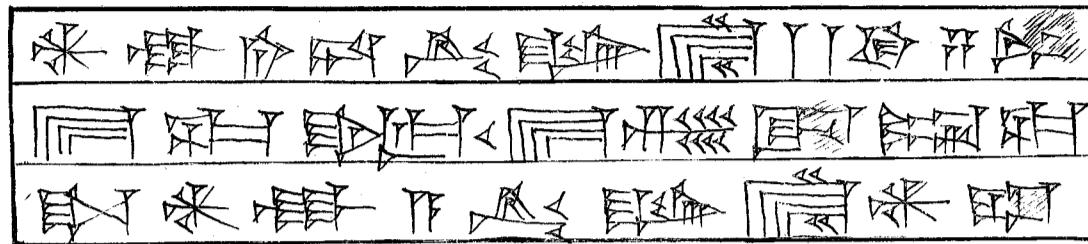
46. 47. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 76, 78).

43

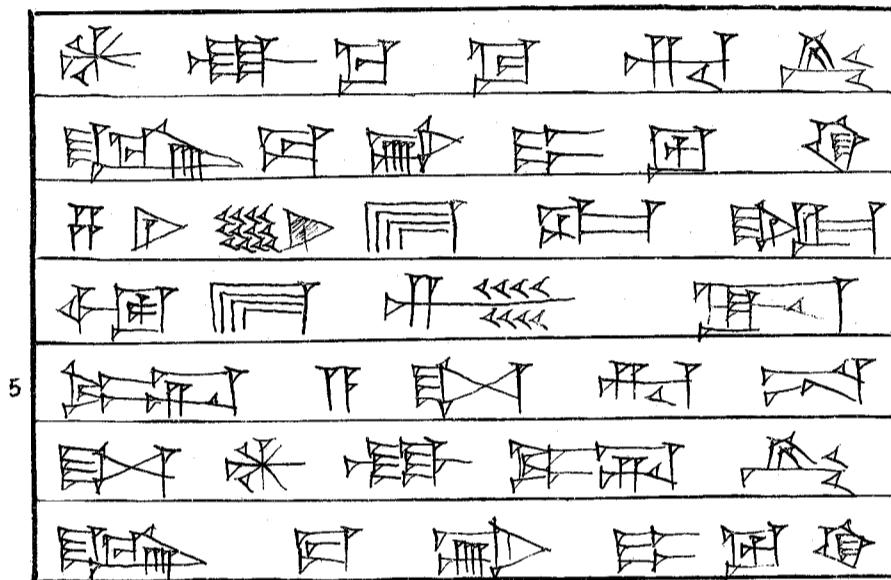
47. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 78).



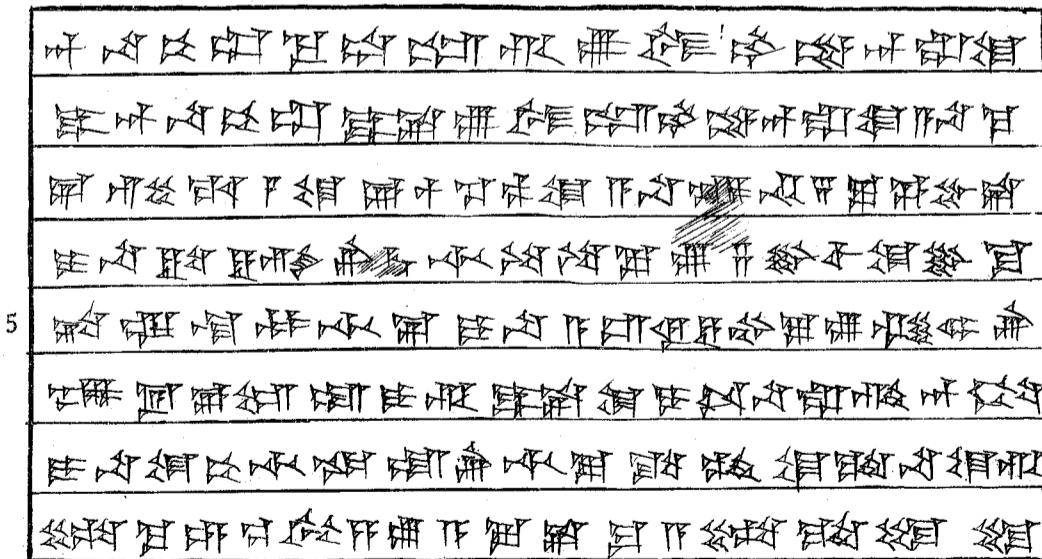
48. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 77).



49. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 75).



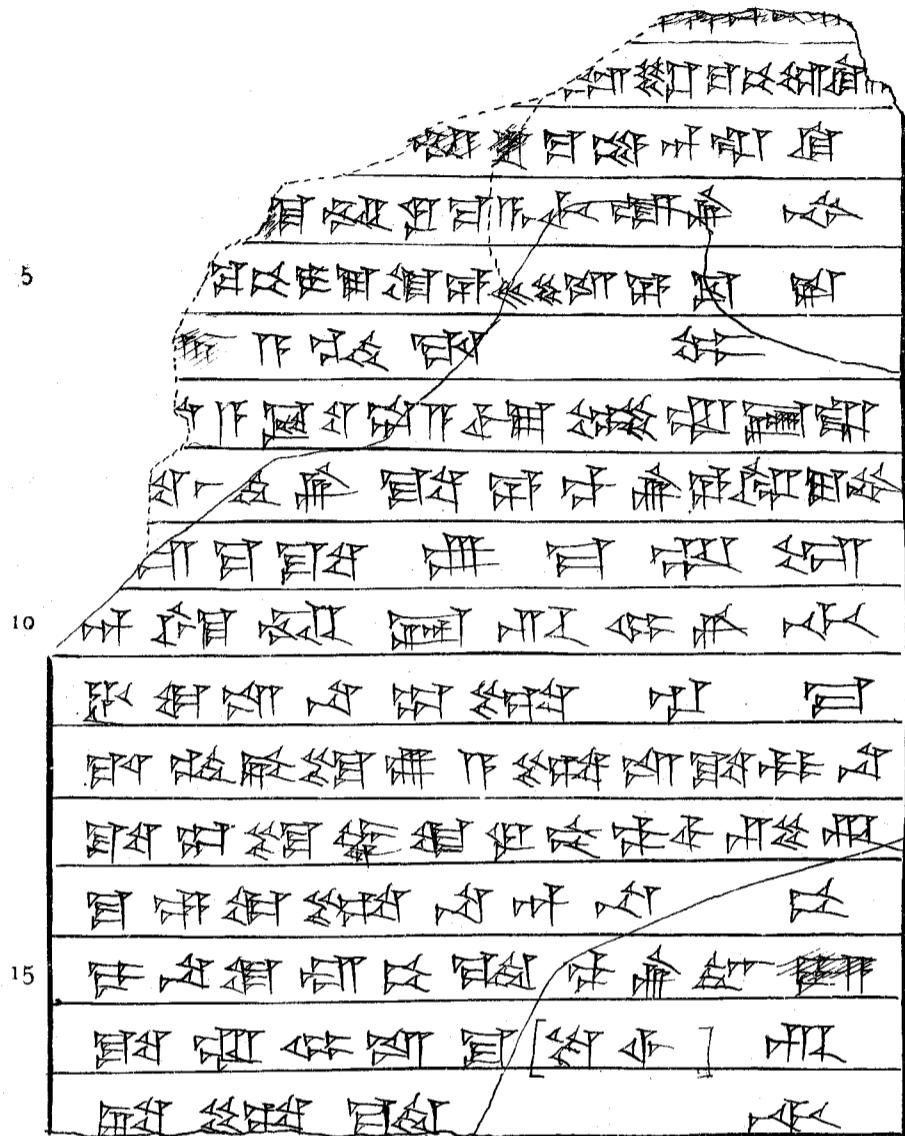
50. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 3131).



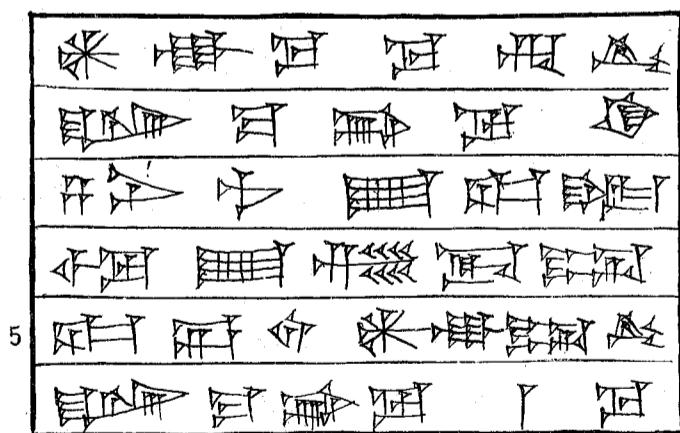
51. Ziegelfragment Nebukadnezar's II (VA 2832).

45

Mit Ergänzungen nach den Duplikaten VA 2833—2836.



52. Ziegel Nebukadnezar's II (VA 74).



53. Toncylinder Nabunaïd's (VA 2536).

Mit Varianten von den fragmentarischen Duplikaten VA 2537—2541.

Col. I

5 仁立四王从立立金匱校四參事立
外
6 祖父裕及裕平西金匱取平西平生
7 航
8 甲子
9 甲子
10 甲子
11 甲子
12 甲子
13 甲子
14 甲子
15 甲子
20 甲子
21 甲子
22 甲子
23 甲子
24 甲子
25 甲子

4) 2537 ~~ME~~ || 2537 [REDACTED] || 3) 2537 ~~ME~~ || 4) 2537 ~~ME~~ ||

5...5 2537 ~~555~~ ~~555~~ || 6...6 2537 ~~555~~ || 7 2537 V || 8) 2537 ~~555~~ || 9 2537 V ||

10) 2537 A 97 | 11. - 11 2541 B 97 |

53. Toncylinder Nabunaïd's (VA 2536).

47

Col. I

Col. II

而今从五作形立成 今西帝西 五五皆
五五皆 用 以 皆 云

2537 《詩經》卷之二 2537 《詩經》卷之三

53. Toncylinder Nabunaïd's (VA 2536).

Col. II

⁴⁾ fehlt 2537. || ²⁾ 2537 X | ³⁾ 2537 VIII | ⁴⁾ 2540 fügt ~~VIII~~ ein. || ⁵⁾ 2540 ~~VIII~~

6) 2540 ~~四~~ || 7) 2540 ~~四~~ ~~五~~ || 8) 2540 ~~四~~ ~~五~~ || 9) 2540 ~~四~~ ~~五~~ || 10) 2540 ~~四~~ ~~五~~ ||

11) 2540 ~~geht~~ ~~ein~~ || 12) 2540 ~~geht~~ ~~ein~~ || 13) 2540 ~~geht~~ ~~ein~~ || 14) ... 14) 2540 ~~geht~~ ~~ein~~ || 15) 2540 ~~geht~~ ~~ein~~

16. " 2540 Spuren von ~~W. A. E. S.~~

53. Toncylinder Nabunaids (VA 2536).

49

Col. II

		臣等乃念王之命重于神明故事而开此方而令其事
		終無不勝事而得其福也今聞此甚為不平
35		然王之命重于神明故事而得其福也今聞此甚為不平
		請令今王與其子下而移事終無不勝事而得其福
		終無不勝事而得其福也今聞此甚為不平
		則公可與子余及西翁而終無不勝事而得其福
		子母令留王宮大母留母不以子繼夫
40		乃公之子可下及四弟八母終無不勝事而得其福
		王亦事而得其福四母母下終無不勝事而得其福
		終無不勝事而得其福六子母下終無不勝事而得其福
		則公之子可下而無事終無不勝事而得其福
		西翁及諸弟非惟王丘西翁田及子皆
45		則公之子可下而無事終無不勝事而得其福
		作母子母下子母下子母下子母下子母下子母下
		月出西廟而西母母下子母下子母下子母下
		四年子母下子母下子母下子母下子母下子母下
		子母下子母下子母下子母下子母下子母下子母下
50		耳四年子母下子母下子母下子母下子母下子母下
		四年子母下子母下子母下子母下子母下子母下
		子母下子母下子母下子母下子母下子母下子母下
		則公之子可下而無事終無不勝事而得其福
		王命子母下子母下子母下子母下子母下子母下
55		則公之子可下而無事終無不勝事而得其福
		則公之子可下而無事終無不勝事而得其福
60		則公之子可下而無事終無不勝事而得其福
		則公之子可下而無事終無不勝事而得其福
		則公之子可下而無事終無不勝事而得其福

1) 2538 [] 2538 [] 2538 [] " " " 2538 [] 2538 []
 6... " 2538 [] " " 2538 [] " " 2538 [] " fehlt 2538 [] 2538 []
 4) 2538 [] " " 2538 [] " " 2538 [] " 2538 [] " 2537 fügt
 richtig hinzu " " 2537 [] " 2537 []

53. Toncylinder Nabunaïd's (VA 2536).

Col. II

卷之三

Col. III

¹⁾ 2537 fügt richtig ~~die~~ ~~die~~ hinzu. || ²⁾ 2540 ~~ist~~ ||

53. Toncylinder Nabunaïd's (VA 2536).

Col. III

51

¹ 2539 || ² 2539 || ³ 2539 || ⁴ . . . ⁴ 2539 || ⁵ . . . ⁵ 2538

~~FFF~~ || "...." 2539 ~~FFF~~ || ^g 2539 ~~FFF~~ ~~FFF~~ || ^{g...g} 2538 ~~FFF~~ || ^g fehlt 2538 ||

54. Altbabylonischer Grabkegel (VA 3114).
Mit Varianten vom Duplikat VA 3117.

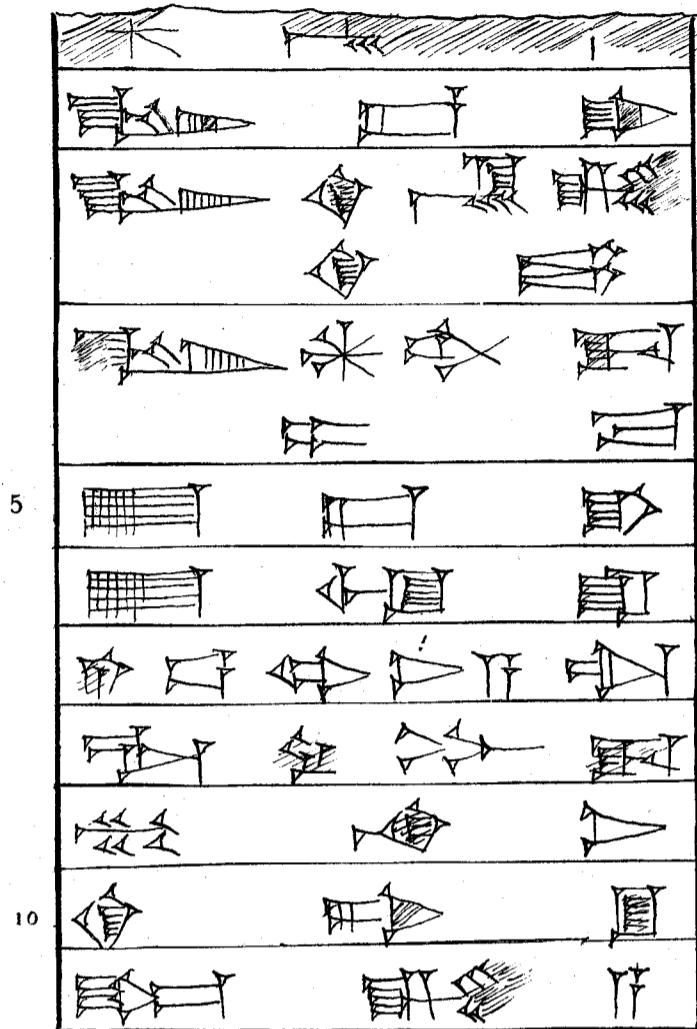
	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山
5	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山
10	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山
15	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山
	命	山	人	山

1) 命 2) 山 3) 人 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10)

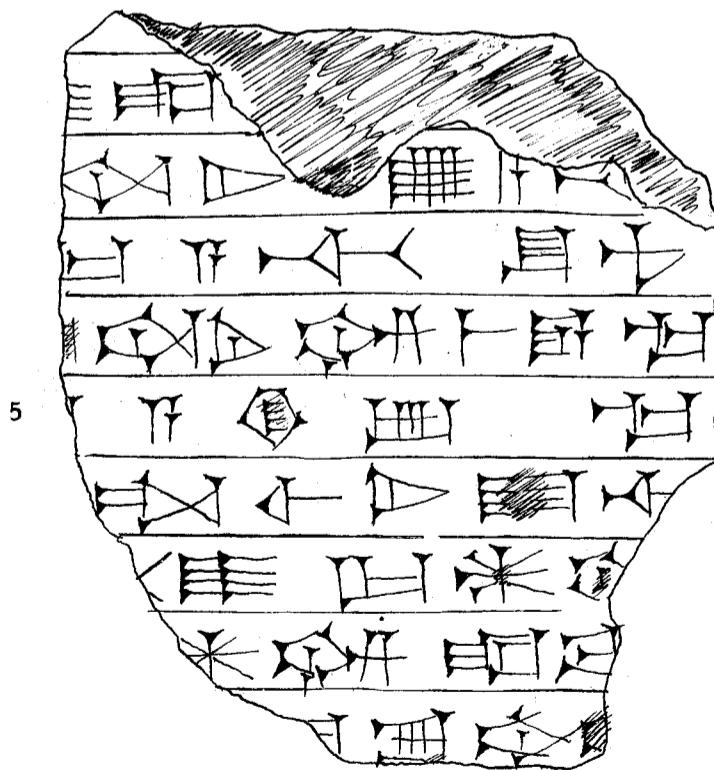
11) 3117 fügt 山 hinzu. 12) 13) fehlt. 14) 3117 fügt 山 hinzu.

55. Ziegelfragment aus der Kassitendynastie (VA 2102).

53



56. Fragment einer historischen (?) Steininschrift (VA 3217).



57. Kudurru-Fragment (VA 211).

Col. I

Col. II

Col. III

5 大 王 之 命	大 王 之 命	大 王 之 命
大 王 之 命	大 王 之 命	大 王 之 命

58. Kudurru-Fragment (VA 213).

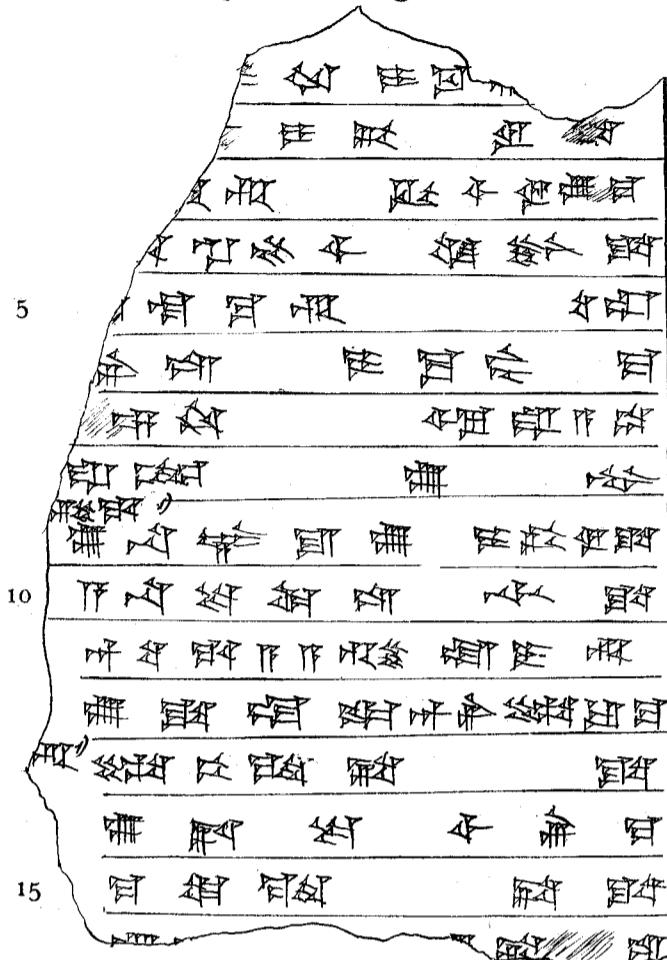
Col. I

5 大 王 之 命	大 王 之 命	大 王 之 命
大 王 之 命	大 王 之 命	大 王 之 命

Col. II

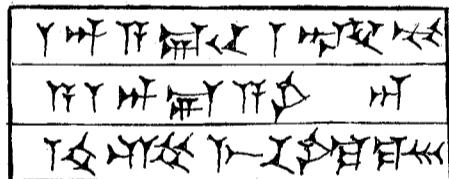
5 大 王 之 命	大 王 之 命	大 王 之 命
大 王 之 命	大 王 之 命	大 王 之 命

59. Toneylinderfragment (VA 2659).



¹⁾ Rest von Col. I.

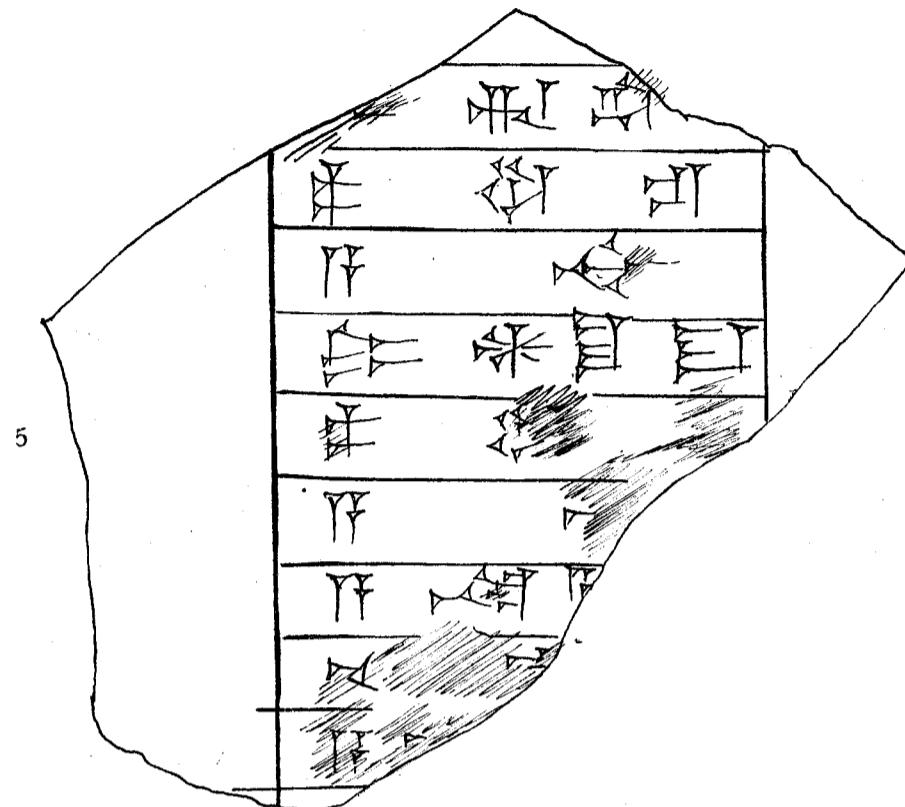
60. Inschrift auf Kalksteinknopf (VA 2646).



61. Inschrift auf Lapislazulistange (VA 3181).

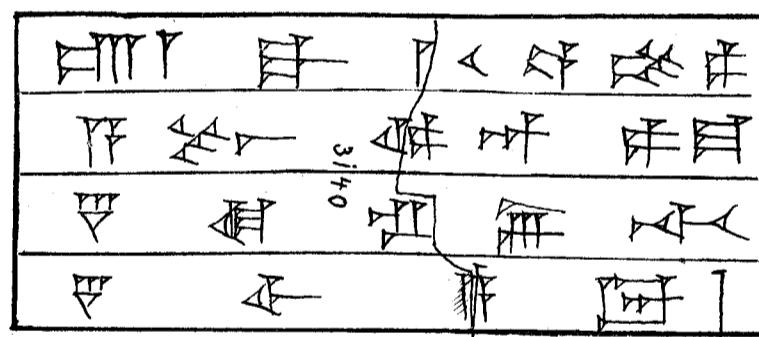
1. Seite	父 升 升 升
	升 升 升 升
2. Seite	升 升 升 升
	升 升 升 升
3. Seite	升 升 升 升

62. Ziegelfragment des Irišum (VA 2971).

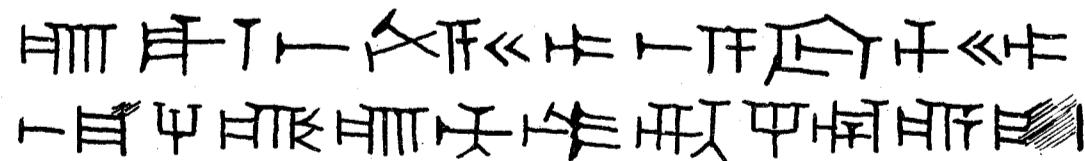


63. Ziegelfragment Adadnirâri's I (VA 3140).

Mit Ergänzungen nach den fragmentarischen Duplikaten VA 3133, 3135, 3137, 3138, 2970.

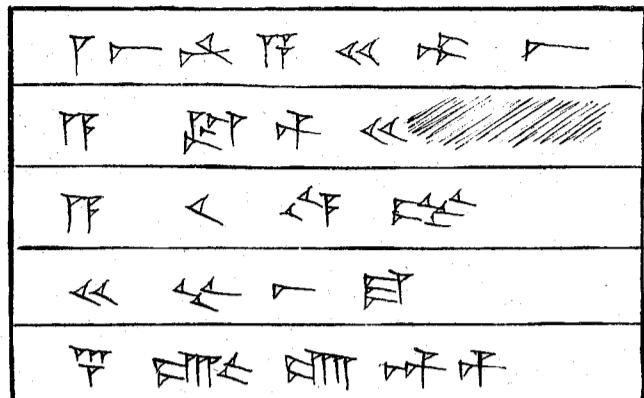


64. Bemalter Tonknauf Asurnazirpal's (VA 2278).

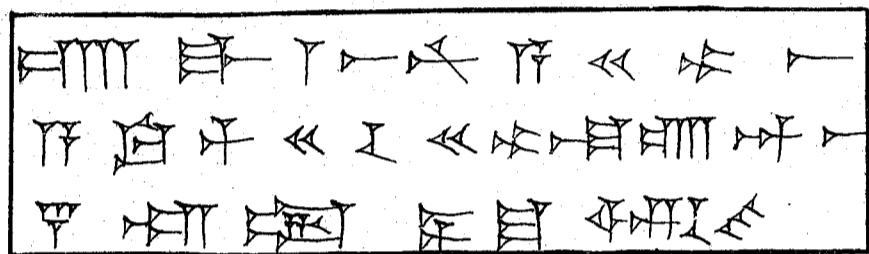


65. Tonfaust Asurnazirpal's (VA 3128).

57

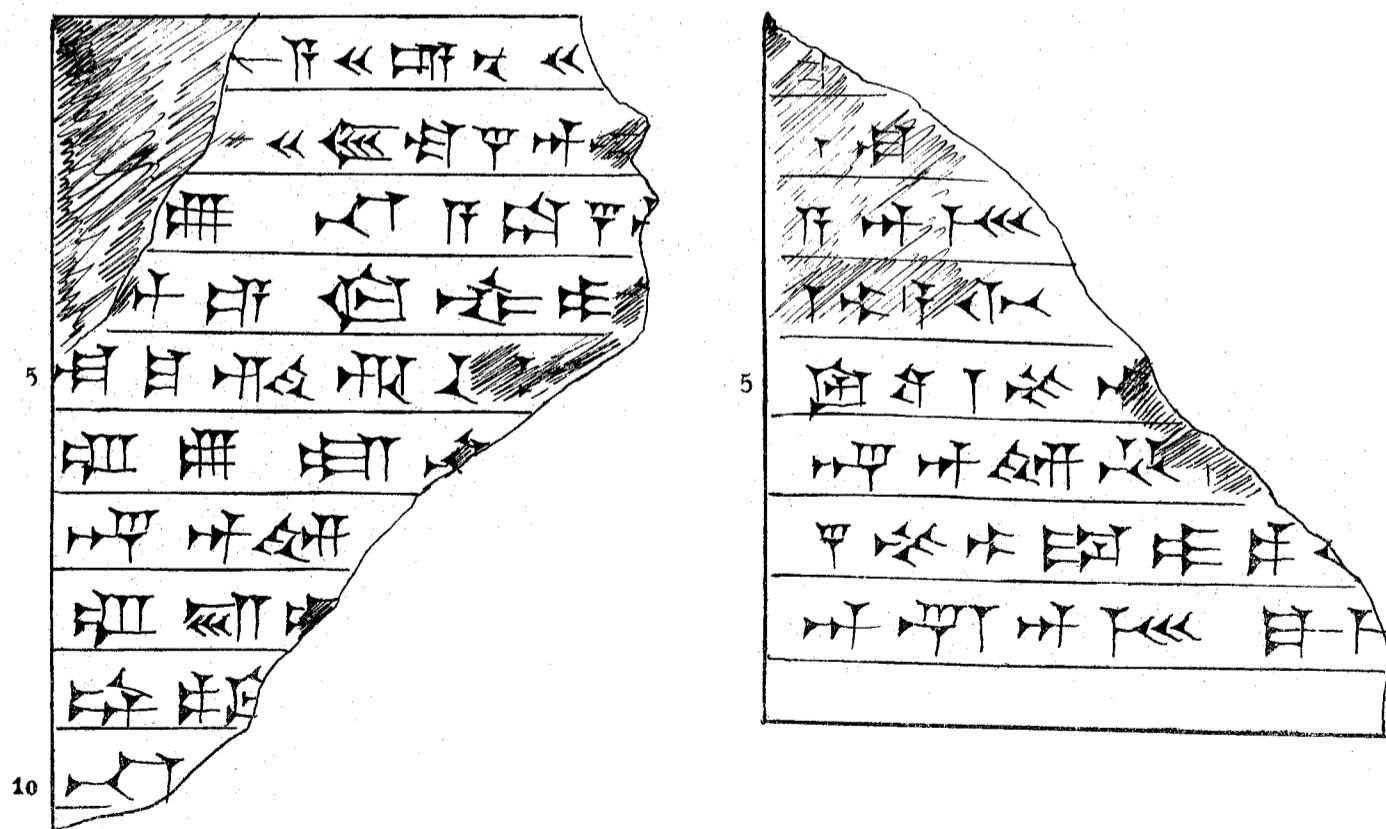


66. Ziegel Asurnazirpal's (VA 3020).

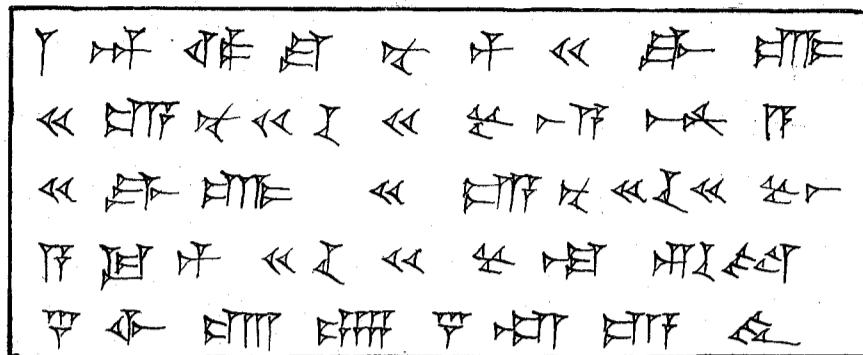


67. Steintafelfragment Asurnazirpal's (VA 2889).

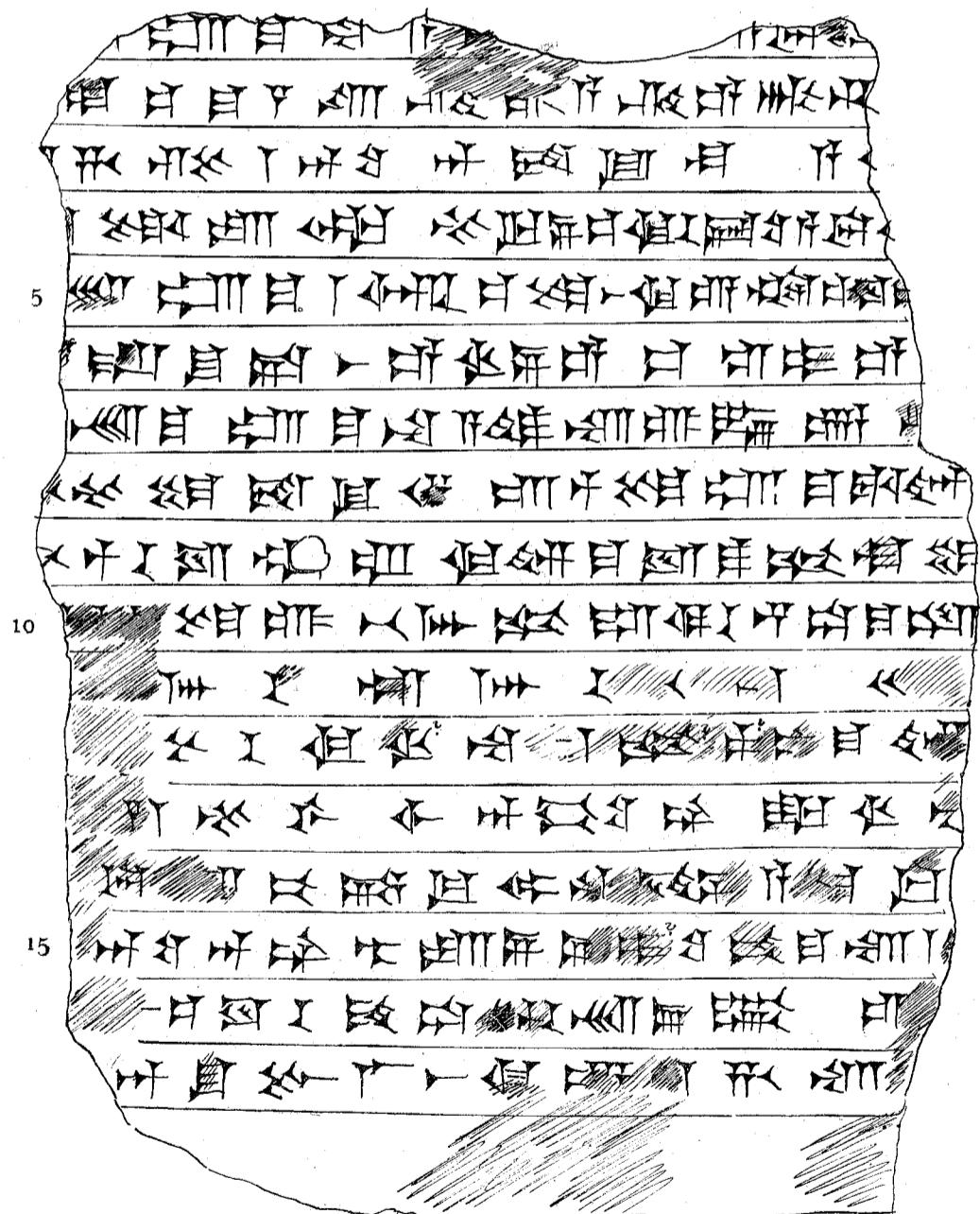
Rückseite



68. Ziegel Salmanassar's II (VA 3214).



69. Steininschrift aus der Zeit Salmanassar's III (VA 3295).



70. Kudurru aus der Zeit Sargon's (VA 209).

59

Col. I

70. Kudurru aus der Zeit Sargon's (VA 209).

Col. I

	四	正	十	正	升	面
	金	人	正	十	金	升
30	金	升	金	升	金	升
	升	正	升	升	升	升
	升	正	升	升	升	升
	升	正	升	升	升	升
	升	正	升	升	升	升
35	升	正	升	升	升	升
	升	正	升	升	升	升
	升	正	升	升	升	升
	升	正	升	升	升	升
	升	正	升	升	升	升

Col. II

	正	升	升	正	升	升	升
	升	正	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
5	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
10	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
15	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升
	升	升	升	升	升	升	升

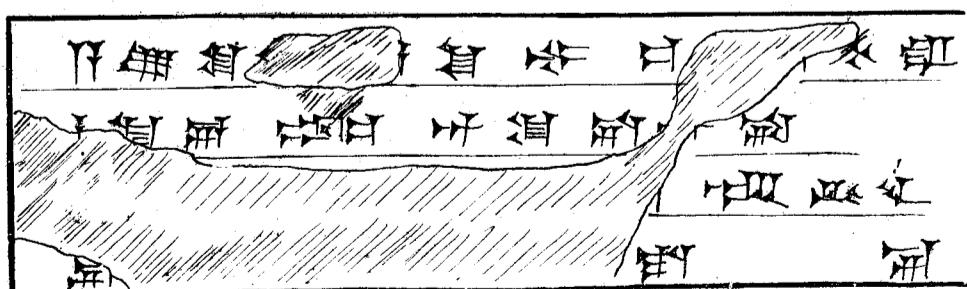
70. Kudurru aus der Zeit Sargon's (VA 209).

Col. II

61

	1	20	30	40
	2	21	31	41
	3	22	32	42
	4	23	33	43
	5	24	34	44
	6	25	35	45
	7			
	8			
	9			
	10			
	11			
	12			
	13			
	14			
	15			
	16			
	17			
	18			
	19			
	20			
	21			
	22			
	23			
	24			
	25			
	26			
	27			
	28			
	29			
	30			
	31			
	32			
	33			
	34			
	35			
	36			
	37			
	38			
	39			
	40			

Col. III



70. Kudurru aus der Zeit Sargon's (VA 209).

Col. III

Col. IV

「子思子」曰：「吾聞之，君子不以言取人，不以人取言。」

35 且其敬道父甫子由二國君者皆在母廟也
文子曰山豐³⁰¹而高³⁰²故其子之德有以³⁰³
比及敬子也³⁰⁴而子之德又比及³⁰⁵其子也
○前此³⁰⁶皆是³⁰⁷而此獨³⁰⁸是³⁰⁹出³¹⁰其子也
前此³¹¹皆是³¹²而此獨³¹³是³¹⁴出³¹⁵其子也
子由子曰以³¹⁶此³¹⁷過³¹⁸其³¹⁹父³²⁰也
子由子曰以³²¹此³²²過³²³其³²⁴父³²⁵也
40 且³²⁶

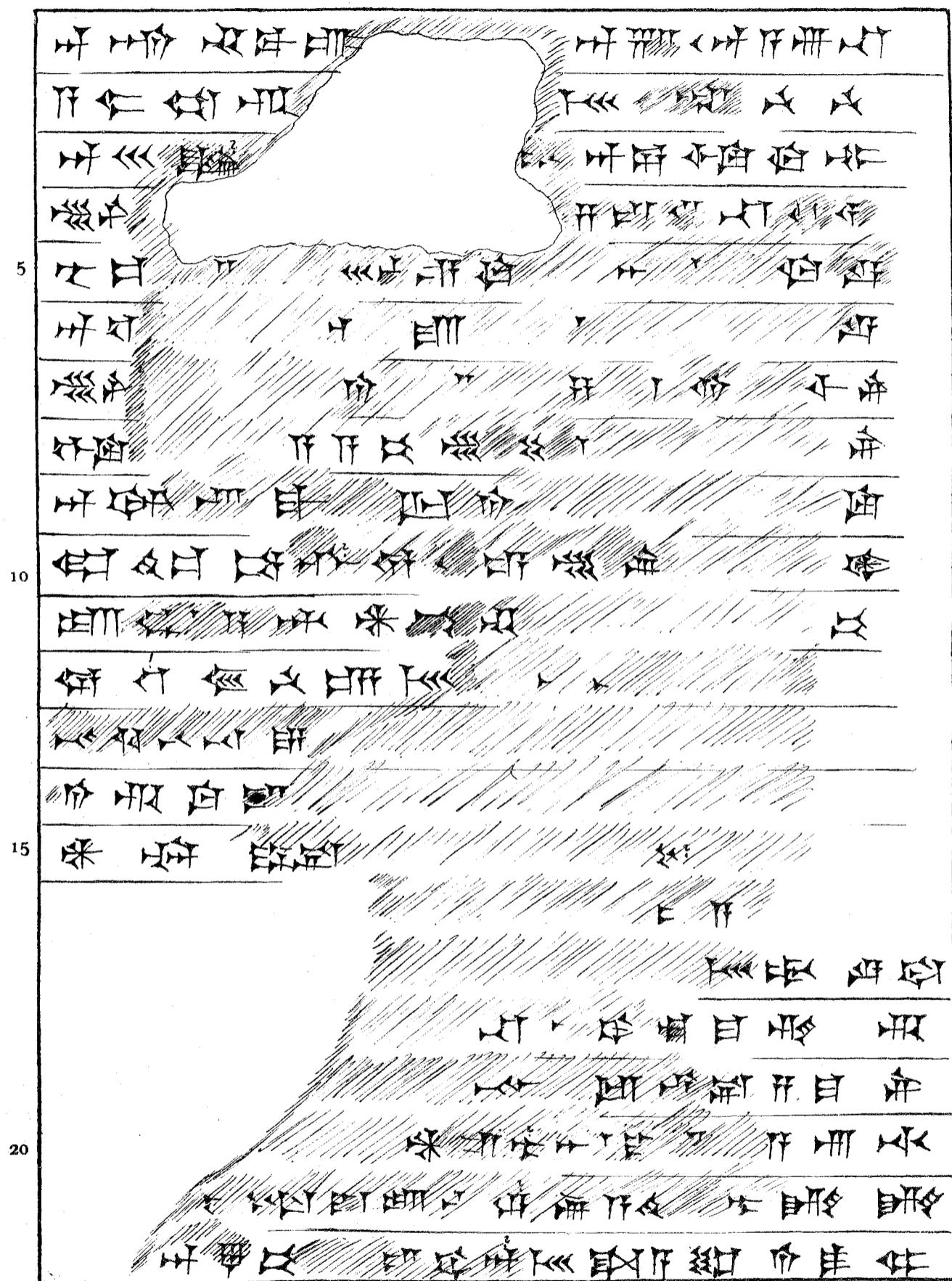
Col. V

5
10
15
20

71. Stele Sargon's (VA 968).

Vorderseite

65



71. Stele Sargon's (VA 968).
Vorderseite

Rechte Seite.

71. Stele Sargon's (VA 968).
Rechte Seite

67

	开	山	山	入	命	人	南
	山	山	山	下	南		
20	金	书	三	山	命	人	南
	三	山	命	人	南		
	三	山	命	人	南		
	三	山	命	人	南		
	三	山	命	人	南		
	三	山	命	人	南		
25	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
30	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
35	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
40	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南
	命	开	山	山	命	人	南

71. Stele Sargon's (VA 968).

Rechte Seite

	貳年布丁始西山	
	丁子丁之丁山	
45	西山	答人
	丁子丁四山	大
	丁子丁山	安西
	金天志金子	西
	丁西山	子
50	丁夏	金子
	及子西山	命
	丁子	西
	一采	从每
	子命	从子
55	子女	子
	丁子	西
	三十	西
	子	从口
	三十	从六
60	子	子
	子	从子
	子	子
	子	子
	丁	子
	丁	子
65	子	子
	子	子
	子	子
	子	子
	子	子

71. Stele Sargon's (VA 968).

Linke Seite

69

	金	台	月	十	王	祖	用	十	王	之
	王	祖	从	十	王	十	王	并	王	之
	金	台	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
5	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
10	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
15	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
20	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之
	王	十	王	十	王	十	王	之	王	之

Stele Sargon's (VA 968).

Linke Seite

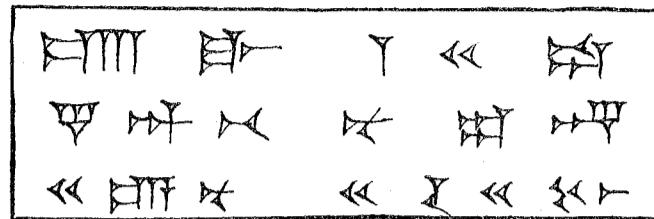
25	白牛身公今 米拉米库王公 臣属等同于我王 我攻其邦山山之民 君臣以自立于公 三十
30	三十 臣属等同于我王 我攻其邦山山之民 君臣以自立于公 三十 三十 三十
35	三十 三十 三十 三十 三十 四十
40	三十 三十 三十 三十 三十 三十
45	三十 三十 三十 三十 三十

71. Stele Sargon's (VA 968).
Linke Seite

71

50	沙 人 田 今 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
55	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
60	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
65	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
70	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔
	𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔 𠂔

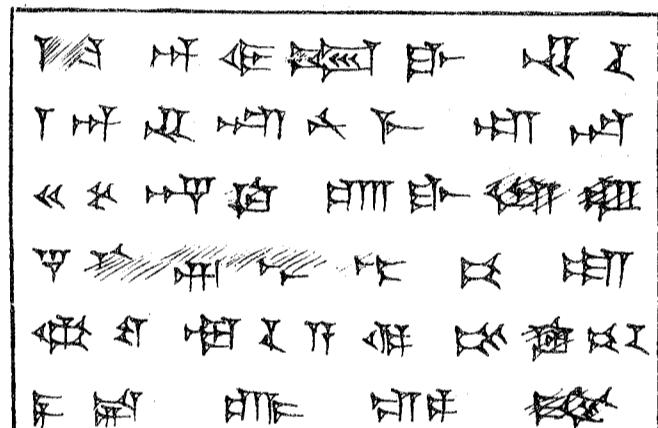
72. Ziegel Sargon's (VA 3212).



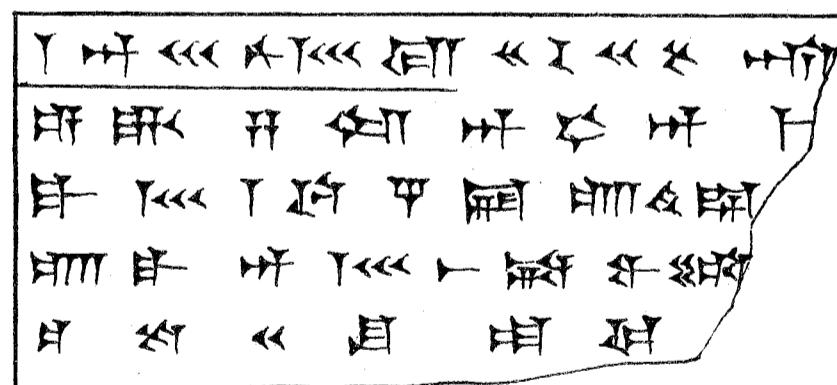
73. Vase Sargon's (VA 970).



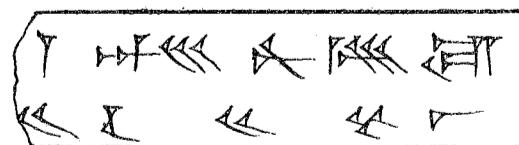
74. Ziegel Sanherib's (VA 3215).



75. Kalkstein Sanherib's (VA 3132).



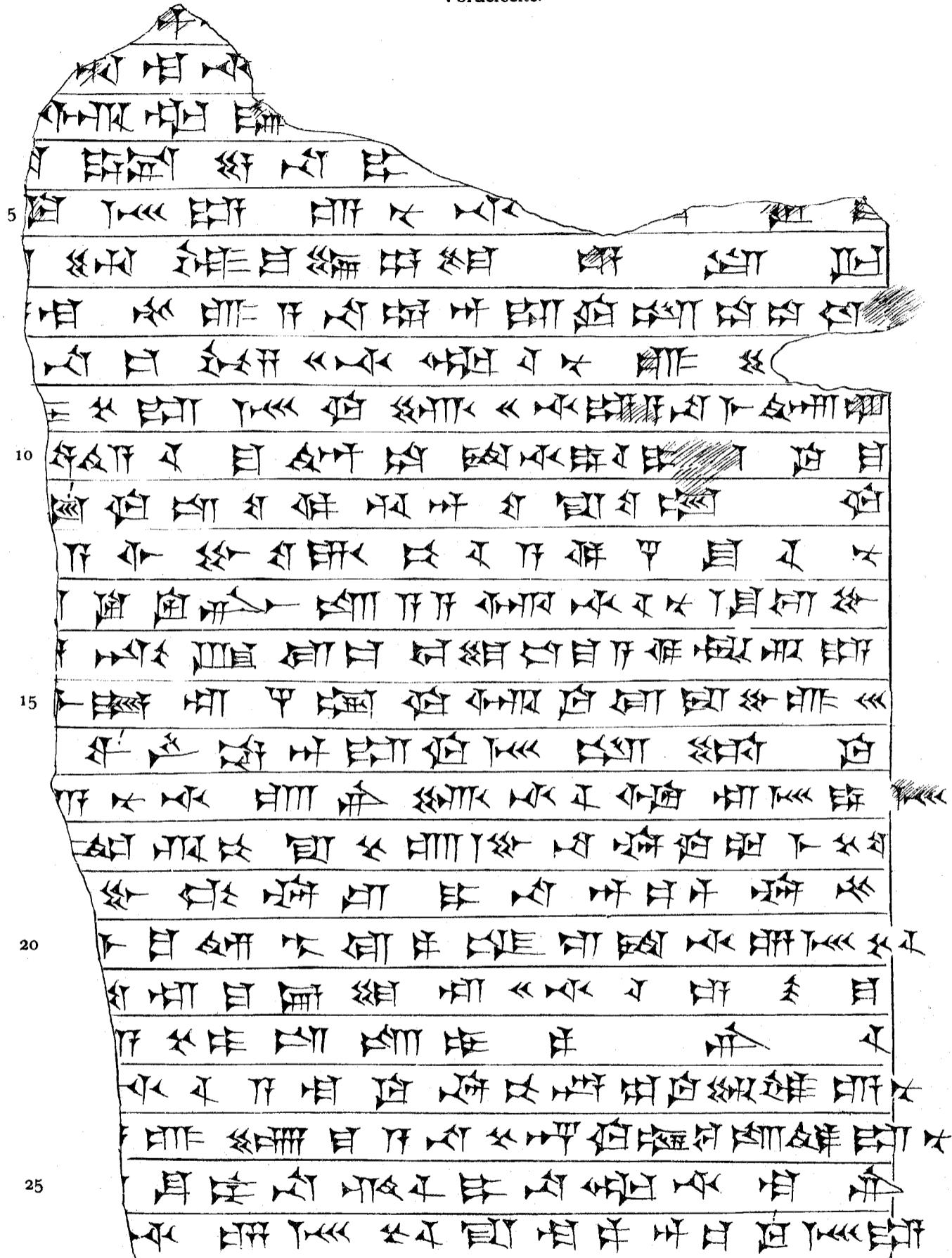
76. Ziegel Sanherib's (VA 3021).



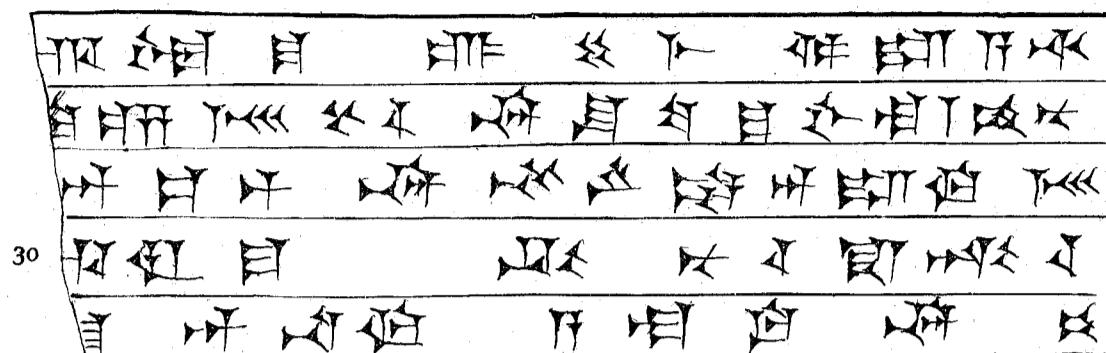
77. Alabastertafel Sanherib's (VA 3310).

73

Vorderseite.

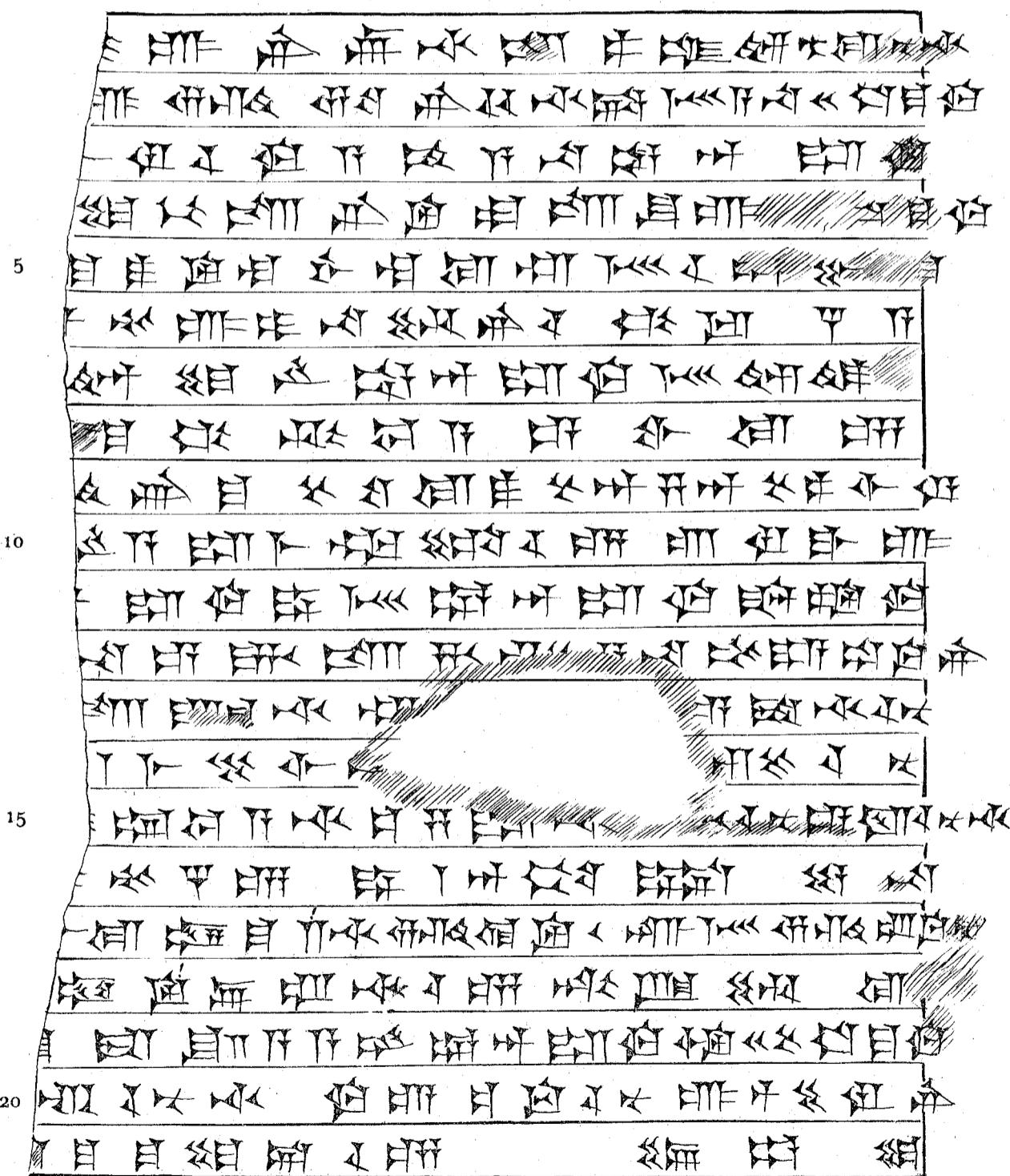


77. Alabastertafel Sanherib's (VA 3310).
Vorderseite



30

Rückseite



10

15

20

77. Alabastertafel Sanherib's (VA 3310).
Rückseite

75

The image shows a horizontal strip of aged, yellowish-brown paper with six lines of Chinese calligraphy written in black ink using the seal script (篆书) style. The characters are large and bold, with some variations in stroke thickness. The text is arranged in two columns per line. A small number '25' is located on the far left edge of the paper.

78. Stele Asarhaddon's (VA 2708).

Vorderseite

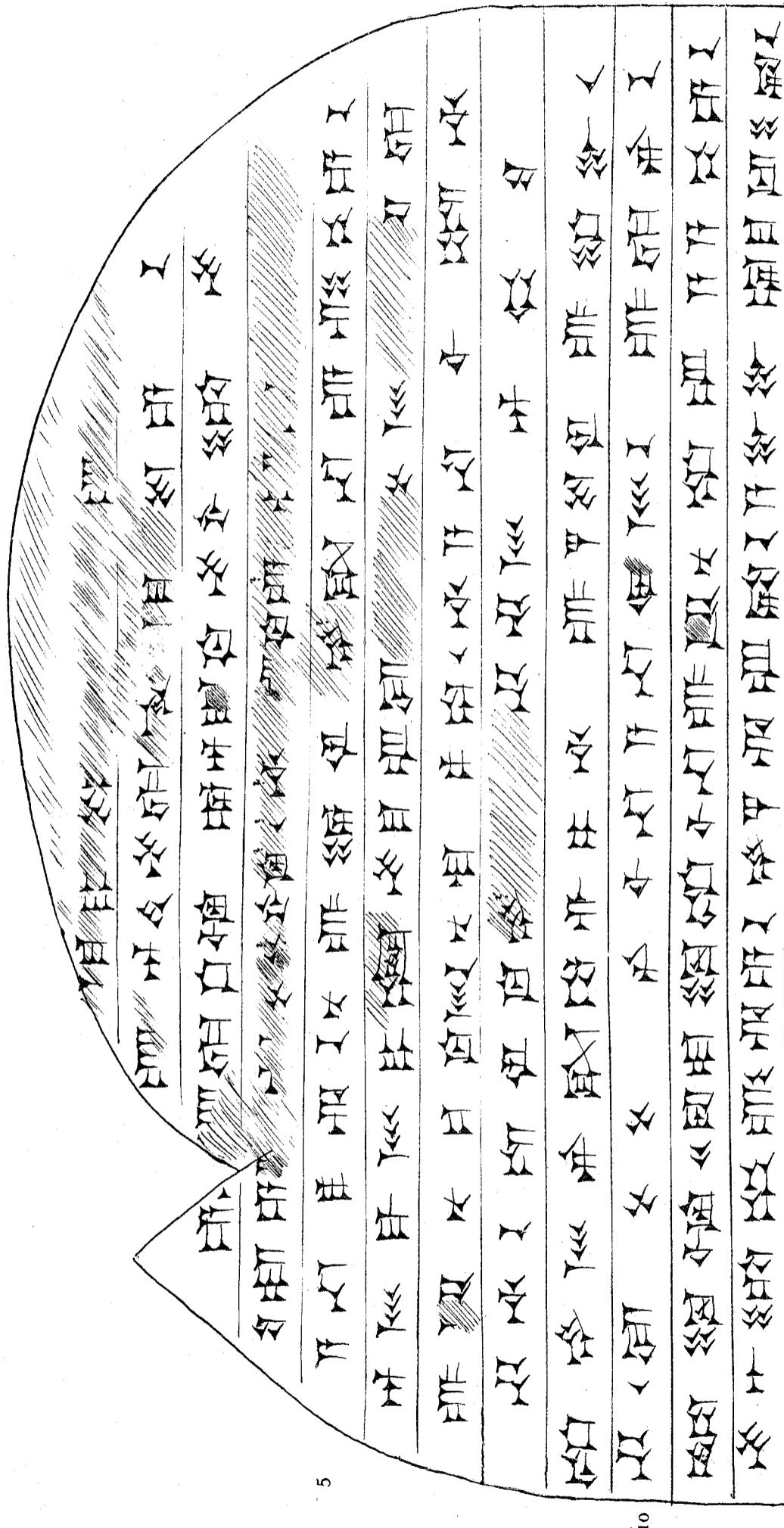
78. Stele Asarhaddon's (VA 2708).

Rückseite

78. Stele Asarhaddon's (VA 2708).

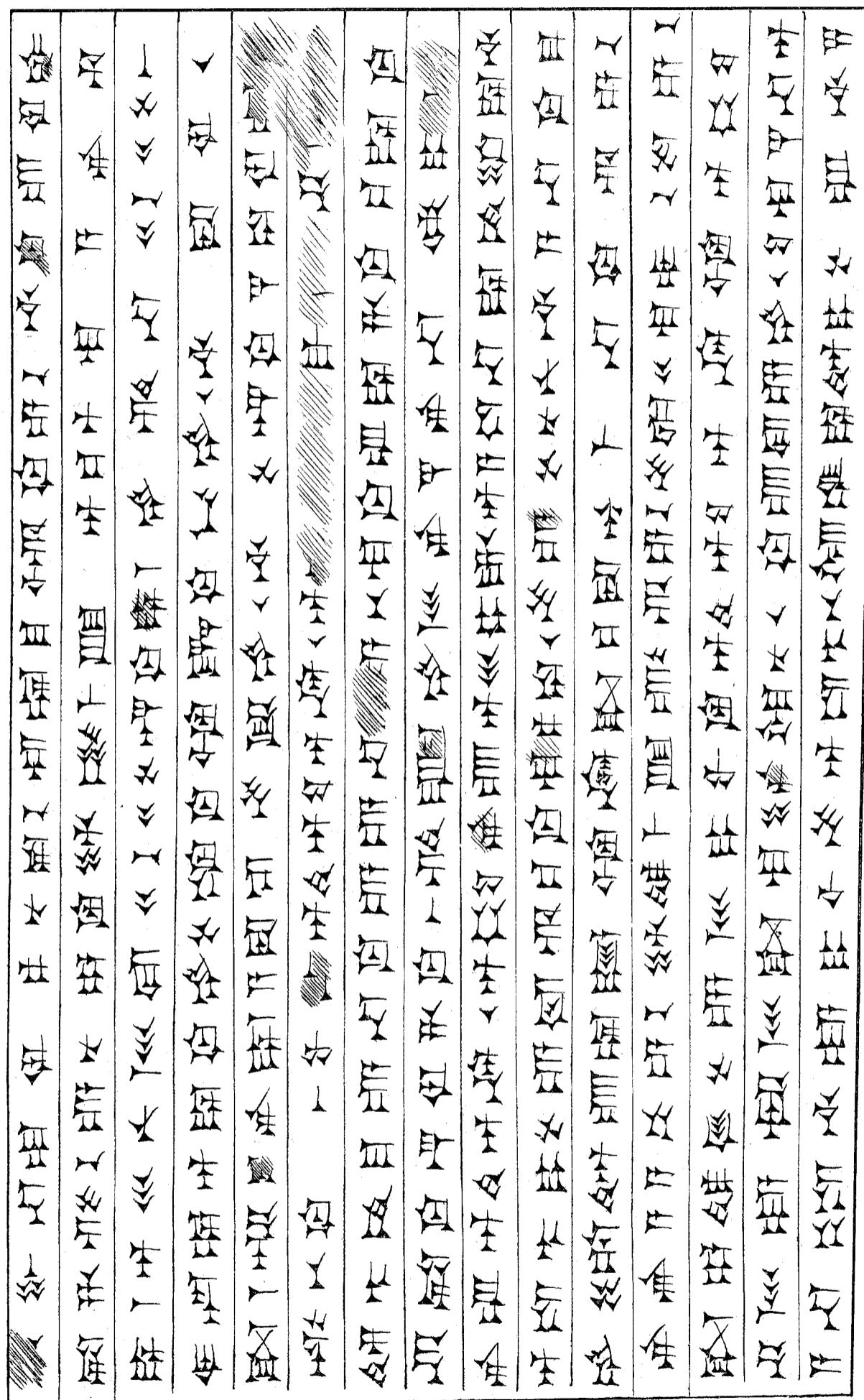
77

Rückseite



78. Stele Asarhaddon's (VA 2708).

Rückseite



78. Stele Asarhaddon's (VA 2708).

Rückseite

79

30

१८

10

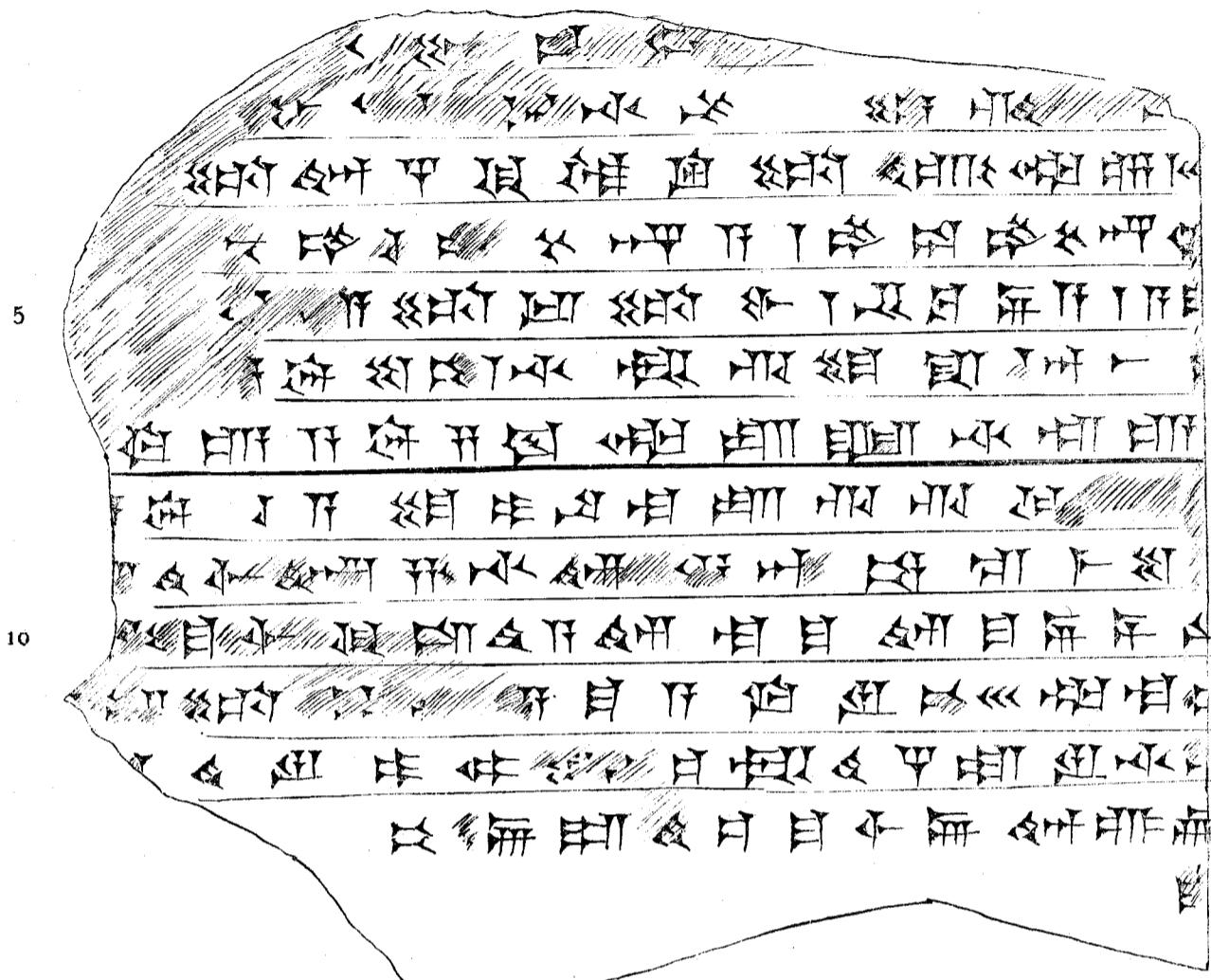
78. Stele Asarhaddon's (VA 2708).

Rückseite

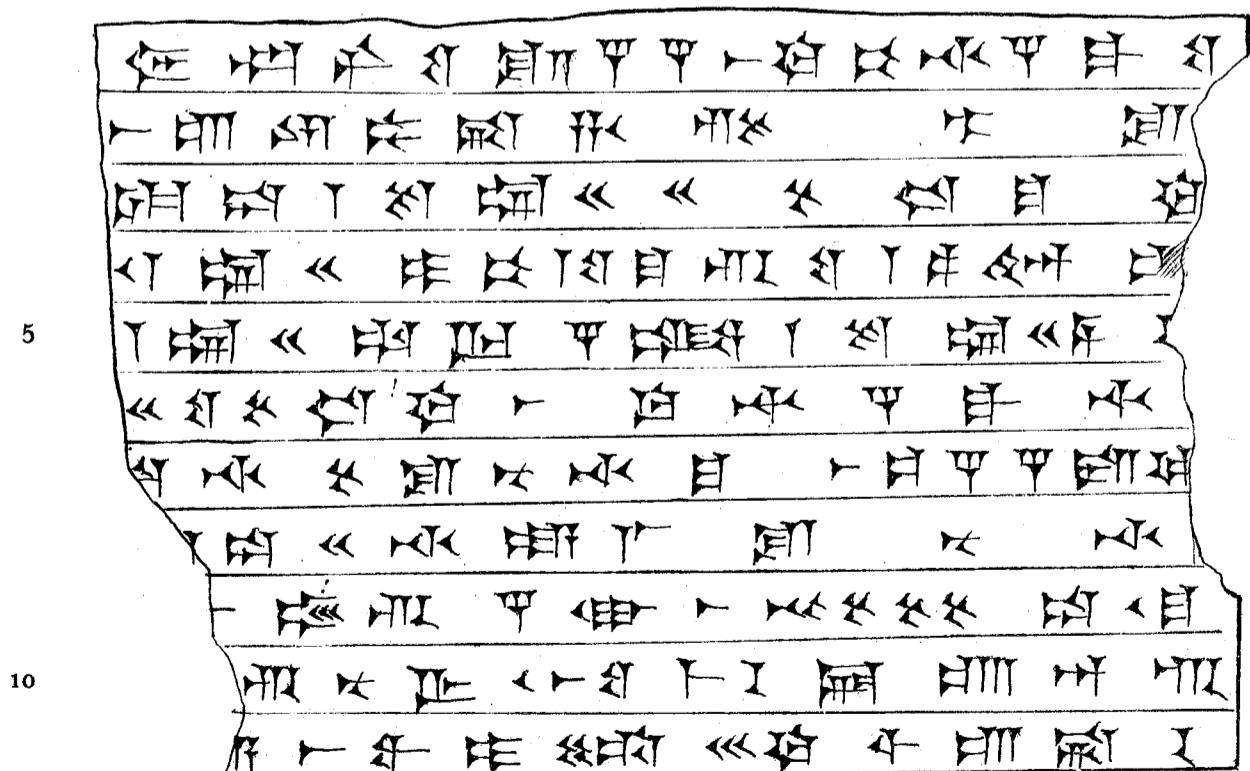
卷之三

79. Negub-Inschrift Asarhaddon's (VA 3315).

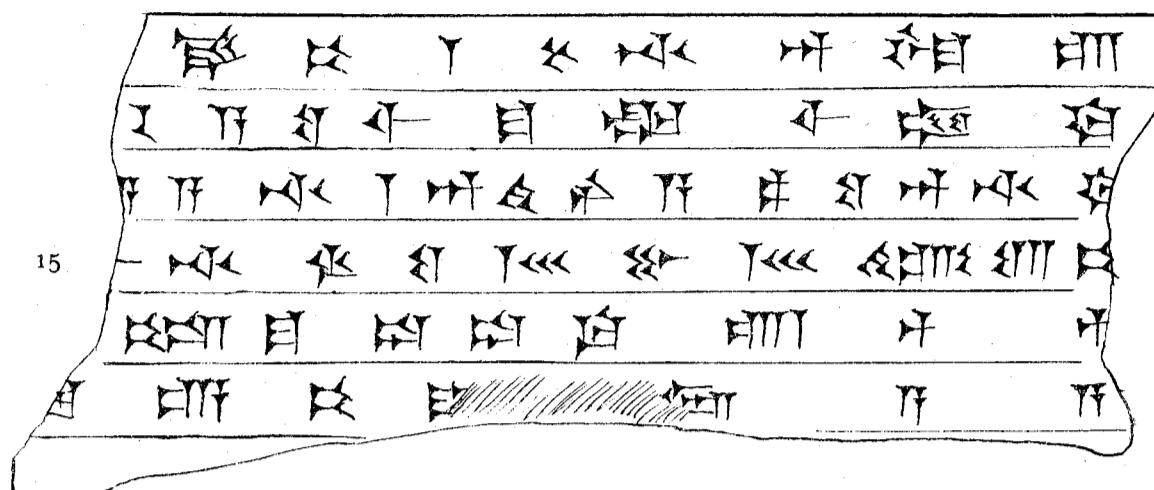
81



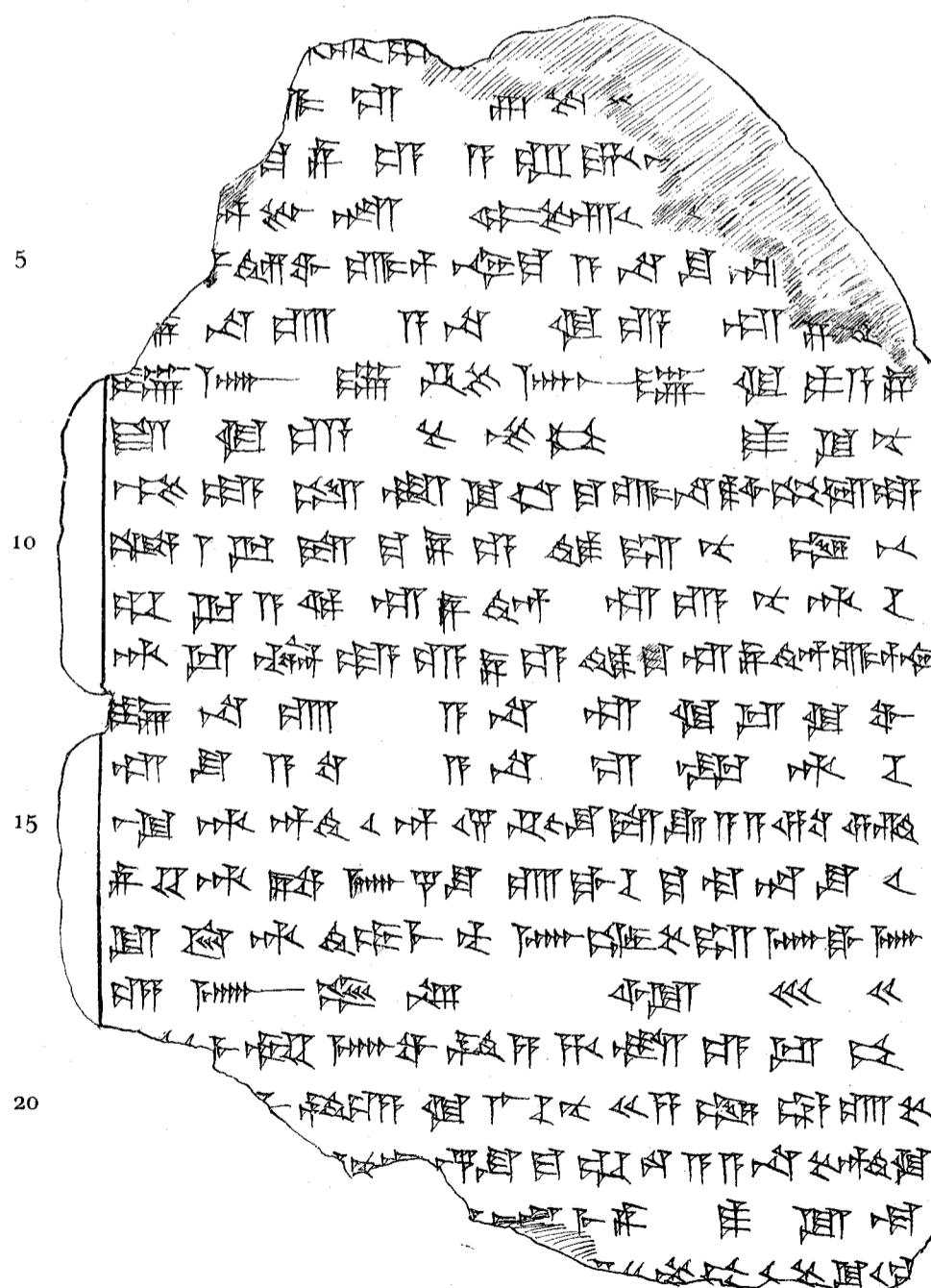
80. Beltis-Inschrift Asurbanipal's (VA 3150).



80. Beltis-Inschrift Asurbanipal's (VA 3150).

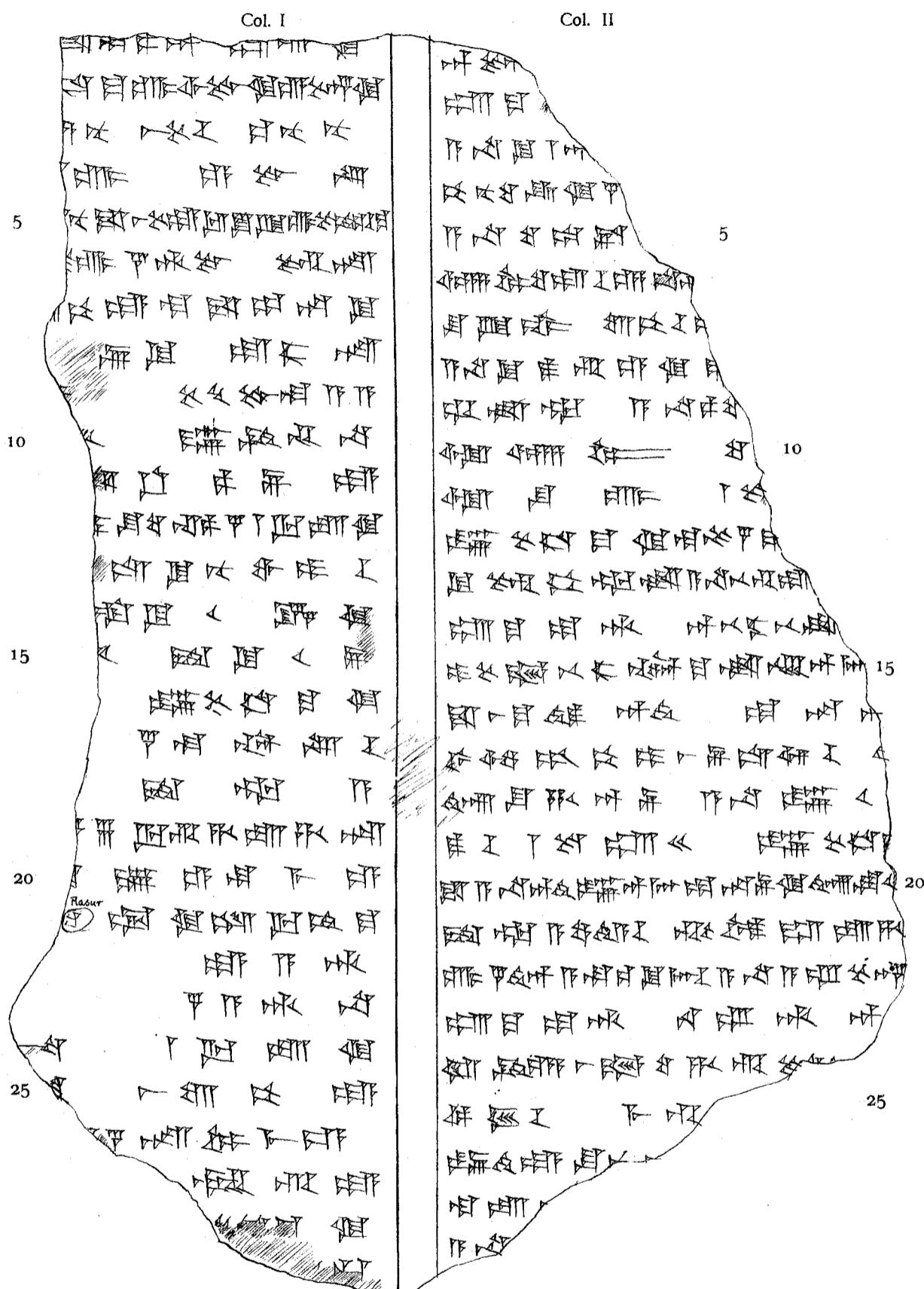


81. Prismafragment Asurbanipal's (VAT 4104).

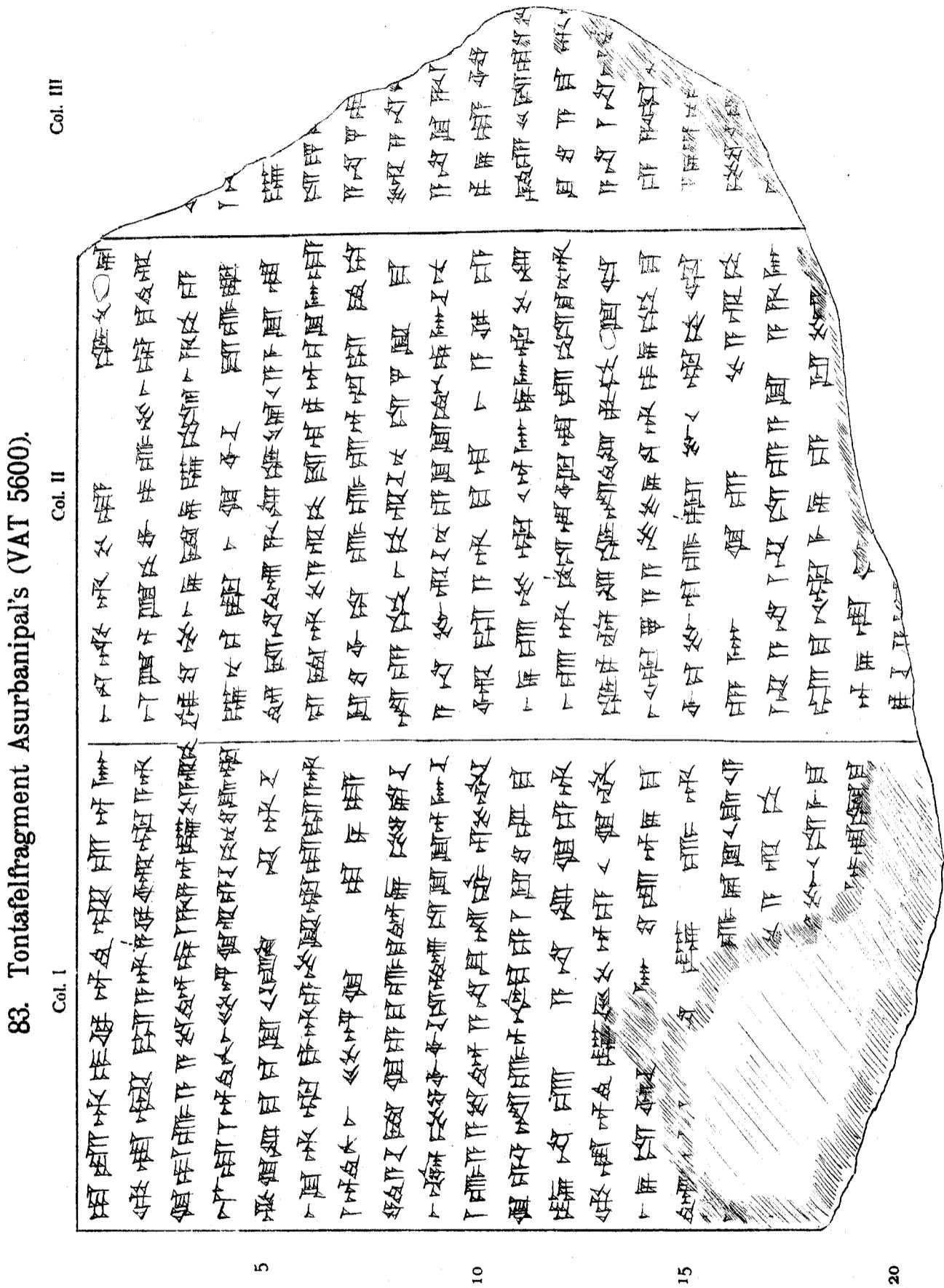


82. Prismfragment Asurbanipal's (VA 2972).

83



83. Tontafelfragment Asurbanipal's (VAT 5600).



84—105. Assyrische Privaturkunden.

84. (VAT 5400.)

Vs.

5	
10	
Rd.	
Rs.	
15	
20	
25	

85. (VAT 5390.)

Vs.

5	
10	
Rd.	
Rs.	
15	
20	
25	

85

Vs.	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印
			Siegel
10	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印
Rd.	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印
Rs.	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印
20	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印
25	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印
30	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印
Rd.	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印	印 印 印 印 印

88. (VAT 5399.)

V.S.

5

10

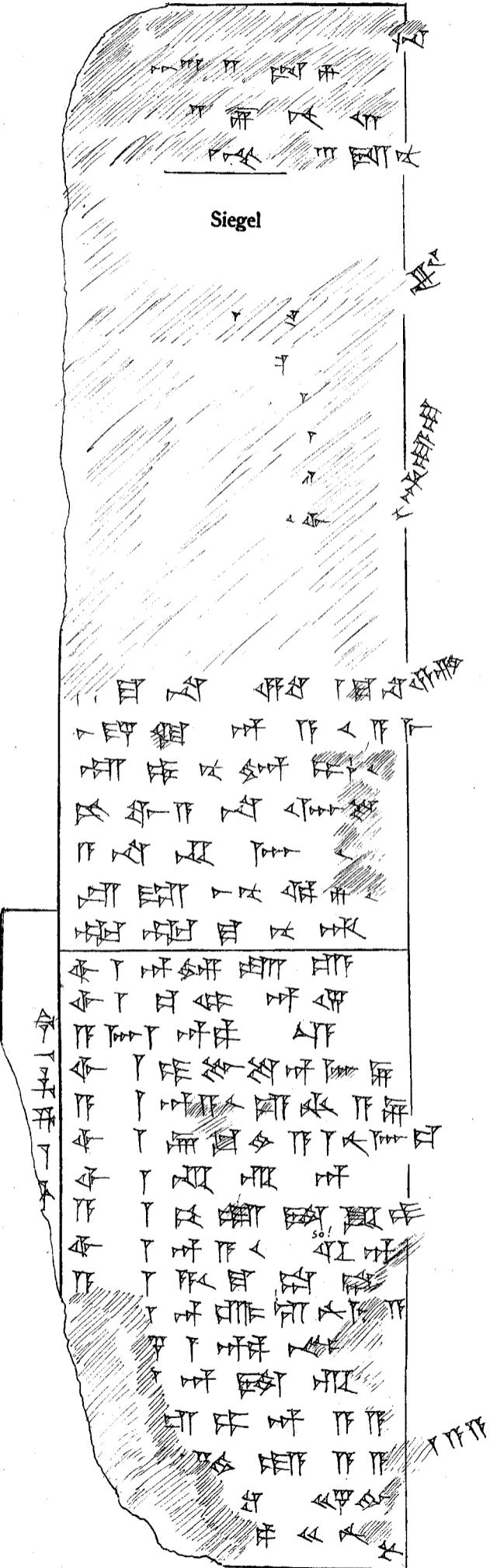
15

Rs.

30

35

Rd.



89. (VAT 5388.)

Vs.

5

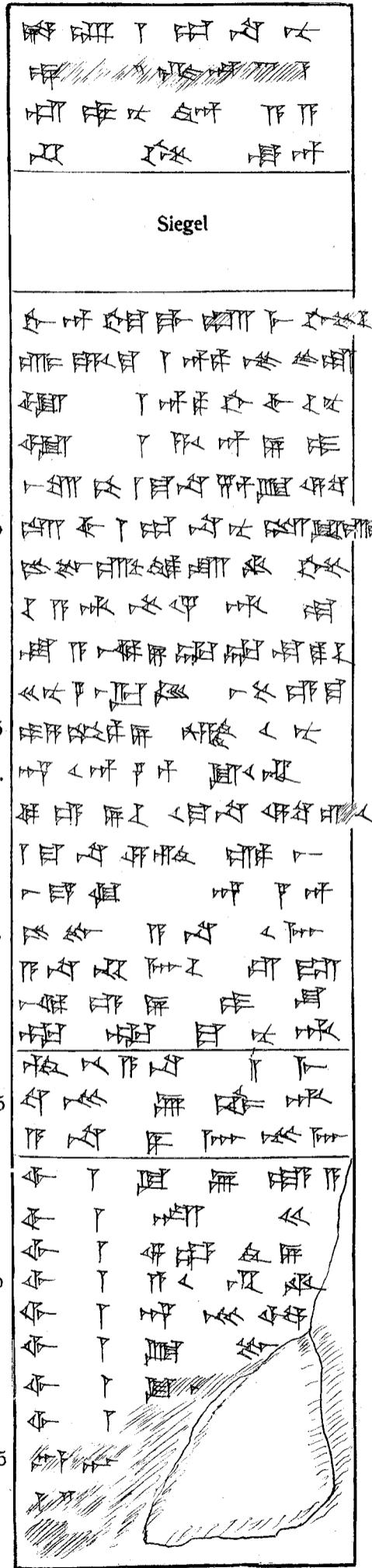
10

15

Rs.

30

35



Vs.

5

10

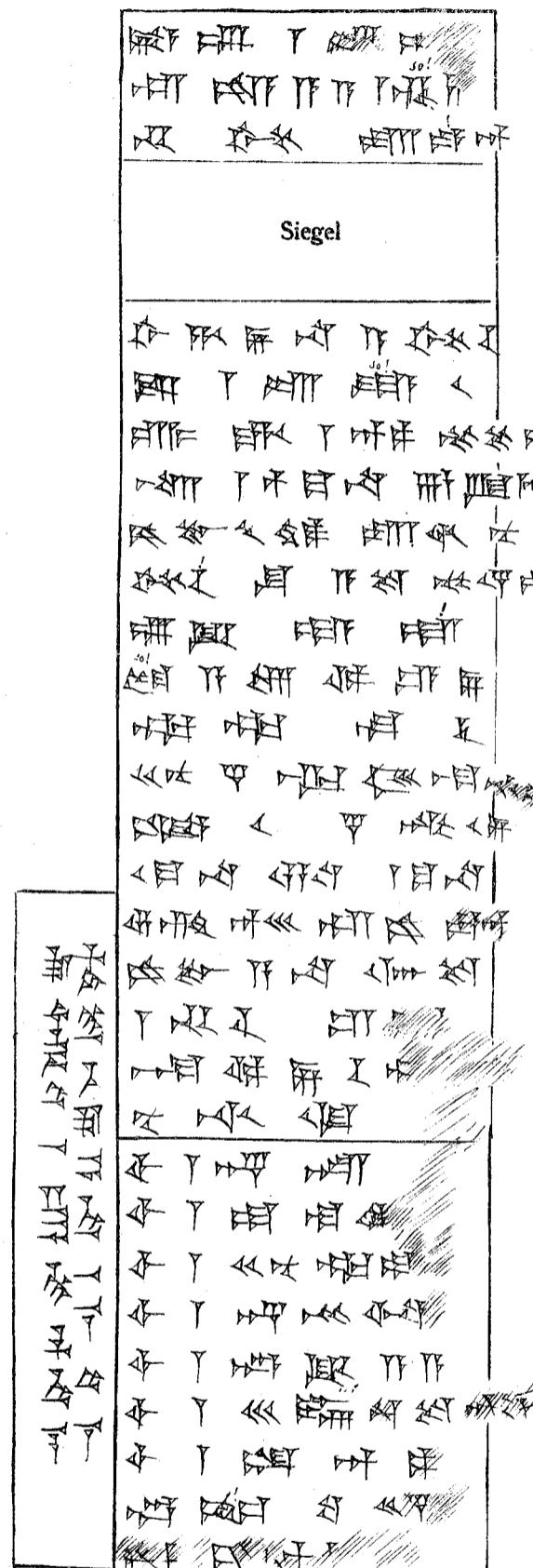
Rd.

Rs

16

20

25



Vs.

5

10

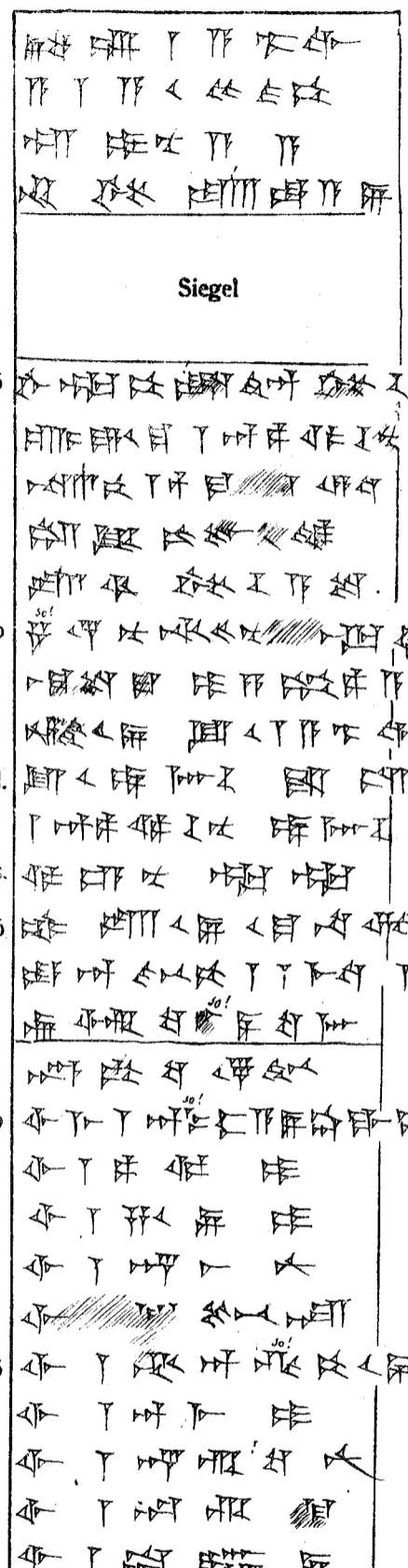
Rd.

Rs

16

20

25



92. (VAT 5392.)

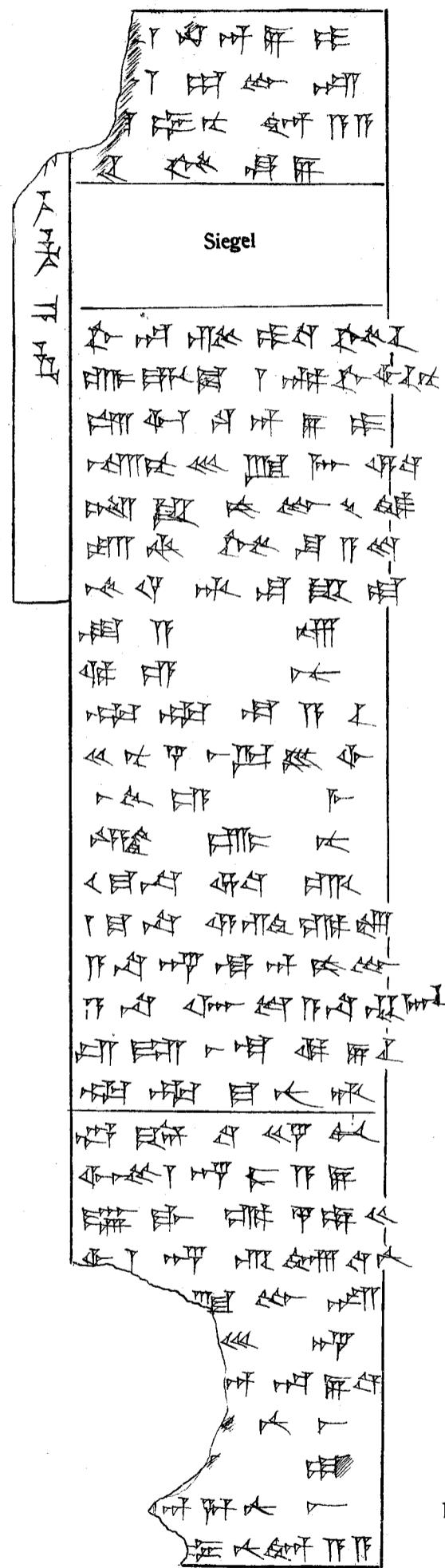
Vs.

93. (VAT 5391.)

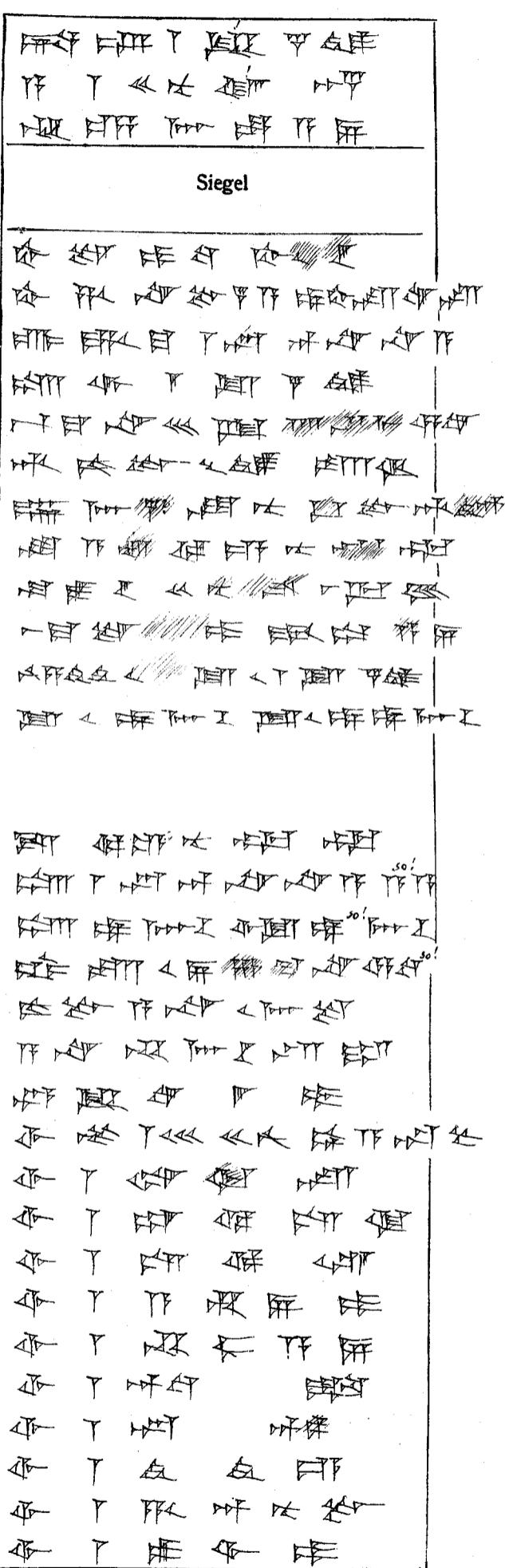
89

V_S

Vs.



Vs.



Rd.

Rs.

20

25

30

Rd.

Rd.

Rs.

20

25

30

Rd.

99. (VAT 5395.)

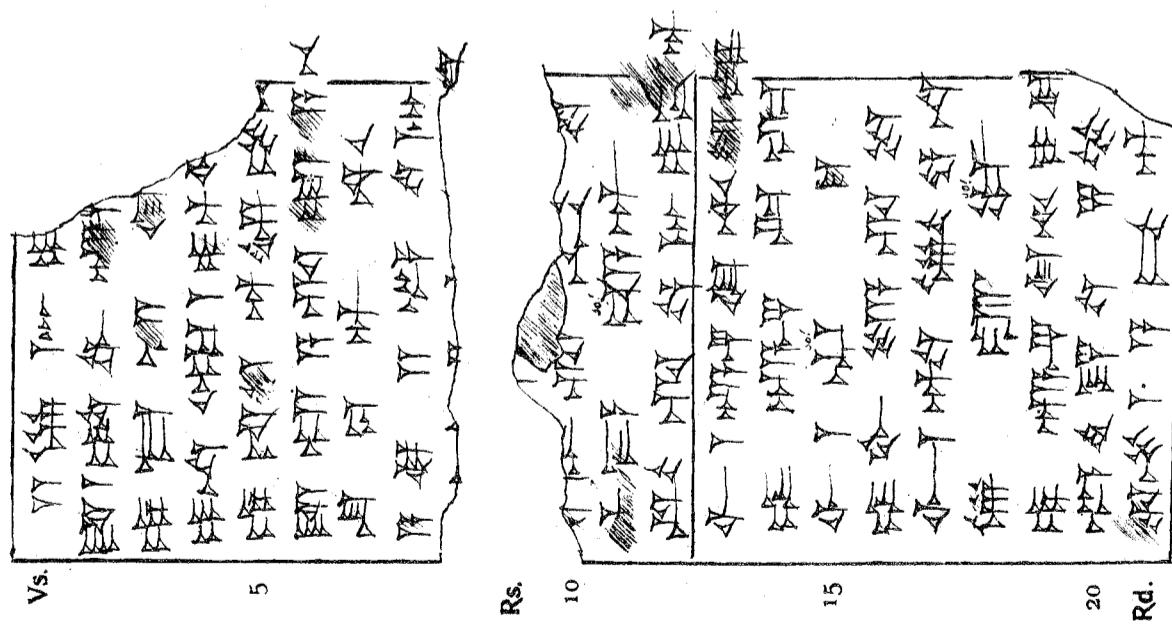
101. (VAT 5604.)

Vs.	
5	
Rd.	
Rs.	
10	

100. (VAT 5396.)

102. (VAT 5386.)

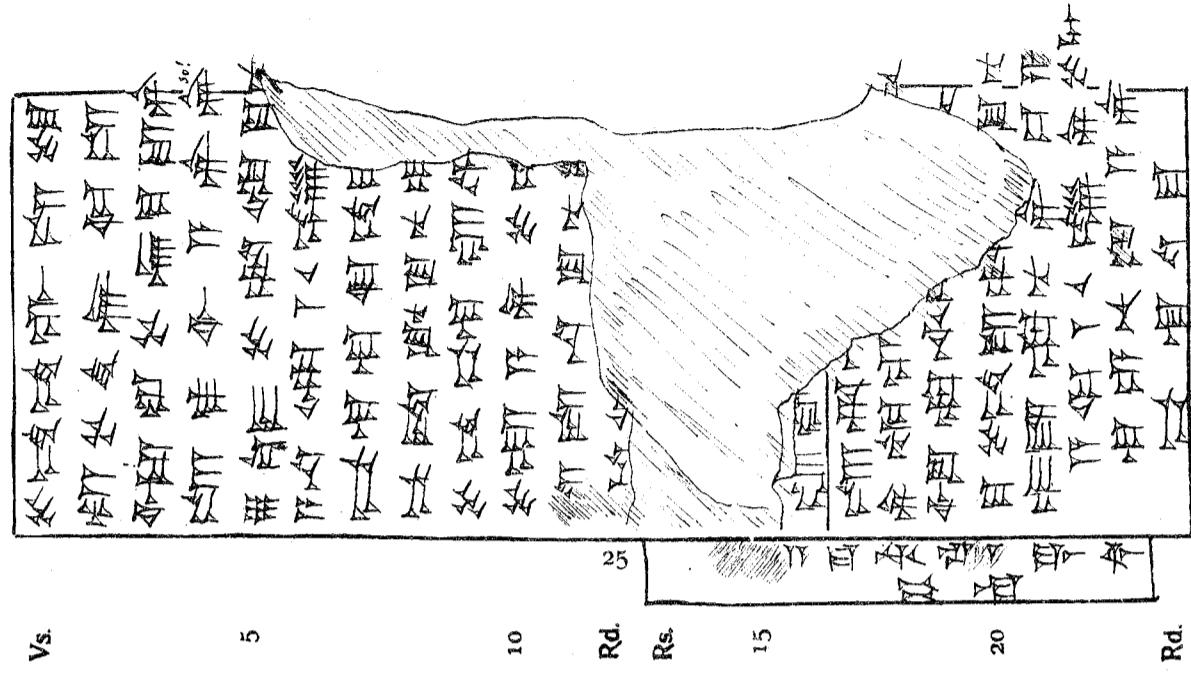
103. (VA 5398.)



104. (VA 5403.)

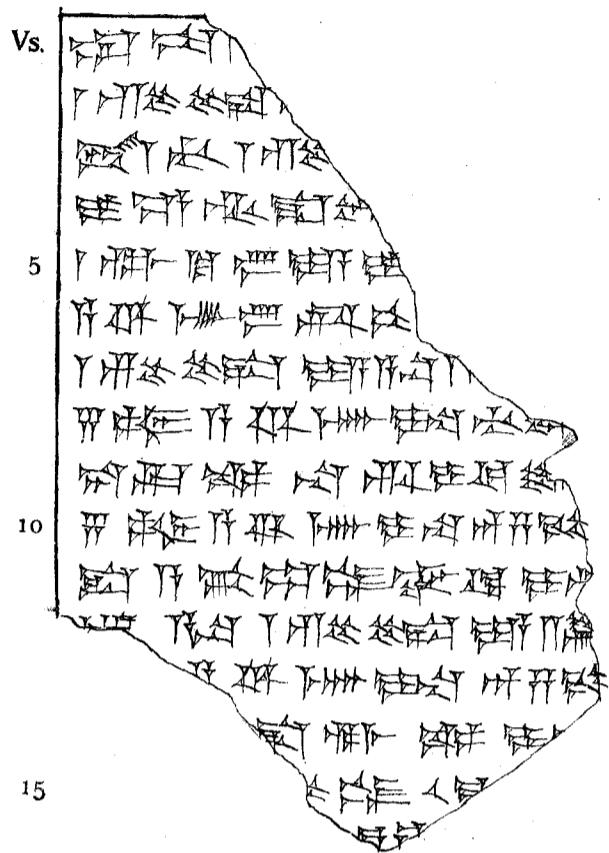


105. (VA 5385.)

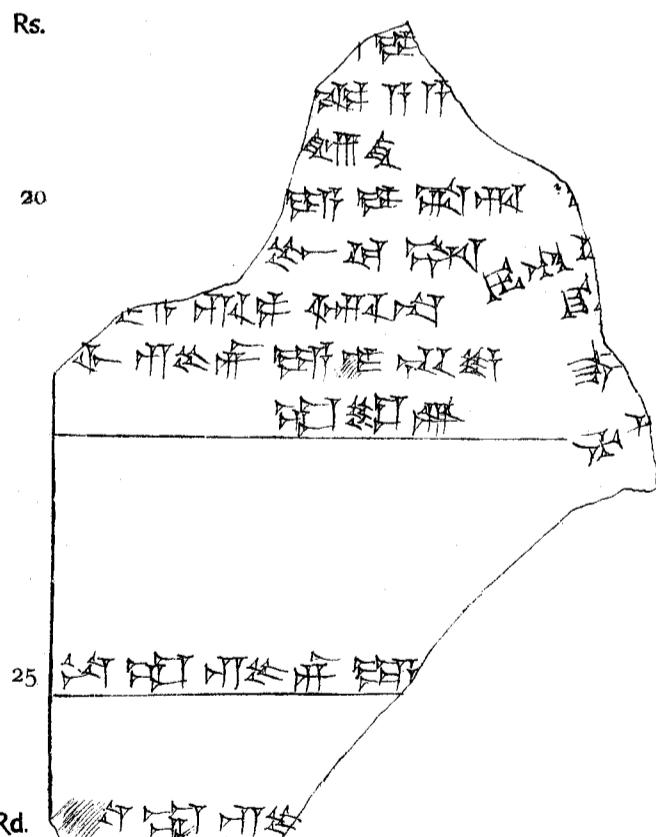


106—110. Kontrakte aus Kerkuk (?).

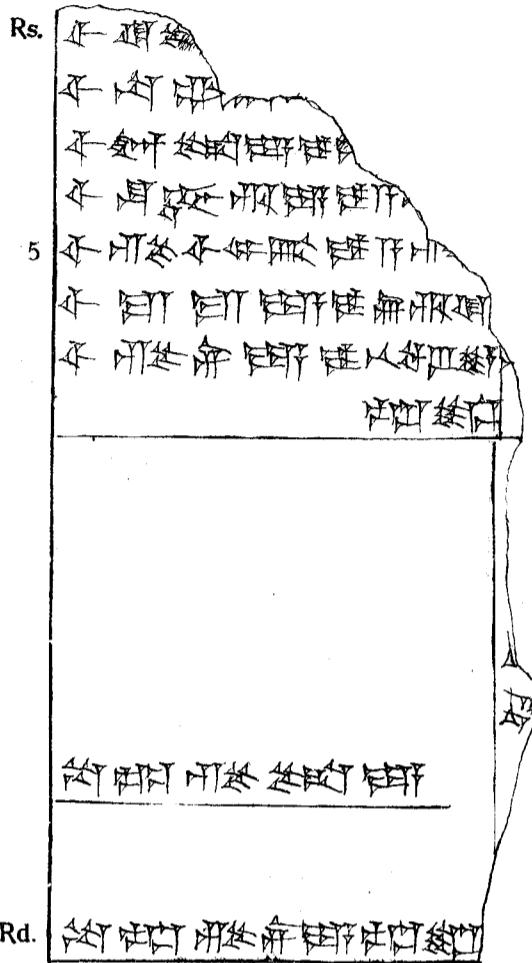
106. (VAT 4586.)



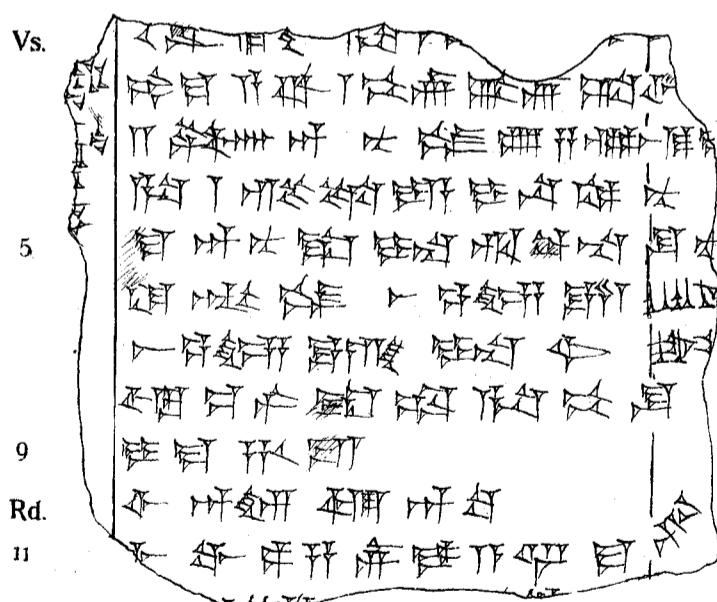
Auf die Rückseite von
VAT 4586 hinüberge-
schriebene Zeilen-
enden d. Vorderseite.



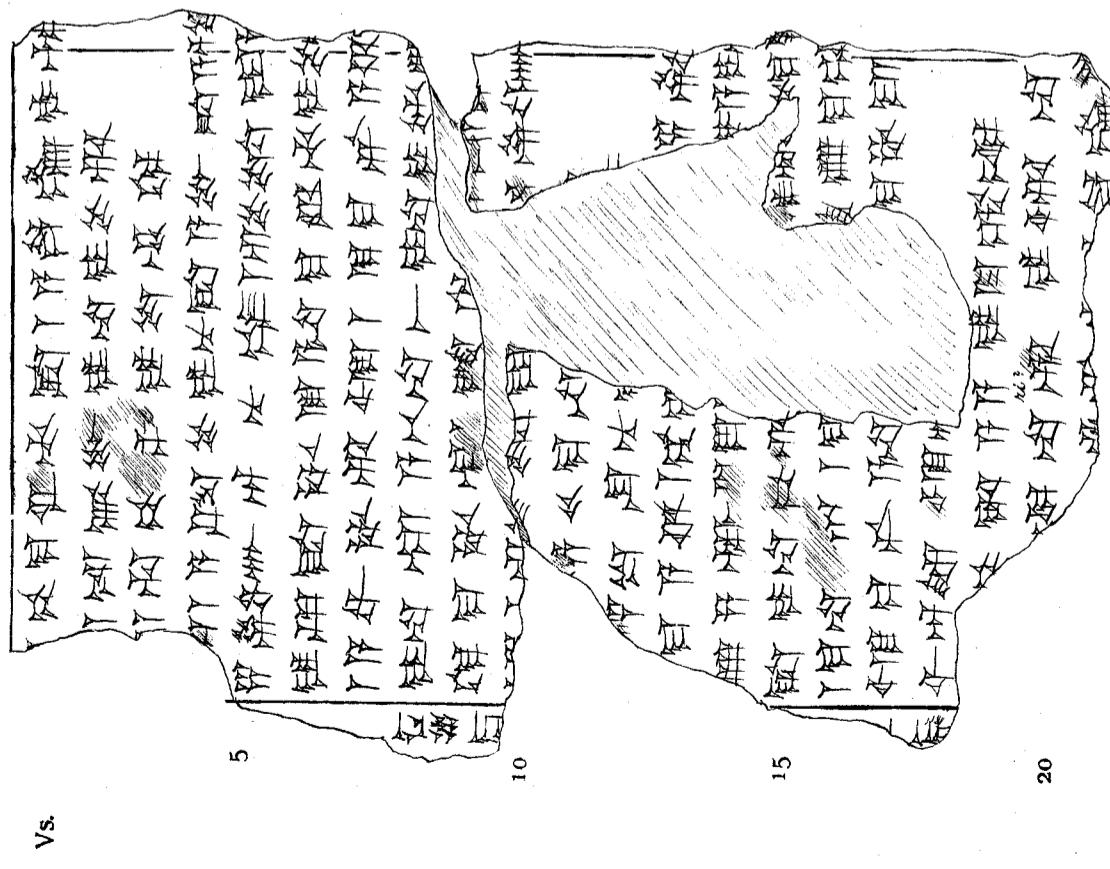
107. (VAT 4581.)



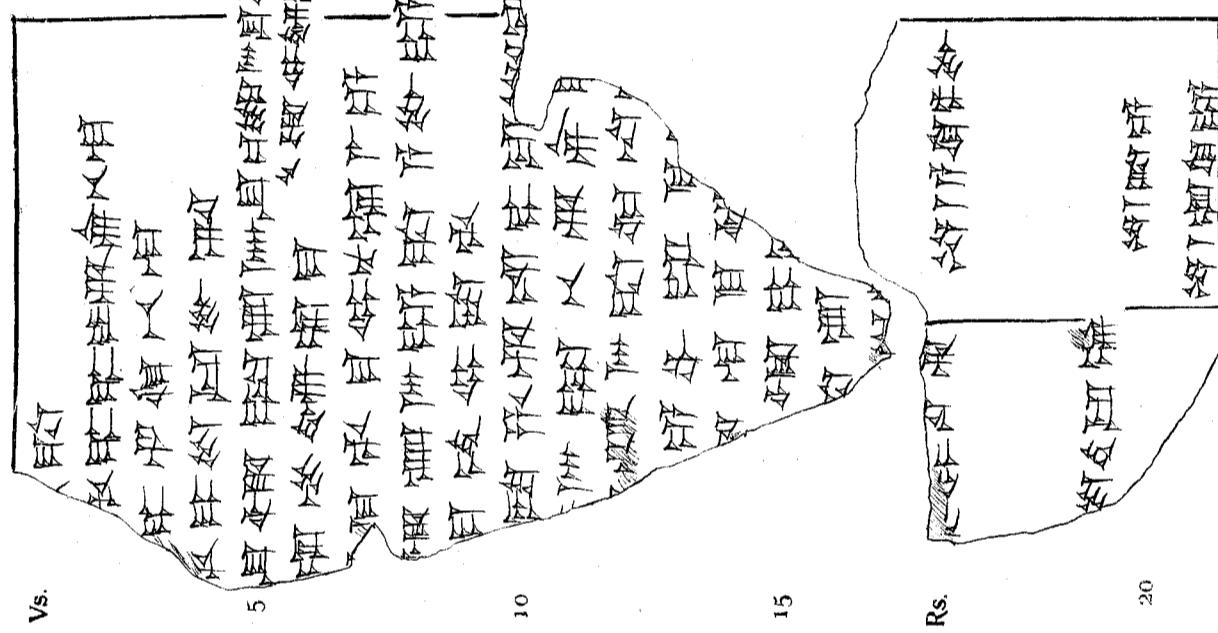
108. (VAT 4580.)



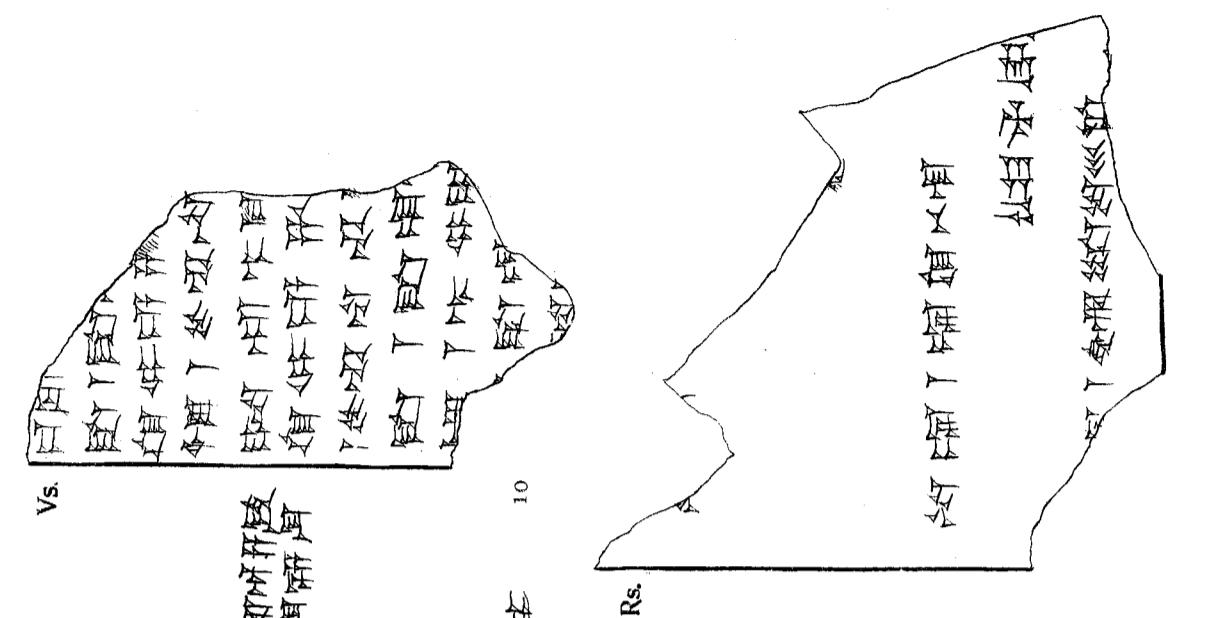
109. (VAT 4582 + 4585.)



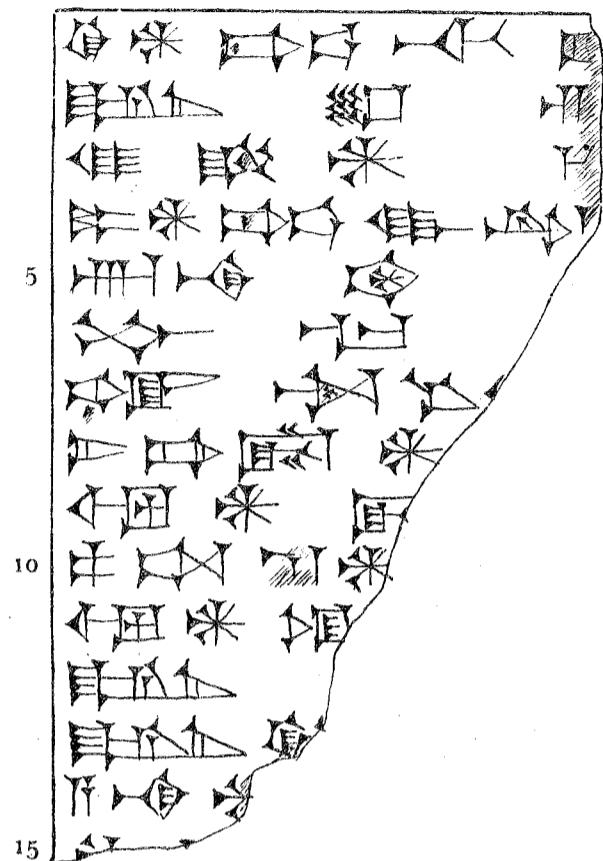
110. (VAT 4584)



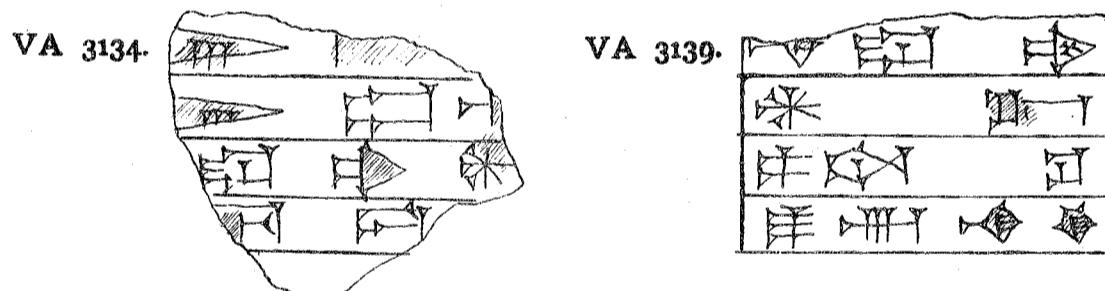
111. (VAT 4583.)



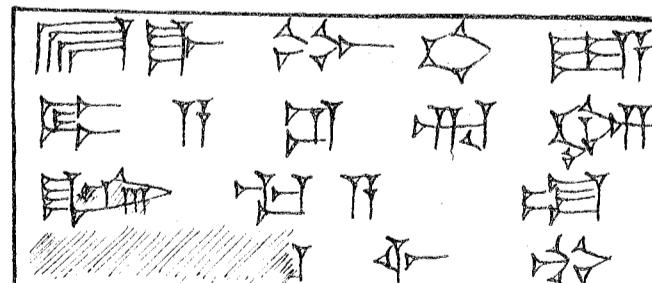
112. Steininschrift des Itti-Marduk-balātu (VA 2577).



113. 114. Ziegelfragmente aus Tupliaš (?) (VA 3134, 3139).



115. Ziegel des Puhia (VA 3308).



DIE
BILDLICHEN DARSTELLUNGEN
AUF VORDERASIATISCHEN DENKMÄLERN
DER KÖNIGLICHEN MUSEEN ZU BERLIN

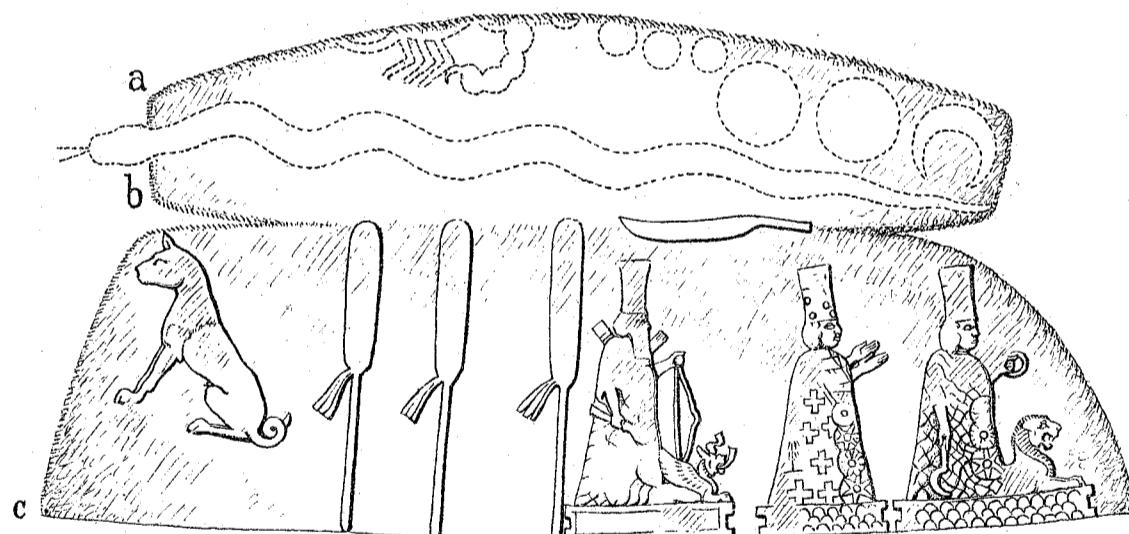
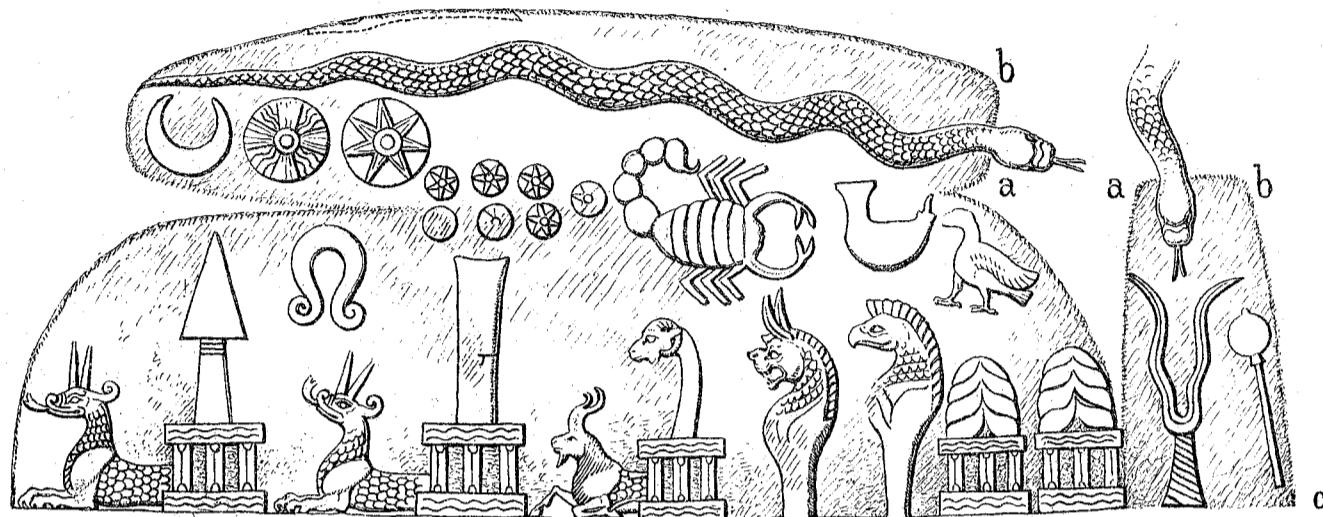
BEIHEFT
ZU
VORDERASIATISCHE SCHRIFTDENKMÄLER HEFT I



LEIPZIG
J. C. HINRICH'S'SCHE BUCHHANDLUNG
1907

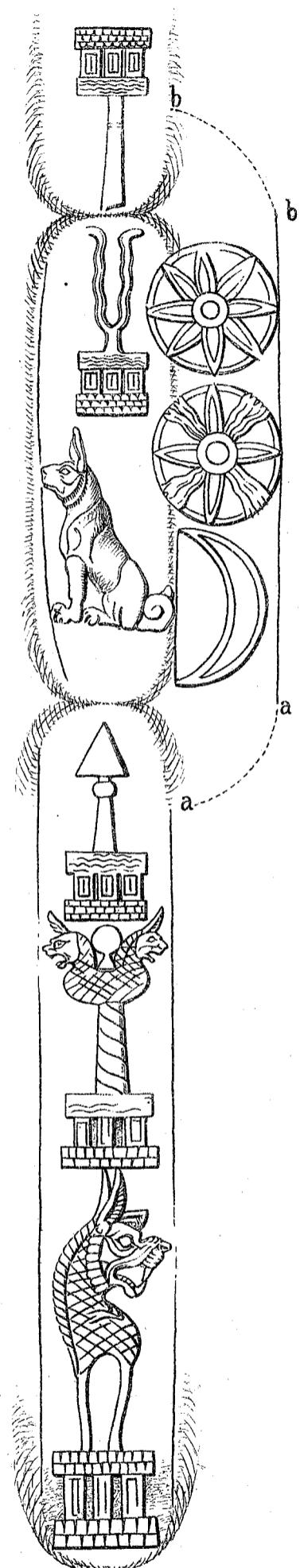
Das vorliegende Heft enthält die bildlichen Darstellungen auf den folgenden
Schriftdenkmälern:

- Tafel 1: VA 3031 = Heft I, Nr. 36, S. 26
- Tafel 2: VA 208 = Heft I, Nr. 35, S. 24
- Tafel 3/4: VA 2663 = Heft I, Nr. 37, S. 28
- Tafel 5: VA 209 = Heft I, Nr. 70, S. 59
- Tafel 5: VA 211 = Heft I, Nr. 57, S. 54
- Tafel 6: VA 968 = Heft I, Nr. 71, S. 65
- Tafel 7: VA 2708 = Heft I, Nr. 78, S. 75
- Tafel 8: VAT 5389 = Heft I, Nr. 86, S. 86
- Tafel 8: VAG 31

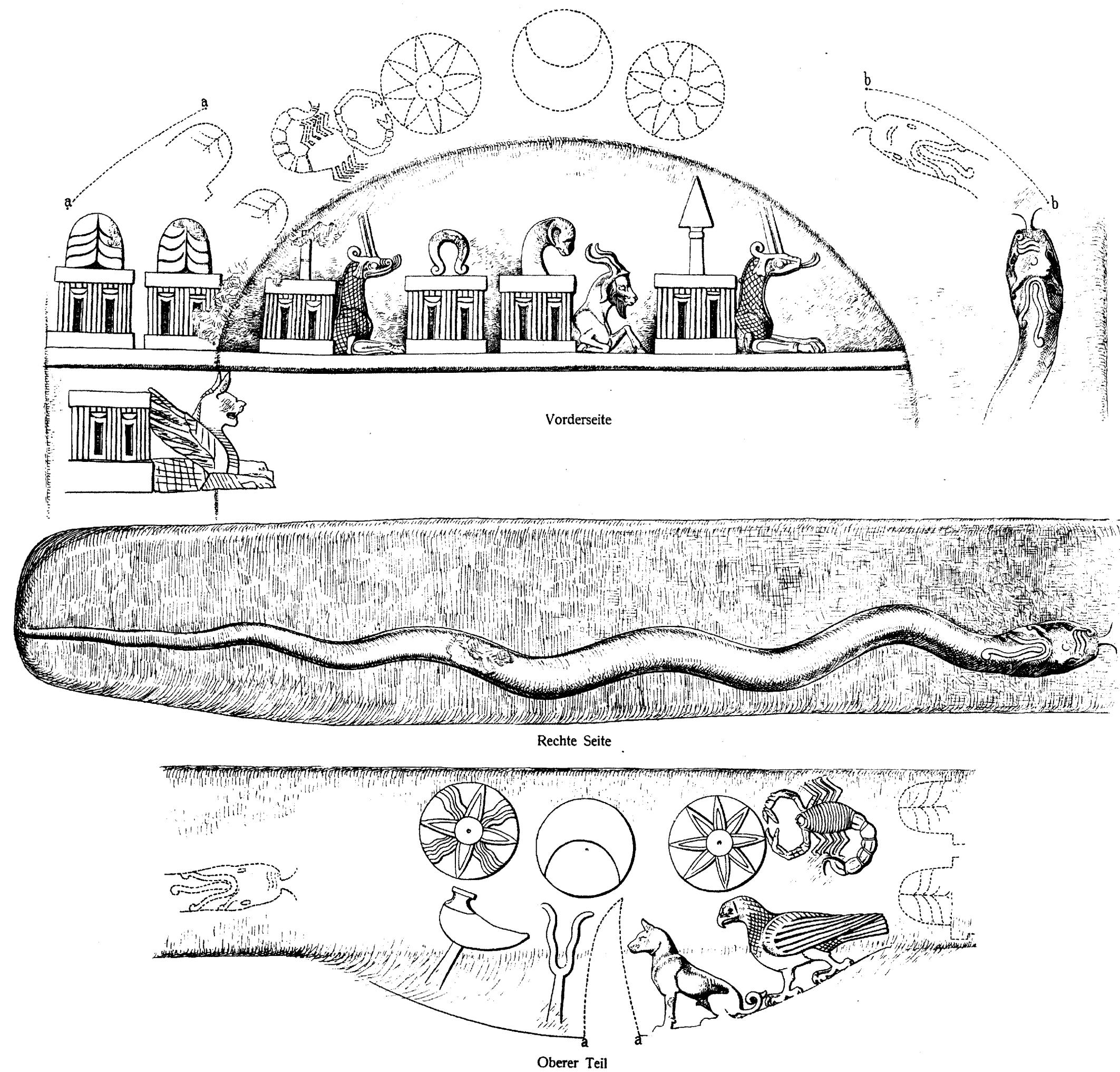


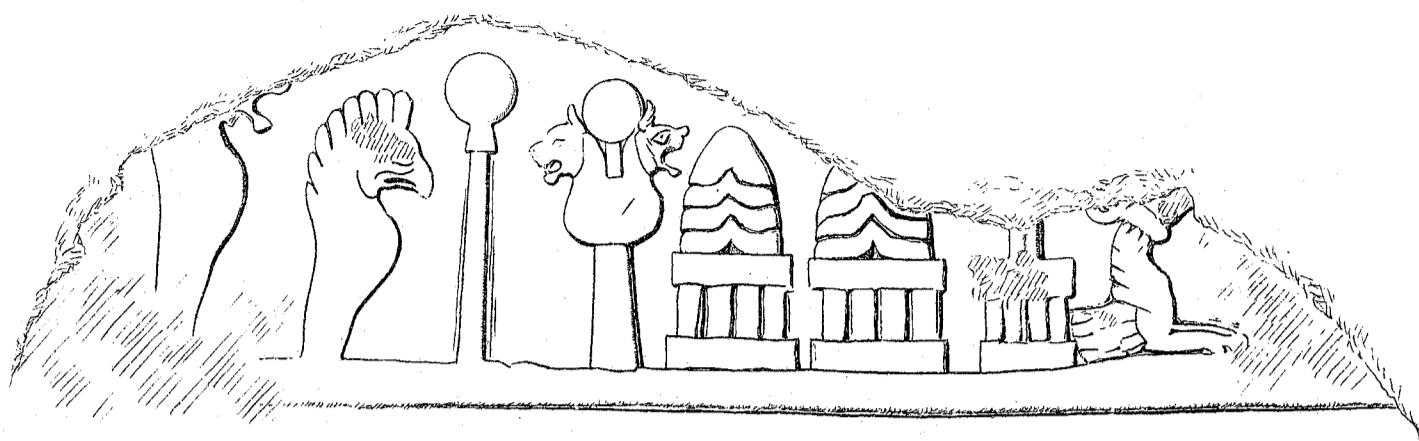
Kudurru aus der Zeit des Nabû-šum-iškun (VA 3031)

vgl. Heft I Nr. 36, S. 26 f.



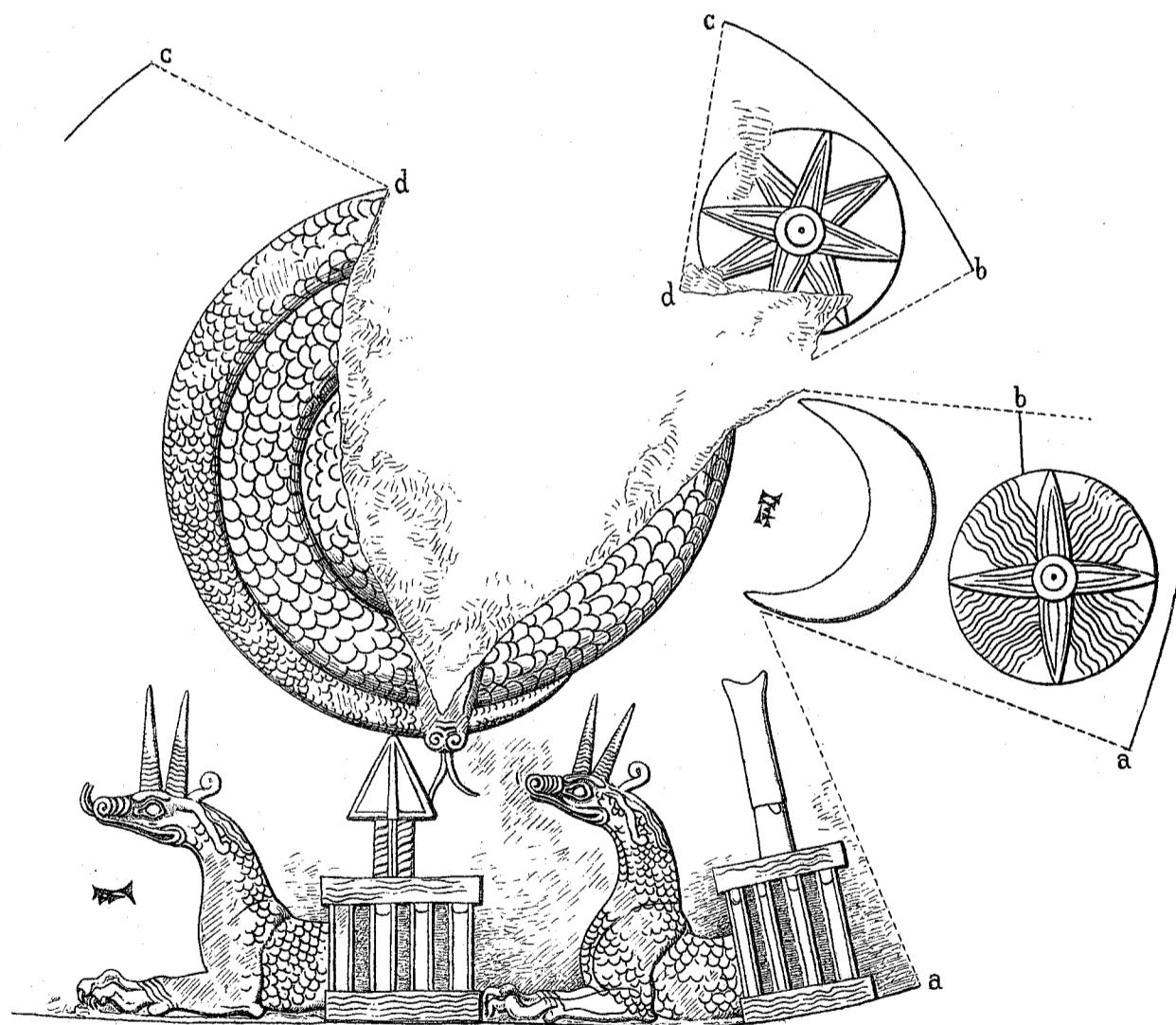
Kudurru aus der Zeit des Marduk-šum-iddina (VA 208)
vgl. Heft I Nr. 35, S. 24 f.





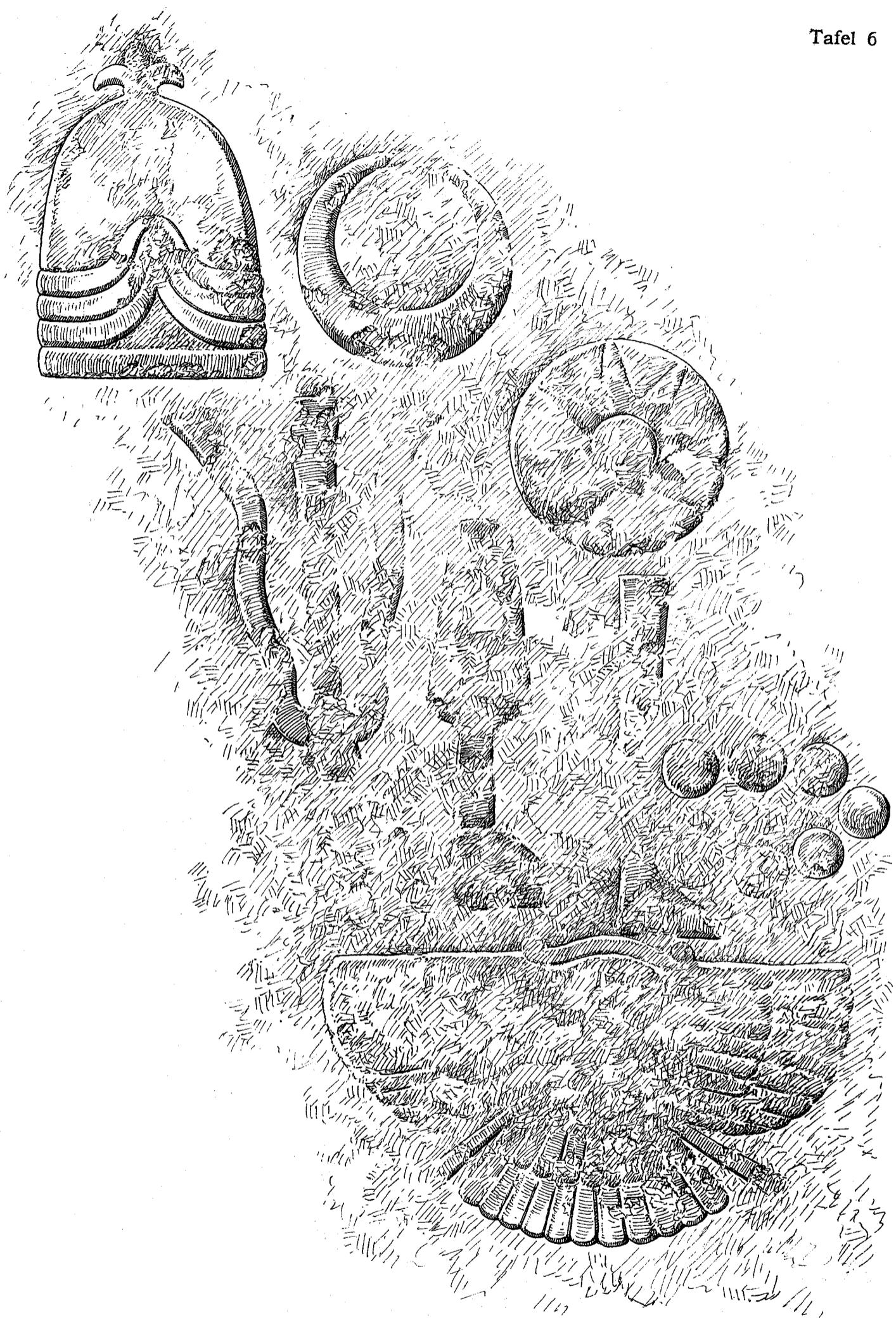
Kudurru-Fragment (VA 211)

vgl. Heft I Nr. 57, S. 54.



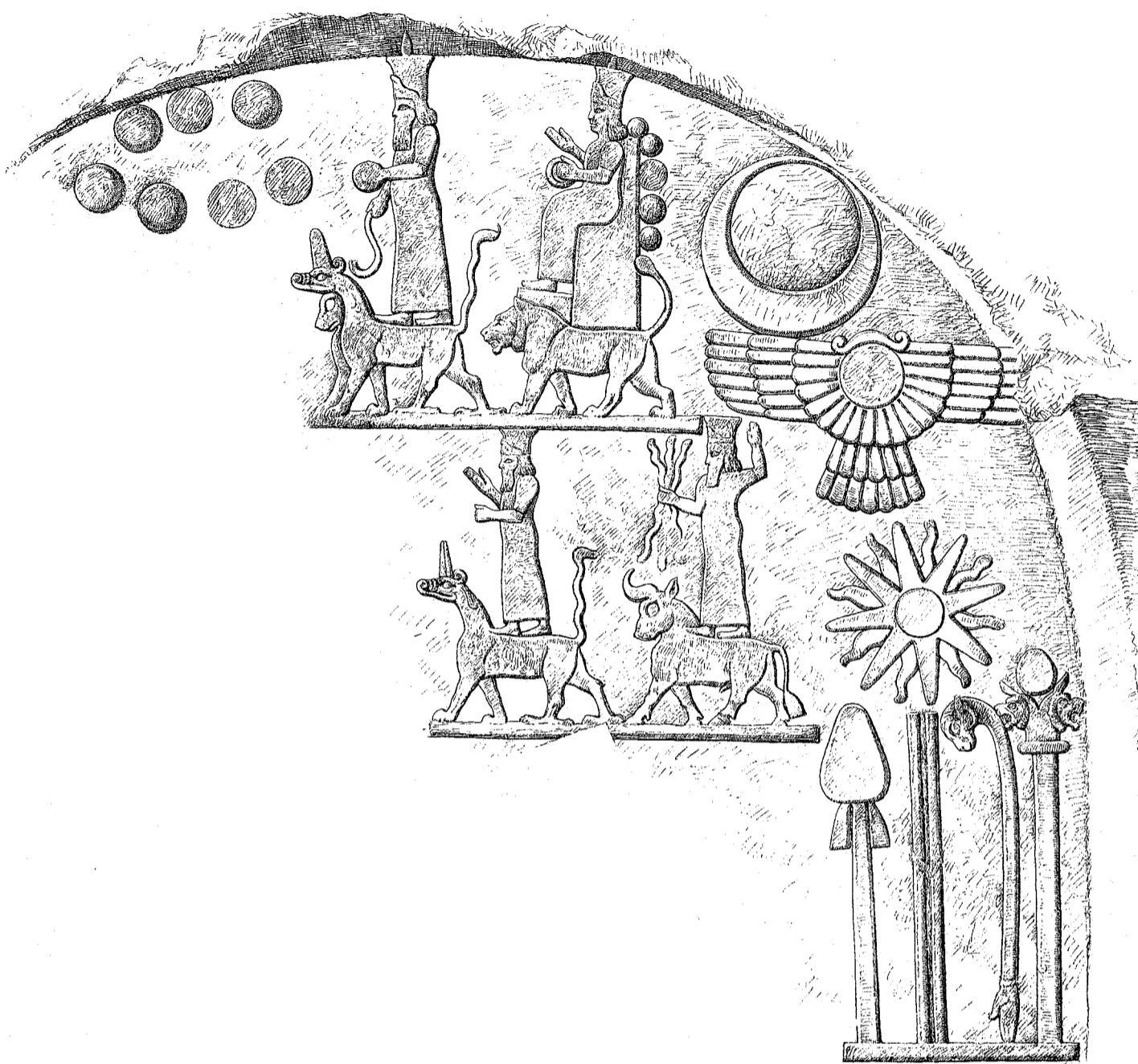
Kudurru aus der Zeit Sargons (VA 209)

vgl. Heft I Nr. 70, S. 59 ff.



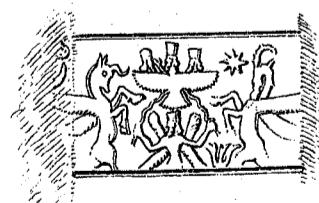
Stele Sargons (VA 968)

vgl. Heft I Nr. 71, S. 65 ff.



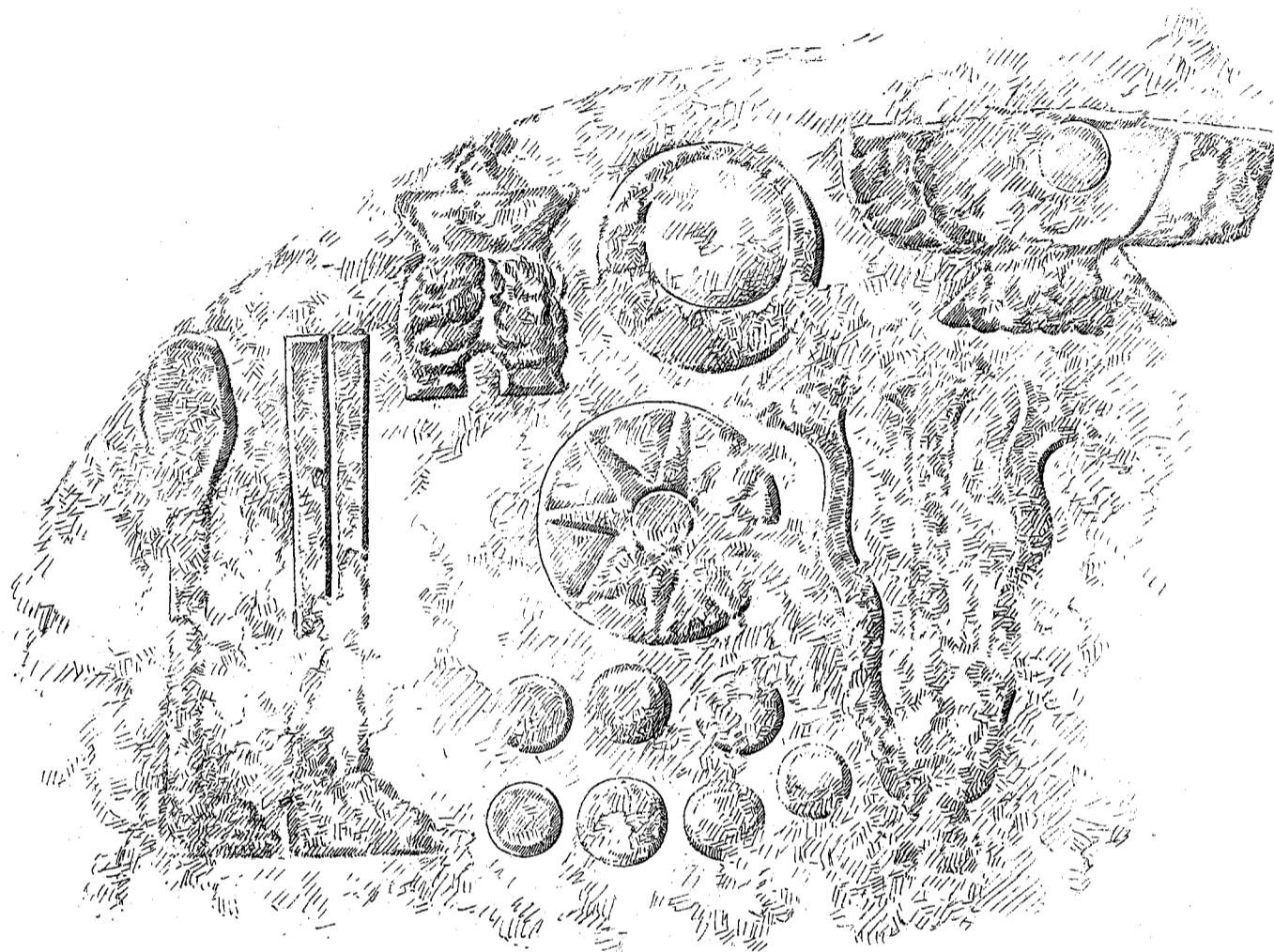
Stele Asarhaddons (VA 2708)

vgl. Heft I Nr. 78, S. 75 ff.



VAT 5389

vgl. Heft I Nr. 86, S. 86.



Relief Asarhaddons vom Nahr-el-kelb (VAG 31)